# Amenger General

# Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

stelle: Enterhaltungs-Blatt "Beierflunden". - Bodentlid: "Der Landwirif". - "Der Sumorift" und bie iffufrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsauftall Emil Bommert in Diesbaben

Inzeigen-Unnahme für die abende erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflattung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag borber aufzugeben. Für die Anfnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werbes

Mr. 205.

Freitag, ben 2. September 1901.

19. Jahrgang.

## Wieder ein Skandälchen!

Dregben 1. Gept. (Bribattel.) Mus Coswin fommt bie Delbung bag bie in ber Seilauftalt Linbenhof internirte Bringeffin Louife bon Coburg fpurlos berichmunben ift. Umlaufenben Gerüchten gufolge foll bie Bringefün in Bab Elfter, wo fie gur Rur weilte, mitfels Automobile entführt worben fein.

Die Sensationen sterben nicht aus und namentlich das loftliche Sachsen, "wo die schönen Mädchen machsen", giebt ingefest Stoff gu großen und fleinen Ctandalchen. Stets der man, wenn eine neue Senfation auftaucht, mit den Fransejen ausrufen: "Cherchez la femme".

Auch heute wieder. Die Affaire der fächfischen Krond in-Alla ift noch nicht vergeffen und schon wieder dürfen die guim Dresdener bie Salfe reden und fich guraunen: "Saben Sie icon gebort . . .?"

Seit zwei Jahren war die Brinzeffin Louise von Coburg ber Beilanftalt Lindenhof bei Coswig untergebracht, weil mm Spuren geistigen Defekts bei ihr entdedt zu haben daubte. Bringeffin Louise ist eine Tochter König "Eleobolds" und mit dem Pringen Philipp von Sachsen-Coburg-Colha vermählt. Sie hat zwar das kanonische Mter längst überichritten und fteht gegenwärtig im 47. Lebensjahre, bas binderte aber nicht, daß sie vor nicht allzulanger Zeit mit imm öfterreichischen Ulanenoffizier in Beziehungen trat. 28 war dies der bekannte Graf Mattadich-Reglevich, der sie balleicht jeht nach romantischer Raubritterweise nächtlicherweile entführt bot.

Allerdings foll die Entführung doch nicht gang im Stile des Mittelalters ausgeführt worden sein, denn an Stelle des kraubenden Falben trat angeblich das etwas anrichige Automobil, wie das ja auch zu der ganzen Affaire am besten paßt.

herr von Mattachich-Reglewich foll ja bereits michrere Ide den Berfuch gemacht haben, die Prinzeffin aus ihrer Mingburg zu entführen, bisher wurden aber die Bersuche alle beritelt. Ob auch diesmal Herr von Mattachich wieder seine cand im Spiele hat, wird fich ja bald herausstellen. Wie man n erinnern wird, ift der Graf Mattachich seinerzeit wegen Redselfällsbung abgeurtheilt und ins Zuchthaus geschickt

worden. Er hat aber der Prinzessin auch nach Berbii ung seiner Strafe die treue Zuneigung bewahrt und eine Berständigung der Beiden ift bei einem der oben erwähnten Befreiungsberfuche zur Evidenz nachgewiesen worden.

Rach dem Borangegangenen wird man faum zweiseln dürfen, daß auch die jest geglüdte Flucht der Bringeffin auf das Conto des Grafen zu seben ist. Dieser ift auch in der Deffentlichkeit wiederholt dafür eingetreten, daß bei der Pringeffin von Geiftesfrantbeit abjolut teine Rede fein tonne, Selbstverständlich kann es nicht Aufgabe der Tagesp. effe sein, solch psychiatrischen Streitfragen nachzugehen; für fie handelt es fich bei der vorliegenden Affaire nicht um Erö terung wissenschaftlicher Probleme, sondern nur um die Registrirung und Gloffirung von greifbaren Thatfachen.

Die Thatsache der Flucht aber wird noch lange Stoff zu eingehenden Erörterungen bieten; vorläufig aber wird man nahere Einzelheiten abzuwarten haben. Einstweilen ift ben Bermuthungen und der Legendenbildung Thiir und Thor geöffnet. Wie heift es doch im "Bogelhandler"? -:

> "Man munfelt, man munfelt Dariiber recht fatal, Es liegt in der Luft überhaupt So was wie ein Cfandal." Gá.

Wir erhalten ferner auf telegraphischem Wege folgende Einzelheiten über die Flucht der Pringeffin:

Bab Gliter, 1. Ceptember. Die Pringeffin Louise von Coburg hielt fich feit drei Wochen hier gur Rur mit einer Sofdame, einem Argt und drei Dienern auf. Als geftern Morgen das Zimmermädchen den Kaffee bringen wollte, war die Prinzessin verschwunden. Man nimmt an, daß sie durch den Sauptmann Mattachich-Reglevich entführt murde und groor durch ein offenes Fenfter oder vom Balfon und in einem Automobil über die Grenze flüchtete. Bon bier aus wurden alle Bebel in Bewegung gefett, um die Flüchtigen zu ergreifen, bisher aber ohne Erfolg. Bur gleichen Zeit veridwand auch aus dem Sotel ein aus Grag frammender Serr, bon dem man annimmt, daß er bon Reglebich gebungen fei und mit der Pringeffin unter einer Dede geftedt

Bad Elfter, 1. Ceptember. Die Bringeffin foll Rachts mit zwei herren und einer Begleiterin burch ein nach einer stillen Landstraße bin belegenes Fenfter ihrer Wohnung mittels Leitern hinabgestiegen sein. Unten aut der Straße wartete bereits ein einem im Bade anfäsigen Berrn gehöriges Automobil. Es wird vermuthet, daß die Micht linge über die öfterreichifche Grenge gefahren find.

## Die neue Mittelstandspartei.

Man hat zwar bisher von einem bestimmten Programme der neuen Mittelstandspartei, die im Anschluß an den Allgemeinen deutschen Sandwerfer- und Innungstag in Magdeburg ins Leben gerufen werden foll, noch nichts gehört. Aber fliggirt ift diefes Brogramm bereits für die Bufunft. Sier ift

1. Regelung des Gubmiffionswesens; 2. Sicherung der Forderungen der Bauhandwerfer; 3. Beseitigung der durch die Gefängniß- und Buchthausarbeiten den felbständigen Sandwerfern bereiteten Konfurrenz; 4. Abschaffung der Institution der Oekonomiehandwerker; 5. Heranziehung der Großbetriebe zu den Kosten für die Fachschulen und die sonstige Ausbildung der Lehrlinge, sowie für die Arbeitsnachweise der Innungen; 6. Lehren darf nur decjenige, der ordnungsgemäß gelernt und den Meistertitel erworben bat; 7. Gerechte Bertheilung der durch die Kranfen-, Invaliditäts- und Unfallversicherungsgesetzgebung entstehenden Lasten; 8. Abschluß guter Handelsberträge für den deutschen Mittelstand und Schut der nationalen Arbeit; 9. Einichränkung der übermäßigen Koalitionsfreiheit und Befeitigung bes jum groben Unfug ausgenrieten Streifpoftenftebens, fowie der Berrufserflärung von Berfftatten und Betrieben; 10. Aenderung des § 34 des Unfallverficerungs. gefetes (Anfammlung eines Referbefonds von 650 Millionen), 11. Beseitigung der Auswichse der Konsum- und Rabattsparvereine; 12. Einführung einer wirffamen Boaren.

Das wären im wesentlichen, schaut man genauer hin, alles bereits bekannte Forderungen. Diese Forderungen find langit als die Schmergenstinder des Sandwerts befannt go worden. Die Beröffentlichung der Brogrammftigge ift von folgenden Ausführungen der provisorischen Parteileitung bealeitet:

"Männer des Mittelftandes! Das vorftebende Brogramm macht feinen Anspruch auf Bollftandigfeit; es enthält jedoch diejenigen Buntte, deren Durchführung wir in erfter Linie fordern muffen, und welche eine Lebensfrage für den ge-

Machbrud verboten.

## Das kicht.

Bon Anni Clo.

Rach glübenber Comnengluth, unerträglicher hipe hat ndich der Hintmel seine Schleusen gröffnet, ein furzer Gewit-kriegen hat die seingende Lust abgefählt, erquickt athmet alles wie Jung und Alt eilt in das Freie, um die herrlich wohlschuende Anhlung zu genießen. Wer nicht das Haus verlassen kann, inder die Fenster der Wohnungen, um die bassamische Frische ermathmen, die ber lang erschate Regen hinterlaffen.

Rom Genfter eines bornelmten Soufes fieht finnend eine and Freu, trömmerisch die borübergebenden Passanten überbli-end. Wesmürbig, sast sehnsuchtsvoll solgen ihre Augen einem Medden, welches, traul d an den Ann eines jungen

Best geht ein Ebepaar vorüber, ein Arbeitsmann, wie seine Seibung zeigt, ber wohlgemnth von seiner Fran begleitet, der ensochen Häuslichkeit zustrebt. Ein paar junge Möden, aus schäften fantmend, neden sich kichernd und lachend mit ihren esteitern. — Alles ist vergnügt und freut sich der erquidenden unt nach der unerträglichen Dite des Tages.

Irht lehnt sich die junge Frau, die dam lustigen Treiben unst sugeschaut, spähend aus dem Fenster. Die er auch bente eriberfommen mag? Wer ift jener stattlich: Mann mit bem traid both fo gittig blidenben Antlig? — Warren burch-Midt es jedesknol ihr Herz, wenn er vorlibergeht und nach ihrem denker schauerd, bei ihrem Erbiiden höstlich grüßend ihren Wid

Seit jenem Tage, an welchem ihr Tochterchen am Gartenfor ipielend zu Fall gefommen von dem Boribergebenden be-undem aufgeboben und mit liebevollen Worten über biefen fielun Unfall getröftet worben war, feit jener Beit hat ein wundetes Gefühl ihr vereinsamtes Ders ergriffen - follte bie Liebe

ihren Einzug barin gehalten, sie zu neuer Lebenöfrende erweckt haben? Sollte bas möglich fein?

Rachbem vor zwei Jahren ihr Gatte fie verlaffen, glaubte de Herzensregung erstorben, batte mit ihren Wünschen und Hoffen abgekhloffen und wollte fortan nur für ihr Kind, ihrer Pflicht leben.

Und jest?! Wurum erfaßt fie eine fieberhafte Ungebuld, da fie ben ihr lieb geworbenen Schritt nicht kommen hört, warum beichleicht fie ein Gofühl ber En:touschung, ba sie vergebens auf ben erschnten Gruß wartet? Doch halt, was bebeutet bas? Es flingeit, ein Bote überbringt ihr ein Schreiban - eine Abnung flüstert ihr zu "bas kommt von ism", ihr schwindelt, ihre zitternden Finger öffnen hastig den Umsschlag — liest sie recht, nedt sie nicht ihre Phantasie? Da steht es schwarz auf weiß was sie selbst empfandan, er schreibt ihr. daß er das Berlangen, sie selbst kennen zu sernen, nicht länger bezähmen kann, daß sie Beide, die der Zusall durch ihr Töchtereben sich nahe brachte, dies als Schidfalbfügung betrachten foller und bann fpricht er in fügen beihörenden Worten zu ihr — Laute, die sie so kange entbehrte, die ihr Herz bestig schlagen lassen, ihr saft die Besimmung rauben - ein Licht am Fenfter bes Minbergimmers foll als Beichen bieren, daß fie feinen Bitten Gebor geschenft, er felbit zu ihr fommen barf, iam ihr fagen du fonnen, was er für fie empfindet.

Jubel erfaßt bas Glemüth der jungen Frau, ja, fie ist nach jung, das Leben bot ihr bisher fo wenig Erfreuliches, er bet Recht, fie will genießen, ihren Rummer erstiden in bem neu er-wachten Glud, fie will nicht blog die Mutter ihres Kindes fein, nein, felbft ein Blud genießen, Jenen gludlich mothen!

Ist es Recht, darf sie ihre Liebe theilen, dieselbe einem An-beren zutwenden, bat sie sich nicht gesobt, bloß ihrem Kinde zu leben?! Pflicht und Liebe führen einen hestigen Kampf in ihrem Innern, both die Worte des Mannes flingen so verlodend, er-wärtnen ihre erstorbenen Geführe und entsachen eine verlangende Gluth in wer - - fie ftellt bie Lampe an bas Fenfter. Benige Minuten Beit!

Da tonen Laute an ihr Chr. die fie aus ihrer Betanbung erweden, wie aus ber Ferne fling: die flebende Stinntne ihres Kin-des: "Bitte, bitte liebes Mütterchen, lösche das Licht aus, ich lann nicht ichlafen, gutes Mitterchen!"

Wontend geht die Mutter sum Fenfter, die Flamme erlifcht alles ift bunkel, auch im herzen ber jungen Frau ift die lobende Gluth erloschen.

Bon diesem Tage an kam ber Berschmähte micht mehr am Member Duringer.

## Kleines Feuilleton.

Gine mahre Sungersucht bat fich in Duffelborf entwidelt. Die Lorbeeren bes humgerfünftlers Succi, ber im Bergmigungspark ber Ausstellung seine 21 Toge abtungerte liehen eine Fran Schenk auskorinnend nicht schlasen. Sie verpflichtete sich, 11 Tage und 11 Nächte zu hungern und führte dies auch durch. Am Freitag wollte eine 18jabrige Duffelborferin, Fraulein Rlauchen oneh eine 14tägige Hungerfur beginnen, "angeregt burch die Er-folge der From Schent." Burm Glück wurde dieser Unsug noch im letzten Augenbtick durch die Bolizei verhindert, was hoffentlich auch weiterhin ber Fall fein wird

Eine feltene Probe bon Gefragigfeit legte in ber Stabt Eschenbach ein Bursche ab. Dereibe verzehrte lant "B. R." als "Abendessen" 1/28fund Bressach 1/2 Bortion Beefsteat und ca. 1/2 Psund Schweineipeck auf Bred gestrichen und innerhalb 40 Minuten in aller Gamüthörebe 20 Stüd schweinerne Knad-würste (Größe: 3 Stüd 11 cm lang und 7 Stüd mit 9 Zentimeter Länge, jebe 9 Bentimeter im Umfang). Dazu ag er noch ca. 1/4 Laib ickrarges Roggenbrob und trank 6 Glas Bier, Trauvig ifi es, bag es immer noch Leute gibt, die die Freffer su folder Unmäßigfeit anspornen und fie oft burch Bezahlen ber Beche, eine Wette ober bergleichen gerabezu berfchulben.

Bom Leibhaustagator jum Chefrebafteur, In ber Journalstatistist macht munchmal einer Karriere, nachdem ihm ber Le-bensgang burch andere Berussiausbahnen nicht hatte glüden wollen, aber ein seltsamer Sprung ist es boch, ben bie ruffische Rogierung ben früheren ftabtijden Leibhaustagator Grigorow ber "St. Betersburgskija Wjedemosii" (Betersburger Nachrichten) than ließ. Der bisberige Redaktur Stolhpin erschien und gebenden Ortes plöylich zu liberal und wurde ohne Umstände und vorgangige Benochrichtigung über Racht emfach an bie Buft

fammten Mittelftand bilden. Bu welcher politischen Portei wir uns auch bisher befannt haben, wie wir auch der einen oder der anderen Forderung dieses Brogramms entgegenfteben, jest muß es fich zeigen, ob man einft von uns wird fagen dürfen: "Der Mittelstand hat nichts vergeffen und nichts gelernt er mußte deshalb zugrunde geben", oder ob mir in letter Stunde erfennen, daß nur Ginigfeit und Gelbfthilfe guruderobern fann, was wir durch eigene Schuld verloren. Mitburger! Die Bahl fann für uns nicht ichwer fein, denn nicmals war der Boden für eine starke Wittelstandspartei besser vorbereitet als heute. Benuten wir die bestebenden Organifationen der verichiedensten Erwerbszweige, und machen wir uns die Erfahrungen der Arbeiter und Landwirthe gu nute, so find wir mehr als je in der Lage, uns bis zur nöchsten Reichstagswahl durch eigene Organisationen zu einer Mocht gu entwideln, mit welcher alle Parteien zu rechnen baben Darum friich ans Bert, ihr Handwerfer, Fabrifant n. Gewerbetreibenden, Raufleute, Händler und Leamten von Stadt umd Land! Bildet Ortsgruppen und Berbande! Laft alle bisberigen Meinungsvericbiedenheiten beifeite und feid einig in dem Borjay: Wir wollen und muffen gufammenfteben gur Wahrung und Erhaltung unserer Existenz! Zeigt der Mittelftand, daß er Berftandniß für feine Intereffen befigt, und auch fleine Opfer nicht icheut, jo werden fich auch die Männer finden, welche selbstlos und mit Energie ihr Bestes daran feten, um die Regierung zu überzeugen, daß es so wie bisber nicht weitergeben fann.

Inmifchen ift auf dem Sandwerfertag in Magdeburg die Grimdung einer deutschen Mittelftandspartei berathen worden. Die Referenten, Obermeifter ber Tijdlerinnung Bertin Rahardt und der Borfigende der bestehenden M tiel andsvereinigungen, Architeft Küfter-Hannover legten bieigu folgende Rejolution vor:

"1. Der Sandwerkertag begrüßt mit Genugthung die auf allgemeinen Busammenschluß des Mittelstandes zu einer beutschen Mittelftandsvereinigung gerichteten Beitrebungen und empfiehlt den deutschen Innungeverbanden, überall im Reiche in Berbindung mit den weiteren Angehörigen des Mittelftands Ortspereinigungen, wo folde noch nicht besteben, ins Leben zu rufen, eventuell bestehende Bereinigungen warm Bu unterftügen und diese Bereinigungen ber gemeinfam gu gründenden Centrale guguführen.

2. Berner werden die Mitglieder ber Rommiffion gur Grundung einer Mittelftandevereinigung unter Singugiebung fammtlicher einschlägigen Berbande im Reiche ermöch igt. unverzüglich Borbereitungen zu treffen, um eine wirthschaftliche Mittelstandsvereinigung über das ganze Reich in die Wege gu leiten.

3. Spoteftens im November Diefes Jahres ift ein Berbandstag einzuberufen, auf welchem die gefammten mittelftandlichen Existenzen im Reiche zu einer großen Bereinigung aufammengeschloffen werden follen, die die Forderungen des gesammten deutschen Mittelstandes nachdriiklich zur Berwirk. lichung zu bringen bat."

Diese Resolution wird mit allen gegen eine Stimme angenommen.

# Die kage auf dem Kriegsschauplate.

In den letten Tagen verbreitete fich auf Grund von durch General Kuropatfin nach Petersburg gesandten offiziellen Lerichten wieder einmal die Meinung, daß in der Mandichurei die Entscheidungsschlacht un mittelbar bevorstebe. Wie vorauszusehen war, erwies sich dieselbe jedoch zunächst als ungutreffend. Es waren nur auf der gangen L'nie der jaranischen Aufstellung von General Kurofi veranlagte Voritöge gum Broede ber Relognosgirung ber ruffifden Bofitionen und zum Zwede der weiteren Borichiebung bes linken jabanifchen Fligels in der Richtung nach Liaufang. Gine fo de Borfchiebung pflegte bisber alle paar Boden gu erfolgen. Man hat darin Borbereitungen gur fpateren Entideidungsschlacht zu erbliden, nicht aber diese selbst. Die diesmalige Aftion war allerdings schon von einiger Bedeutung, da drei ruffische Divisionen und wohl mindeftens ebenso viel japanische in die Schlacht verwidelt waren, welche, wie fiblich, mit dem Riidzug der Ruffen nach tapferer Gegenwehr endete. Die Entideidungsichlacht wird erft erfolgen, nochbem Bort Arthur gefallen und das Gros der dortigen Belagerungsarmee nach der Mandichurei dirigirt worden ift. Bis dahin nird die mandidurische Armee Jopans ouch dupenguzüge aus der Seimath bedeutend verftärft worden fein, und es geht ja die Berftärfung der japanischen Geeresmacht aus guten Griinden raicher bon Statten, als diejenige ber ruffischen. Sie und da wird eine Thatsache auf nicht offiziel Iem Bege befannt, welche ein Schlaglicht auf die diesbegutgliche Thätigkeit der japanischen Kriegsberwaltung wirft. So erfuhr man in diefen Tagen, daß in letter Beit auf 20 Trans. portschiffen in Dalny ca. 22 000 Mann zur Berftärfung der Belagerungsarmee gelandet worden und daß in Japan felbft neue Refrutenmoffen ausgehoben worden find, mit großem Eifer ausgebildet werden und eine neue Armee in der Bildung begriffen ift. Man wird demnächst erseben, daß Japan bei Beitem mehr Soldaten gur Berwendung bringen fonnte, als man in Europa und fpeziell in Rugland erwartet hatte, Den Ruffen eilt es nicht mit der Entscheidungsschlacht, ihren Begnern ober noch weniger.

Rur in einem Falle könnten es die Japaner für angezeigt halten, einen Saupticklag gegen die Armee Kuropatfins icon jett zu versuchen: wenn das zweite mandichurische Heer, welches Aufland bilden will und welches aus vier Armeeforps bestehen und fich bei Mufden versammeln foll, bereits fertig oder wenigstens nabe daran ware, aftionsfabig gu fein. Diefe neue Armee foll die Aufgob' b ben, Bort Arthur gu entfegen, nebenbei gefagt. In foldem Galle milite es allerdings die Aufgabe der Japaner fe'n die bei Liaujang stebende erste Armee unter Auropatfin abzuthun, ehe ihr die neue zweite zu Gilfe fommen fonnte. Bie es um die Erifteng und die Schlogfertigfeit biefer neuen Streitfrafte fteht, tann man natürlich in der Jerne nicht wiffen. Aber bie Japaner mögen fich vermittelft ihres ausgezeichneten Spionenshstems genau darüber unterrichtet haben. Liegt die Bildung der zweiten Armee noch in der Ferne, fo wird die Enticheidungsichlacht auch noch auf fich warten lassen und wer-

den die augenblicklichen Kämpfe wohl kann über das Biel der Einnahme oder Umfaffung bon Liaujang hinausgeben und wird die Abdrängung der Auropatkin'schen Armer von ihrer Rudzugslinie und ihre vollständige Einfreisung zum Zwede der Herbeiführung ihrer Rapitulation als eine ipäter zu löfende Aufgabe gurudgestellt werden. Saben die Japaner jedoch erfundet, daß die zweite ruffische Armee bereits greifba e Gestalt angenommen hat, so werden fie, wie gesagt, allerdings schon jeht alles ausbieten, um dem Heere Kuropatsins so bald ols möglich ein Ende zu bereiten, und um alsdann die zweite Armee ifolirt in die Scheere nehmen zu fonnen. In diesem Falle hatte der in der vorigen Woche bigonnene Bormarich Rurofis und Ofus und die füdlich von Liaujang geichlagene blutige Schlacht freilich eine weitergebende Lebeutung, wäre in ibnen das Boripiel zu unmittelbar bevorstebendem weiteren blutigen Ringen und der Beriuch zu erbliden, ichon mit dn jest vorhandenen Kräften die Zerschmeiterung der Armee Auropatfins zu bewerfstelligen. Bas der augenblidlichen Größe der Uebermacht der Japaner über die Ruffen abgeht, müßte durch ein Uebermaß der Geschidlichkeit der Zührung und durch eine übermenichliche Tapferfeit und Tolesberach ung der Goldaten erfett werden. Was letteres Silfsmittel anbelangt, jo idjeint, nach den Berichten der ruffifchen Generale allerdings in den letten Tagen alles Dagewesene Uebertreffendes geleistet worden zu fein. Durch die Schilderung, wilche diefe Generale bon dem Brabour der Japaner entwerfen, geht ein Zug nicht nur der Bewunderung, fondern auch des Staumens, fast des Schredens. Die fleinen, ichligängigen Rrieger fambfen jest in der Mandichurei mit demfelben Fanatismus, berfelben diabolischen Siegeswuth, wie ihre Brüder vor Port Arthur, ols wüßte ein Jeder, daß jest ichlennigst Unmögliches möglich gemacht werden müßte, wenn man drohendes Unbeil abwenden wolle.

Erft die Ereigniffe in den nachften acht Tagen werden geigen, welche von beiden im Borftebenden in Beripeflive geftellten Eventualitäten die zutreffende ift.

#### Die Kämpfe bei Iriaujang.

Ueber die Rämpfe am 25., 26. und 27. August in der Richtung auf Liaujang wird aus Tokio amilich berichtet: Die erfte Armee begann am 25. August den Angriff auf den Feind, ber eine ftarfe Stellung auf einem ber fteilen Berg uge 21 Meilen siidöstlich von Liaujang inne hatte. Am Spätabend des 25. August gelang es dem jopanischen Cent um, nach einem Bajonettangriff feiner Infanterie, die Stellung der Ruffen an diefer Stelle zu nehmen. Aber der rechte und der linke Glügel fetten ben bortnäckigen Biderftand fort. Am 26. August wurde der erbitterte Kampf wieder aufgenommen, aber der Widerstand der Ruffen blieb ungeschwächt. Spätabend warf der rechte Flügel der Japaner nach blut gem Rampfe die linke Flanke der Ruffen und erbentete acht Geichitze. Am 27. August nahmen alle japanischen Kolonnen den Rampf wieder auf und bei Connenuntergang war die gange Linie der feindlichen Stellungen in den Sanden der Japaner. Diese hatten ungefahr 2000 Mann verloren. Bu gleicher Zeit marichirten die anderen japanischen Armeen auf Anschantschang zu, von wo sich der Feind obne Widerstand guriidzog. Die Japaner v.rfo'gten den Feind, mabrend andere japanische Abtheilungen ihm den Weg obidnitten. Der Feind floh darauf in außerfter Berwirtung in der Richtung auf Liaujang, wobei er anscheinend beträchtliche Berlufte durch das Feuer der Japaner er itt. Diefe erbeuteten acht Feldgeschüte, Munitionsvorratbe und viele Wagen.

Die japanische Gesandtschaft in London erhielt folgenden Bericht aus Tofio vom 30. August: Die 1. Armee rudt am 25. gegen bie Stellung bes Feindes im Gebirge, 23 Deilen füdöstlich von Liaujang vor. Rach einem nächtlichen Bajonettangriff croberte die Kolonne das Centrum, die ihr gegenliber liegende Bofition, doch leifteten die Flügelabtheilung n des Feindes noch verzweifelten Widerftand. Um 26. murde der Rampf wieder aufgenommen. Der Feind hielt fich tagsfiber in feiner Stellung, nachts aber eroberte unfere rechte Ro. Ionne noch blutigem Rampf einen Theil der Position und nahm acht Kanonen. Um 27, riidte die ganze Armee wieder bor und eroberte bis Sonnenuntergang fammtliche Stellung. en des Gegners. Die Berlufte der Armee betragen eina 2000 Mann. Bleichzeitig ging uniere andere Armer gegen Anichantichan vor, von wo fich ber Feind gurudgog. Wir nabmen die Berfolgung auf. Der Feind flüchtete in Unordnung noch Liaujang und litt dabei fcmer unter unferem Artifferie-

Eine Drahfung aus dem Hauptquartier Kurofis befagt: Der rechte Mügel der japanischen Urmer ift in ber Richtung auf Schilche vorgedrungen. Wenn er ftart genug ift, 'o ift der Rudgang Ruropatfins auf Mutden unmöglich Andererfeits wird gemeldet, Auropatfin fei von drei Geiten umsingelt worden, während die Gifenbahn nach Rorden fich in der Gewalt Kurofis befinde, der zwei Divisionen abgesandt habe, um zu verhindern, daß die ruffischen Berftärkungen bis füdlich von Mutden vordringen.

#### **Anichantichan**

wurde am 28. August von den Japanern besetzt und damit ift die Frage erledigt, ob die Ruffen es geräumt haben oder nicht. Die Rämpfe der letten Tage haben, wie aus Betersburg gemeldet wird, febr gur Ungufriedenheit ber ruffifchen Trupben mit einem Rudgug auf Liaujang abgeich'offen. Diefer Befehl foll hauptfachlich durch die gefährdete Lage des 10. ruffischen Korps, das in den Kämpfen eine besonders ftarke Einbufe an Offigieren gu verzeichnen batte, nothwendig geworden fein. Denn der javanische Plan gebt of enbar tabin, auf dem ruffischen linken Flügel durchzudrücken und den Ruffen den Rudzug nach Mufden zu verlegen. Die zurück ebenden Ruffen ichleppten fich mühfam im Regenfturm durch die gum Moraft gewordene Ebene. Gie mußten dabei finter dim Fener der Japaner einen engen Baß passiren, hinter dem ein wildes Bergwasser lag, und daß sie dies mit verb. I nismäßig leichten Berluften toun founten, ift wohl nur dem Umftande zu danken, daß die Japaner offenbar durch den breitägigen Rampf ebenfalls erschöpft waren und feine richtige Berfolgung durchzuführen bermochten. Die Berbindung mit Mufden scheint übrigens am 29. ds. noch nicht abgeschnitten gewefen au fein.

Bir erhalten ferner folgende Depefchen: Fortdauer der Kämpfe.

Liaujang, 31. August, abends. (Renter.) Die Rat. jen rudten längs der Eifenbahn nach Giiden vor.

Liaujaug, 31, August. (Reuter.) Die Japaner mode gestern einen letten Angriff gegen 7 Uhr Abends auf be Wege von Zoenghwantscheng. Ein unregelmäßiges Gende feuer dauerte die ganze Nacht. Seute bei Tagesankruch b gann die Schlacht wieder.

Lianjang, 31. August. (Reuter.) Die Schlacht nire ihren Fortgang. Das Geschützseher war beute nicht in heftig wie gestern. Die Japaner maden eine Bewegung m die ruffische linke Flanke. Auf beiden Seiten find gufamme über eine halbe Million Mann und 1300 Geschütze bethein Es befindet fich fo gut wie die gesammte Macht beider &con

Betereburg, 1. Geptember. Rach einer Debeide me Mufden erzählt man dort, daß in den Kämpfen um Lieuine am 30. August viele japanische Geschütze burch das Finer b Ruffen unbrauchbar gemacht worden feien. 43 von die Ranonen feien den Ruffen in die Sande gefallen und ftilbber jest neben dem Eisenbahnzuge des Oberkommandt enbe-Auch beißt es in Mufden, General Samfonow habe in ber Schlacht zwei japanische Bataillone in voller Giarte arfan :-

Betersburg, 1. September. Rach Meldungen aus Dut den machten die Japaner am Dienstag vor Liaujang in-Angriffe auf die ruffische öftliche und zwei Angriffe auf de westliche Front. Die hierbei entstandenen Berluste fonnten nicht festgestellt merden. Bis jest find 500 Bermunbete in Mutden angefommen.

London, 1. Geptember. Die Blätter veröffentlichen eine Liaujanger Drahtung von gestern, wonach die Japaner bereits im Besit der Borstadt von Liaujang find. Die Schlote dauert fort und frische japanische Truppen kommen beständig an. Die Japaner bedroben auch die ruffifden Stellungen Beften von Liaujang.

Cruppenfransport.

Mutben, 31. August, 4,15 Uhr Rachts. (Ruff. Tel. Ma.) Während der letten Racht tam bier ein Bug mit über 100 geftern bei Liaujang gefangenen Japanern durch und fabe nach Rorden weiter. Beitere Transporte werden ben, te erwartet. Es heißt, die Japaner hatten mehrere Bajonen. fämpfe auszuhalten, alle ihre Angriffe auf der gangen Front wurden zurückgeschlagen. Der Feind hatte große Berlufte und ließ über 40 Ranonen gurud. Die ruffischen Berinte find unbefannt.

# Politische Tages= Uebersicht.

Bie Shaben, ben 1. Ceptember. Prinzregent Luitpold.

Bie wir bon fompetenter Geite aus Miinden erfahren, bestätigt sich die Weldung von dem erschütterten Gesundbeits. suftand des Bringregenten nicht. Derfe be war etwas üb.r. mudet und nur diesem Umstande ift es zuzuschreiben, das einige Jagden abgefagt wurden. Es liegt absolut feine Beranlaffung zu irgend welcher Befürchtung vor.

#### Deutsch-Südwesta rika.

Amtlich wird gemeldet: Bei Waterberg fiel Seinrich Boul Merbit, geboren am 11. Dezember 1882 (Robffchuß). Reiter Maier, 9. Rompagnie, Regt. 1, ift im Lazarett zu Bater berg am Typhus gestorben. Im Gesecht am Waterberg am 11. August leicht verwundet: Leutnant Fehr, v. Reibnib (Schuß in die rechte Hand). Bermißt wird seit dem 17. Juli Reiter Johann Freitag.

Berlin, 1. September. (Zel.) Die Rolonick Beitschrift bringt weitere Enthüllungen iber die Buftande in der fud westafrifanischen Station Bethanien. Rach dem Bericht cines Herrn Geffert find von einer auf 21 gu ichützenden Gefangenengabl in Betbanien 12 gestorben. Diefe Biffer in nach einem Durchschnitt von drei Jahren berechnet, denn in diefem Zeitraum find insgesammt mindestens 36 Gefangent im Gefängniß Bethanien geftorben.

Der neue Generalitabschef des Generals von Trotho.

Der bisberige Chef des Generalftabes bei unferen fild westafrikanischen Truppen, Oberstleutnant Charles de Brav lieu mußte befanntlich infolge einer "Bergfran beit" nat Europa gurudfehren. Un feine Stelle ift Major Ouabt getreten, der vor feiner Abtommandirung jum Stabe ber Schuttruppe in Subweftafrifa Major im Generalftab bes achten Armeeforps war. Ter jettige Chef des Generalfiabes



Major Quade.

der Schuttruppe ift im Jahre 1879 beim Grenadierregiment Bring Carl von Breugen eingetreten und wurde im Jahre 1880 Offizier. Im Jahre 1887 murde er in das Infanterio Regliment Rr. 137 verfett und werte in bistem Regment Regimentsadjutant. 1899 nu. d. cr Adjutant der id. Infanterie-Brigade in Mordingen. In Johre 1892 murder jur Dienifleiftung beim Großen Generalftabe fommander und im Marg 1894 unter Beforderung gum Sauptmann in den Generalftab der Armee verfett. Im Jabre 1897 trat er als Rompagnie-Chef in das Infanterieregiment Nr. 23 in die

in ber

unites

er be

en im

-Mg.)

Pett.

ytoni

rluite

Ber-

oter

mo r

Juli

füd-

で現

n in

gene

ho.

ode

ent

rie

gi-

rirt

kont gurüd; er wurde 1899 in den Generalfiab zurückerfest. In März 1900 erfolgte seine Ernennung zum Major, im Isel 1902 wurde er zum Generalstabe des achten Armeesorps isel 1902 wurde er zum Generalstabe des achten Armeesorps isel 1902 wurde er zum Generalstabe des achten Armeesorps

Die lieben Cichechen.

In Profinit in Mähren fanden Dienstag Abend Ausereimungen des tickechischen Pöbels gegen die dortigen Deutien satt. Als die Bromenade durch Kurzschluß der elektrien Beleuchtung sich plötzlich verfinsterte, benutzen dies tickesife Burschen, um deutsche Studenten mit Stockbieben zu
ihrfallen. Das gab das Signal zu einem allgemeinen Exihrfallen. Das gab das Signal zu einem allgemeinen Exihrfallen. Böbels gegen die Deutschen. Es nissand
in Schlägerei, wobei auch deutsche Frauen und Ander mißentschlägerei, wobei auch deutsche Frauen und Ander mißmelt wurden. Die städtische Volizei weigerte sich, einzuterien. Erst herbeigerusene Gendarmerie stellte die Ordung wieder her.

Ein blufiger Zulammenitoß.

Der N. Fr. Wird aus Lemberg berichtet: Ministerpräsent Körber empfing gestern den Ruthenensührer Romaniut, rühmte ihm gegenüber Potocis Wirfsamseit als Stattliche und rieth den Ruthenen zum nationalen Ausgleich mit im Bolen. Ueber diese Unterredung berichtete Komanczus Rodmittags in einer Ruthenenbersammlung, die einen sehr erigten Bersauf nahm. Man rief, Körber ist ein polnischer Kinister. Etwa 4000 Ruthenen, darunter Geistliche und kinister, begaben sich zur Statthalterei, wo Körber wohnt. Die kostei siehlte sich dem Zuge entgegen, wobei es zu einem blukten Zulammenstoß kam. Biese Personen wurden verletzt, wilreiche gesangen genommen. Körber und Potoci sahen willesde gesangen genommen. Körber und Potoci sahen willesde gesangen genommen. Körber und Potoci sahen will Vollen dass der Szene zu.

#### Der verhaftete «Prophet».

Aus Bijst (russisches Gouvernement Tomst) wird gereldet, daß der vor einigen Wochen im Altrigebiet aufgetundte "Brophet" Airot verhaftet und die unter den Kalmiden eingetretene Gährung unterdrückt worden ist. Der
Provdet, dessen Anhängerichaft mehrere tausend Mann er
rette, soll kalmickischer Serkunft sein und lange in der
kongolei gelebt haben. Er behauptet, daß sich die Vewerung um eine Agitation gegen die Aussen handle, die von Ankingern der Japaner oder direkt von den Japanern ausging.

#### Deutschland.

Berlin, 1. September. Auf Befehl des Raifers fällt am 2 September anläflich der Ra i ferpara de in allen städti-

hin Schulen der Unterricht aus. Poien, 31. Augnst. Die hiesige katholische veivate höhen n Löchterschule des Fräulein Estkowska, die seit 25 Jahren hiebt, wurde von der Regierung geschlossen, weil im Geheinen darin polnisch er Privat-Unterricht den Schülerinnen endeilt wurde.

#### Husland.

Paris, 31. August. Das Centralkomitee der Liga der Imidenrechte organisiert demnächst hier eine Anzahl Kundgeungen anlählich des Todestages von Emile Zola. Die ale derartige Bersammlung findet am 1. Oktober statt. Am Ehlich der Bersammlung wird das Centralkomitee und die undsiedenen Berbände zusammentreten und am Grabe Zolas sonn Kranz niederlegen.

London, 31. August. Dem Standard zufolge ft. ben weiate Fahrpreisermäßigungen für die erste und zweite Klasse für die Fahrt von England nach Amerika bevor, wenn de tansatsantische Konserenz in Frankfurt nicht die Beilegung

Rom, 31. August. Die hiesigen Blätter berichten, daß der Bischof von Boulogne beim Batison in Ungnade gefalm sei und zwar wegen seiner Haltung bei der Durchreise Wönigs Bistor Emanuel.

Rom, 31. August. Der Papst hat der Stadt Carpineto be Summe von 100 000 Francs überwiesen. Diese Summe bar der Stadt schon von Leo13. versprochen worden. Sie wird Im Ausbesserung der sinanziellen Lage der Stadt verwendet

Rom, 31. August. Die hiefigen Droschkenkutscher find in den Ausstand getreten. Es verkehren nur einige

Benedig, 1. September. Der Aus ftand der Glasperknarbeiterinnen wurde nach einmonatlicher Dauer durch getinge Lohnausbeiserungen be en dig t.



Die Weihe ber Brotestationefirche in Speher, Aus Speher, Allugust, meldet die Fres. Big.: Auf den Straßen Spepers erscht ein ungewöhnlich reges Treiben. Außer vielen auswär-Beftibeilneimern find ungegählte Leute bom Lambe, befoners aus ben Orien ber näheren Umgebung herbeigefeinnen, um Brotesvationsfest mitzuseiern In ber Gebachtniskirche findet Att fcon ber vierte große Gottesbienft ftatt. In zwei Lotam werden während des Nacherittags Bersammungen abgehalm, in benen verschiedene Redner die Bedeutung des Tages beandeln. Mittags waren zwei Festessen, Das Festmahl im Witleistacker Hof, an dem etwa 200 Personen theilnahmen, trug das offizielle Georoge. Der Rogierungspräfident von Neuffer ries ein Sanbichreiben bes Pringregenten, in bem biefer aus lag ber Einsveilungsfeierlichkeiten berichiebene Orbens und Utelverleihungen für die um den Kirchenban besonders ver-bienten Personen, so den Chertonsistorialrash Rey, dem Delan Doffmann und bem Architesten Rorbumunn aus Essen, besannt obe Konsistorialrath von Wagner bringt das Hoch auf den Tringregenten, Deson Hosfmann das auf den Naiser aus. Prinz Sahn-Wittgenslein, ber Bertreter bes beutschen Kaisers, ber, wie de berfichern bürfe, mit lebhoftem Interesse im Geiste bei ber Beier sei. Wer Pring übermittalt bem Architecten Rorbenann

und dem Cherfonsissiorialrath Ren ebenfalls Orben. Gein Soch gilt den Herren des Baumssichusses, die das Werf zu guten Ende geführt. Dann hielt der Regent des Herzogshums Koburg-Gotha Erbpring von Hobentobe-Langenburg eine im Sinne der Feier programmatische längere Rebe die von der Festwer-satzenlung mit sehr startem Beisall ausgenommen wurde. Darauf gab der Erhpring von Reuß j. L seiner großen Freude über den Berfauf bes Protestotionsfestes Ausbrud, Er befenne fich voll ou ber Wefinnung feiner Bater, bie unter ben erften beutichen Gürften in ihram Landesg-biete tie Resormation jur Durchführung gebracht hatten. Es wurde weiter noch eine große Jahl Ro befonders von hervorrogenden Bertretern ber Theologie, gehalten und mohrere Gindwanichtelegramme verlejen, unter benon die des Herzogs von Sachsen-Altenburg und der ebangelischen Gemeinde zu Gras besonders freudig aufgenommen nunde. Abends fand unter Ekodenlauten eine festliche Belendtung ber Gebächtnißfirche statt. Saft alle Häuser ber Stadt find Muminirt, auch solche katholischer Einwohner. Morgen erreichen bie Seftlichleiten mit einem Ausflug ins pfalgifche Gebirge ibr Ende. — Auf das geftrige Telegramm der Festversommung anläglich ber Eintveiljung ber Profestationsfirche ju Speper, fam von bem Raifer folgende Anneort: Seine Majeftat ber Raifer und König baben allergnäbigst sich über bas treue Gebenken ber om Borabend des Weibetages der bortigen Gedächmistirche ber Broteftation vereint gewesenen Festwersammlung febr gefrout und laffen allen Beiheiligten für die freundliche Kundgebung be-fiens banten. Seine Majestät nehmen an der glücklichen Boliendung bes hehren Werfes lebhaften Antheil und wünschen, daß die beutige Jeier einen guten Berlauf nehme und das neue Got-teshaus als Stätte treuen evangelischen Bekenntnisses ber evanelischen Rinche jum Segen gereichen möge. Auf allerhöchsten

Die sieben Engelsköpse. Das Immere der Protestationsfirche in Speher, die beute eingeweiht wurde, wird in der Allg.
Itg. unter anderem wie folgt reichildert: "Ans dem Mittelsenster des Kaisenchores grüft uns das Bild des sognenden Ibristus nach B. Kauldach. Ihn umgeben die Apostel der evangelischen Liebe und des stangeleichen Glaubens Iohames und Pourlus sowie in den äußeren Fenstern die Resonmatorenpaare Linder-Welsonchihon und Iwing i-Calvin. Ans den Rundsenstern in den Kässen über den hoden Jenstern schauen sieden Engelslöpse bernieder. Sie tragen die Büge der sieden kaiserlichen Kinder im vierten Lebensjahre. Iwar wehrte der Kaiser dam Korschlage: "Weine Kinder sind feine Engel!", doch die Kaiserin sand den Gedausten reizend, und lieb Mütterchen siegte auch im

Ungläcksfall. Dem "B. T." wird ans Strafburg i. Eff. berichtet: In Amentsingen wurde durch eine Dynamitzundsapfel ein Anabe tödtlich verleht.

Den eigenen Sohn erstochen Der Geflügelhandler Brentershelm in Sogenom erstach im Streite seinen 22jabrigen Sohn.

Unglücksfälle im Manöver. Man melbet uns aus Göttingen, 31. August: Bei ben Manöverübungen in der Ungegend von Moringen nurden bente zwei Artilleristen übersahren und getöbtet, ein dritter lebensgesährlich verleht.

Muf einen Mord täßt ein Leichenfund ichklieben, der gestern Morgen in dem Haufe Franfedistraße 39 zu Berlin gemacht wurde. Dort enwecke gestern Morgen in einem Sandfeller eine Fran aus dem Dause unter einem Sandhausen das Anie eines menschlichen Beines. Die sosort kenachrichtigte Polizei lagte die Leiche frei. Wie die Erwittelungen ergaben ist die Todte ein 11-jähriges Mödchen namens Mangarethe Koschored aus Reuweißensee, welche sich bei einer Fran Dahn in der Wasdburgerstraße aushielt. Das Mödchen war von der Fran am 3. d. M. mit einem Austrage nach demiMe kenmarkt geschickt worden, sehrte aber nicht zurück. — Gine spätere Meldung besagt: Nachmittags wurde auf die Aussage mehrerer Kinder ein junger eina 20 Jahre alter Mann verhaftet, der in dem Berbacht sieht, die Mordifiat in der Franfedistraße begangen zu haben.

Eisenbahnunfall. Aus Trier 31. August wird gemeldet: Heute Nachmittag 61/2 Uhr wurde auf der Nebenbahn Ehrang-Cond auf dem Ueberwege in Kilometer 12.0 ein Juhrwert von einer leerfahrenden Lofomotive öberfahren. Herbei wurde der Jührer des Juhrwerts berleht und seine mitsahrende Schwester ariödet. Der Betrieb wurde nicht gestört. Wen die Schuld trifft somte noch nicht seitgestellt werden. Eine Untersuchung ist einge-

Explosion im Zuge. Ein Telegranstn reelbet uns aus Kiew, 31. Angust: In der letzten Nacht ereignete sich in dem Gepädwagen eines don bier nach Sdessa abgogangenen gemischen Zuges nicht weit don bier eine Explosion, dei der ein Schaffner berwundet und der Wagen zerkört wurde. Unter den Tritumern wurde ein Korb aufgesunden, der anscheinend Pulder entbalten hatte. Der Kord war Eigenshun des berletzten Schaff-

Neisen Busammenstoß zweier Passagerzüge. Ein Kabeltelegramm melbet uns aus Montreal, 31. Angust. Unweit Richmond in der Browinz Omeder stießen zwei Bossagierzüge der Grand Trunf-Behn zusammen. 11 Reisende sind umgekommen, 25 wurden derlett.

### Hus der Umgegend.

f. Biebrich, 1. Ceptember. Die Bauluft innerhalb unfeter Stadt hat noch feineswegs nachge affen, wenn ichon ber feitherige Mangel an größeren, ber Reugeit entsprechenben Wohnungen reichlich gebeckt ift und manche berfelben in folche von 2 gunmern und Inbehör eingerichtet werben muffen. Go ift bas Banquartier bes Borfholberhof- und alten Tobtenhofgelandes bis auf 6 Plane bereits bebaut bestv. ift die Bebauung noch in biefem Johre vorgesehen. Wem batte cle längste Frist ben Beitraum bon 10 Jahren blerfür ins Auge gefaßt, boch genigten nicht gang sechs Jahre, um das gange Areal der Bewohnung zugäng-lich zu machen. Es ist sehr erfreulich, daß die Besther der dort ftebenben Deubouten gegenfeitig wetteifern, ihren Saufern neben einer portheiboften inneren Ginrichtung auch ein außeres ftpltelles, theilweije fünfelerifches, ber Stafferftrage angepaftes Geword ju geben. Die gleichen Refertate, wie in ber inneren Stabt, hat auch unfere Kolonie Waldirroße aufzuwersen. Dier wachsen die Häufer sozujagen aus der Erde. Wit der Erbauung der kortiesbit geplanten katholischen Kapelle soll ebenfalls in Bälde begonnen werben.

\* Biebrich, 31. August. Ein verbächtiges Wesen trugen 2 irembe Männer, ihres Zeichens Schlosser gestern Abend am Mhein zur Schan. Sie versuchten an verschiedenen Stellen einen schweren Kosser, den sie bei sich trugen, zu versehen, angeblich um mit dem Gelde noch nach Mains sahren zu können. In einer Wirkschaft am Abein erreichten sie denn auch ihre libsicht, worauf sie sich schemusist nach Mainz begaben. Die Leutigen machten den Eindruck, eis ob irgendwas nicht simme.

Ih. Wehen, 31. August. In der bereits gemeldeten Hahner Finderuck affäre wurde gestern den dem Gensbaumen Soller von dier der Toglöhner Albus aus Dahn, gebürtig aus Mich stadt i. T., in Gegenwart des Herrn Aberdschimelsters Versch von Langenschimalbach einem vorläusigen Berbör unterworfen und da sich derselbe in Bidersprücke verwicklie, in vorsäusige Haft genammen und in das Ventsgerichtsgefängnis dier eingeliefert. Deute Nachmittag versigte sich das Amisgericht zum Thatort, um den Sochverhalt in Gegenwart des Verhafteten an Tri und Stelle aufzunehmen. Albus wurde nach in Haft be-

in Riedernhausen, 31. August. Die andauernde Trodenheit hat das Wachsthum unserer Jutterfräuter sehr vernömert. Die begonnene Grundmeternte lesert deshald geringe Erträge. Der sweite Kleickhnitt ist darum auch recht minimal ausgesallen. Am besten seinen nach die Dickourspslanzen; dagegen sind die Vohlgewächse durch den Mange. an Feuchtigseit sehr versimmert. Die Eartengewächse konnten nur durch österes Begieben ertragsähig erhalten werden. Die Obsternte sällt im Allgameinen gut aus; Stein- und Kernodssbäume zeigen schöne und bollkommene Früchte. — Der hiesige Bersch die nerung berreit in hatte im Frühjahr d. Ihr unser Kurviertel einen sürzeren kusweg am Bahnforper entlanz nach dem Bahnfor berstellen lassen, welcher dan der Bahnberwalnung seht durch zwei große Bäune ausgehoben wurde.

B Wister, 29. August. Seit einigen Tagen sind in hiesiger Gemarkung die Weinberge geschiessen. Die Reise der Tranden geht so rapide voran, daß jeht in allen Weinbergslagen weiche Tranden zu sinden sind. — Die am verslossenen Sonntag von Derrn Joh. Ederbardt Müller hier eröffnete Straußwirthichaft erspeat sich eines überauß guten Besuches und dürften wohl kann die gesehlich erlaubten drei Monate dasur nöchig iein in der Derr Müller seinen ziemluch großen Weinvorath aussichenkt. Es konunen 1902er und 1908er zum Aussichank und zwar pro Schoppen 25 & — Der am verslossennen Sonntag vom diesigen Kirchen ab or unterwammene Ausstug nach Desloch sei Rüssseisein verlief in schönster Weise. — Der katholische Gesell en verein von Wiesbaden batte am vergangenen Sonntag einen Aussiug nach Wischen Sonntag einen Aussiug nach Wischen Seinere Geswirthsichaft von Serrn Gebr Buich Einkehr gehalten. Herre Frader, der bekanntlich als Pröses im Gesellenverein jungirt, stand früher als Kaplan in Wieder.

\* Mains, 31. Alagust. Ein tün filiches Gebiß ist eine ichöne Sache, wenn es seit im Munde süst und das einstige eigene Zahngebege vollständig ersest. Unangenehm ist die Sache, wenn dem Besiher eines solchen Beihverkzeuges diese micht nur ans dem Besiher eines solchen Beihverkzeuges diese micht nur ans dem Bantbe, sondern auch noch aus dem Henster eines in voller Fahrt besindlichen Eisendehnzuges sliegt. Dies Bech betrof einen geschichen Herren, dem es auf der Fahrt von Moing mach seinen behachbarten Pfarrdorfe übel wurde, aus dem Fenster sundte und dabei anch das kinstliche Gebiß aus dem Munde besörderte. Auf Anzeige beim Badnyvärter, der die Strecke absiehte, wurde das "Mundstsich volleder gefunden und seinem Sigenshimer zugestellt. — Die Lohn de wegungen nehmen kirr sein Ende; kaum ist in einer gewerblichen Branche der Ausstund beendet, da droht er schon wieder in einem anderen Ecwerde auszuhrechen. In einer zahlreich besuchten Bersammlung der Zimmerer wurde eine Resolution angenammen, nach welcher ein Mänignalfinndenlohn von 50 d. — in Anberratht der theueren Lebenstmit is und Miethpreise — gesordert wurde. Geme Kompussission wird wegen dreier Forderungen mit den Arbeitgebern in Unterhandlung treten.

r. Höchst, 31. August. Bei dem um 11 Uhr 8 Min. Abends absahrenden Juge aus der Richtung Westdaben sprang, als sich der Zug bereits in Betvegung zeseht batte ein Mann in den mittleren Juhren auf das Trittbrett, glitt aber aus und hing zwischen zwei Wagen Er wurd; eine Strede mitgeschleist. Der Wagenwärter des Juges gewahrte die lebensgesährliche Sttwation des Mannes, stellte oberhalb der Station mittelst Kardenterbremse den Zug und besreite den Verleiten aus der gesähr-

\*\* Rübesheim, 31. August. Am sommenden Sonntag, den 4. September, veranstaltet der Gau "Süd-Rassan", wie alljährlich, seine diesjährige Gauturnschen Lum 8½ Uhr Morgens versandennein sich alle Gaudereine in der hießen "Aurnhalle". Misdann geht den dier aus der Weg nach Siddingen, woselbst sich der dortige neugegründete Arruberein zum ersten Phol dem Gau anschließen wird, über Roshgottes nach dem Wallschrisdorte Marientha!, dem rauschenden Bächlein entlang nach Stephanshausen zum gastlichen rebenumkränzten Jodonnisderg. Gegen 1 Uhr treten die Aurner in der prächtigen Schloßballe an, um hier das alljährliche volksbönsliche Westurnen des Chanes abzuhalten. Ans llebungsstoff ist Kreisund Einshoch-, Weitsprung und Ausschlich gewicht 24 Bunkte derechtigen zum Sieg. Nach Beenligung des Aurnens werden die Mittagsstunden die zur Preisdersbeitung noch mit Volks und Aususspielen ausgesüllt; auch versprechen die Johannisderger Aurnspielen ausgesüllt; auch versprechen die Johannisderger

8. Braubach, 31. August. Reges Leben herrscht zur Zeit in unserem Städtehen, das sich als Sammerfrische seit Jahren ei-res gaten, sich stetig steigernden Nuses erfreut. Die prachwolle, su ten waldreiche malerifiche Lone am Zugang des nordwestlichen Taumus, überragt von der auf 150 Meier hobem Feistegel throuenden ma:eftatijden Martisburg, ber einsigen ungerstörten Beste am Mein, geben Braubach ein Geomunibilb, wie es reizender und angenehmer nicht gebacht werben fann. Der Ort hat mehrere, altberühmte Maneralquellen, vorzigliche Hochbrudquellwafferleitung ausgebehnte Kanalifation und eleftrisches Licht. Für Kurgafte, die fith bes Bergfie-gens enthalten muffen, bietet die Rasiounische Rieinbahn, welche allein bis ju bem 7 Mometer entfernten Dadfenbaufen bei 16 Rilometer Bobuftrede eine Stewung von 390 Wetern zu fiberwinden bat und oft in einer Sofe von über 150 Metern an ber Benglehne entlang führt, die beste Gelegenheit, die von Brandach ansgehenden, meisenlangen Thäter, die, was Naturschönheit und wilbromantische Parthien anbelorgt, Grobartiges bieten, zu bemunbern. Bon fangmtlichen, unfliegenben Stationen ber Meinbahn ift Brankach auf prachtvollen, guimarfirten Waldwegen bequem wieber zu erreichen und hat fich die bom Berichonerungs und Berfehrsverein ausgeführte Wegemartirung und bie bagu beransgegebene Spesialfarte vorziglich bewährt. Die lette Rurliste weist eine Gesammtfrequens von 1100 Franden sohne Paisanten) auf. Die Zahl der Passanten und Besucher der Marksburg beträgt für die Saison 8000. Die Kölnusche und Düssels borfer Datupfschiffsahrts-Befellschaft bot infolgebessen die seit-berige Rabustation ausgehoben und läßt seit Just ihre sämmtlichen Dampfer (Schnellfahrten ausgenommen) an ber biefigen Lanbungsbrüde anlegen.

\* Dies, 31. August. Seit gestern wird der Konsmann Och. Urbach von dier dermißt. Nach den die jest angestellten Recherchen zu schließen, scheint Urbach sich ein Leid angeskan zu haben, wozu ihn ein unheiltares Augenleiden veranlaßte.



\* Bieebaben, 1. September 1904

## Huf der Stragenbahnitrecke Biebrich Schieritein

wurden in den letten Tagen wiederholt Brobefahrten vorgenommen. Bir haben darüber bereits furg berichtet. Fir Schierstein bildet die Eröffnung der Bahn natürlich ein Ereigniß und der erfte Bagen, der auf der neuen Strede engefahren fam, wurde ftiirmifch begrüßt. Seute Bormittag erfolgte nun die landespolizeiliche Abnahme der Strede. Un ber Fahrt nahmen Bertreter ber Rgl. Regierung, der Eisenbahndireftion Maing, der Oberpostdireition, der Gliddeutschen Eisenbahngesellichaft in Darmftadt und herren des Magiftrats von Biebrich und Schierstein theil. Rachdem diese Ab. nahme erfolgt ift, und die Strede im Allgemeinen gur Bufrie. denheit der Behörden gebaut ist, wird morgen voraussichtlich der Betrieb aufgenommen werden.

Die Strede felbst ift ca. 3 Kilometer lang und erstredt fich bon Biebrich (Großbergogliches Schloß) bis Schierftein (Arie. ger-Denkmal). Es ift geplant, fpater die Wagen Schierftein bis Rurhaus-Biesbaden verfehren zu laffen. Borläufig ift für die Bochentage Salbstundenvertebr und für die Conntage Biertelftundenverfehr geplant. Die Fahrzeit beträgt von Biebrich bis Schierftein 14 Minuten und ber Fahrpreis ift auf 10 & festgefest worden.

Die Direftion der Strafenbahn batte geftern Nachmittag einen fleinen Areis von Berren gu einer Brobefahrt auf der Strede eingeladen und die Probefahrt verlief in der dentbar vorzüglichsten Weise. Aurs nach 4 Uhr fubr man mit dem als "Probemagen" bezeichneten Bagen von Biebrich ab. In ihrem ersten Theil geht die Fahrt eine Strede am Ufer des Rheins entfang, um dann in die Rheingauerstraße einzubiegen. Am Anfang von Schierftein bat man auf einer Strede von 540 Metern das Suftem der Schien. nichweißung angewendet. Mon hat auf diese Weise auf die gefamntte Range von 540 Metern eine gange Schiene bergeftellt und es fährt sich dort merklich ruhiger. Es ist geplant, ab Biebrich früh 6.31 Uhr den ersten Wagen und Abends 9.31 Uhr den letten Bagen nach Schierftein fahren gu laffen. Abende 9 Uhr 45 Min. würde dann der lette Bagen von Schierftein gurudfahren.

Die gestrige Brobesahrt, an der außer der Direktion der Strafenbahn und der Betriebsverwaltung, fowie den Ingenieuren auch der Berr Burgermeifter L.hr bon Schierftein theilnahm, wurde am Schluffe natürlich etwas "befenchtet". Der Besitzer der Weinhandlung herr Stadtverordneter Ludwig Sattler, deffen Ctabliffement direft an der Endit tion der Stragenbahn in Schierstein liegt, hatte es fich nicht nehmen laffen, die Theilnehmer an der Brobfahrt gu einer meiteren "Brobefahrt" einzuladen. Die "Einfahrt auf der Strede" nach ber Sattler'ichen Probierfinbe erfolgte cegen 37 Uhr. Und die Ausfahrt? Da, reden wir lieber nicht barüber! Berr Sattler ferbirte feinen Gaften vorzügliche Tropfen aus feinem Weinkeller. Darunter auch gang vorzugliche "Schier-

Geredet wurde felbstverftandlich auch. Der liebenswirdige Wirth, Berr Sattler, begrüßte feine Gafte in der berglichften Beise und wies auf das freudige Ereignig der Eröffnung ber Strafenbahn bin. Die Eröffnung ber Strede fei bon weittragender Bedeutung für den ganzen Ort. — Ramens der Gafte dontte Berr Betriebsdireftor Rifferath für die Einladung und für das Dargebotene. Er wies in feiner Rede auch noch darauf bin, daß die Stragenbabn ftete beftrebt fein werde, den Anforderungen des Bublifums in jeder Brije gerecht zu werden. Selbstverständlich rechne man aber auch auf gegenseitiges Entgegenkommen. Die Berwaltung habe das Personal von 100 auf 180 Personen erweitert. Auf den Bau der neuen Strede eingebend, hob der Berr Direftor bervor, daß gerade feitens der Gemeinde Schierstein im wit eften Mage für den Bau Entgegenkommen gezeigt worden fei. Berr Bürgermeifter Lehr Schierftein erwähnte, daß mit der Fertigstellung der Strede ein Ereigniß jum Abichluß gebracht worden fei, um das man fieben Jahre lang gefampft habe. Runmehr sei es doch erreicht worden und er wünsche, daß es er Arrenton und der Gemeinde Schiertein lowie auch d.n. benachbarten Großstädten jum Bortheil und jum Segen gereiche. - Einer der weiteren Rebner ftellte Schierftein auch bereits als einen Vorort von Wiesbaden bin.

Und jo wurde noch manches Andere geredet. Gefangs. portrage gab's auch. Schlieflich wurde auch dem Saitlerichen Beinkeller unter Führung des liebenswürdigen Birthes Berrn Sattler und feines BerrnSohnes einen Befuch abgeftattet. Das Beinlager ift ein recht umfangreiches und es birgt

Die Firma spendete im Uebrigen auch den Führern des

Probewagens je eine Flasche Bein aus ihrem Reller.

Die Riidfahrt bon Schierstein nach Biesbaden erfolgte mittelft Brobewagens um — Ach nein, verrathen wir lieber die Beit nicht. Aber fo viel fann gefagt werden, daß ich beute immer wieder mit recht "wein erlicher" Stimmung darüber -chaedadit habe, ob im Wein nun wirflich die Wahrheit liegt.

#### Rollfuhrdienit am Bahnhof Wiesbaden.

Wie aus der amtlichen Befanntmachung zu erseben ist, wird am 15. Oftober d. 3. der Rollfuhrdienft bei d.n Alefertigungen der Staatsbahn nen gereget. Aus dem Reten inanderbesteben bon drei berichiedenen Rollfuhruntern:hmern batten fich für Publifum und Berwaltung ichwere Unguträglichfeiten ergeben. Die Babl ber ben Gifenbobndienftftellen eingereichten Bollmachten batte eine folde Bobe erreicht, daß den Beamten bei der durch den Gifenbahnverfehr gebotenen Gile die Uebersicht darüber nicht mehr möglich war, ob eingegangene Sendungen ben. Empfänger amtlich oder durch irgend einen Bevollmächtigten zugeführt waren. Da die drei bahnamt-

lichen Unternehmer felbst zahlreiche Bollmach en als Privatipediteure bejagen und amtlich andere Gebühren berechneten als privat, bauften fich die Beschwerden fiber die Gebuihrenberechnung immer mehr. Bei der weitmaschigen Bebauung Biesbadens waren die Gelbittoften der amtlichen Unternehmer hoch; da ihnen aber nur ein Theil der Gitter zugewiesen werden fonnte, waren auch die Gebühren verhältnigmäß g boch. Andererfeits ließ die Schnelligfeit der Guterabfuhr durch die einzelnen Bevollmächtigten zu wünschen. Der Bortheil, den die Staatseisenbahnverwaltung durch Beschleunigung ibrer Studgutbeforderung dem Publifum gu biet n beftrebt ift, ging bierdurch vielfach verloren. Die Reuregelung, die das Recht der Empfänger zur Selbitabholung unberührt läßt, bietet einmal den Bortheil ichneller und pünftlicher Buführung oder Abholung von Gütern. Frachtgüter, die der Unternehmerin Bormittags überwiesen werden, muffen noch am gleichen Tage, die Nachmittags überwiesenen fpateftens jum nächsten Bormittag jugeführt fein. Es liegt im Intereffe des Publifums, bei Quittungsleifting in der Rollfarte die Stunde anzugeben, in der das But übergeben murte. Säumigfeiten eines Rollfuhrfutiders fonnen bann fofort berfolgt werden. Durch ein zwischen der Staatseisenbahnverwalt ung und der ftadtischen Acciseverwaltung vorausfichtlich in nächster Beit zu ichließendes Abkommen wird auch die Acciseabfertigung eine wesentliche Beschleunigung erfahren. Die eintretenden Ermäßigungen ergeben fich aus felgender Gegenüberstellung: Rollgebühr für Eilgut früher allgemein 0.30 M pro 50 Kg., mindestens 0,30 M. fünftig im inneren Stadtbegirk, der den gangen enger bebauten Theil Wiesbadens umfaßt, 0.20. w pro 50 Rg., mindeftens 0,25 M. Rollgebühre für Frachtgut im inneren Begirk 0,15 M pro 50 Kg., mind: ftens 0,15 M, fünftig 0,12 M pro 50 Rg., mindeftens 0,15 M, für Raufmannsgüter aller Art 0,10 M, mindestens 0,15 M. Rollgebühr für Sperrgut früher bas doppelte, fünftig nur das Igfache der regelmäßigen Gebühr. Abtragsgebühr betrug früher ohne Rüdficht auf das Gewicht 0,15 M für das erfte Stiid, für jedes weitere 0,10 M. Rünftig gelten biete Sate ohne Rudficht auf die Angahl für je 50 Rg. Für die geriseamtliche Abfertigung wurde früher 0,25 M für das er ste Stud, für jedes weitere 0,15 M. berechnet, fünftig wird für jede Frachtbrieffendung ohne Rüdficht auf die Stücksahl 0,10 M erhoben werden, wenn zwar Accisegebühr berechnet, die Cendung aber nicht geöffnet wird. Wird die Deffat ng der Güter verlangt, fo wird für jedes Stud 0,10 M mit Ginund Auspaden 0,20 M berechnet werden. Bur Speditions. gebühr, 3. B. bei Uebergabe von Gütern an den Rollfuhrmann ohne Frachtbriefe, Reserve, Zollpapiere usw. mit dem Auftrage, fie im eigenen Ramen anzufertigen, murbe feuber für die Sendung mindestens 0,50 M berechnet. Rünftig werden für Inlandsendungen außer der Gebühr filr Ausfillung der Papiere 0,10 M, na chdem Auslande 0,25 M erhoben werden. Einem zu Tage getretenen Bedürfniffe entsprechend ift auch die Unternehmerin gur Stellung besonderer Guhrwerfe mit Personal verpflichtet worden.

r. Der Großherzog bon Seffen traf beute Morgen mittelft Sonderzugs von Durmftabt kommend im Hauptbahnhofe Frantfurt ein und seste die Jahrt mit dam planmähigen D-Zuge um 7 Uhr 55 Min, nach Berlin, jum Befuche Raifer Bilbelms, fort.

\* Ronigliche Schaufpiele. Es wird nochmals barouf aufmert fogn gemacht, daß die Borfiellung des "Jauft" am Samftag, den 3. September um 61/2 Uhr beginnt. Der Abend wird mit dem bier felten geborten "Brolog im Simmel" eröffnet. Die gur Sond ung gehörende Musik ist von Lindpaitner, Lassen und Anderen. Bur Bermeibung bon Difberftarbniffen wird ichon jest befanne gegeben, daß in Bufunft die Gounod'iche Oper unter dem Titel Margarube", das Goethe'sche Werf dagegen unter dem Titel "Jauft" angefündigt werben wird.

\* Rurhausgartenfeft. Das Jenerwert und Die Beleuchtung ber herrlichen Rurbandgartenanlegen am gestrigen Abend war in des Abrtes wahrer Bedeutung feenhaft und man darf fühn behaupten, daß Biesbaden ein glangenberes Feuerwerf noch nicht gesehen bat. Die Anerkennung tes gahlreich anweienden Publifums out seldes and burch reichen Applan fund und wir verfieben es wohl, wenn die Barifer Derren Stabtrathe ban Berrn Rurinfpeftor Daurer gegenüber, ber in Bertretung bes herrn Kurbireftors bon Gemener in feiner befannten Liebensneftrbigfeit beren Gubrung übernemmen batte, außerten: "Derartiges noch nicht gefehen gu haben." botene war wirflich bewandernswerth: Schon gu Anfang rief bas herrliche Bouquet mit ben Initialen ber Königin Wilhelmina von Solland, meldes ju Gbren bes Geburtstags ber hoten Deme im iconfien Brillantieuer erftrabite, lethafte Unerfennung bervor, die fich bei jeber weiteren Mungner fteigerte; ein Automobil fuhr über ben Beiber babin ber Giffelthurm erglangte, Prachtrofettenftud mit Farbenbranbern, Rastaben nim. ufw., alles erichien im herriichften Feuer- und Farbenfpiel. Eine Glangmuniner bidet bie Kriegerene "bor Port Aribur": Gin Torpeboboot, auf ban Weiber Labinfahrend, brachte ein feindliches Cogelichiff auf; bas Bombarbement war großartig und wenn man fich in die Wirflichfeit berfepen wollte, fonnte man das Champiel schauerlich schön nennon. Alles in Allem: Der Autvertvaltung alle Achtung für bas glänzend verlaufene Gartenfest, ober auch Anerkennung dem Herrn Fenerwerker 216. Clauss bier, beffen geschidter Sand bie gelungene Ausführung bes Renerwerts su bonten ift.

. Heber ben Gelbitmordverfuch der Chefrau B., bon dem wir gestern berichteten, erhalten wir noch eine Darstellung, welche die ganze Angelegenheit in ein ganz anderes Licht itellt. Die Cheleute B. wohnen in dem Saufe Guftav Adolf-Strafe 3 mit ben Cheleuten R. in einem Abichlug und bas Bufammenleben der beiden Familien ift feit längerer Beit fein gutes gewejen. Es fam in der letten Beit zwischen den Leuten wiederholt zu Reibereien. Geftern Morgen fam es nun wieder zwischen beiden Familien zu Bwiftigkeiten, welche bald zu Thatlichfeiten ausarteten. Der erregte Chemann B. foll nun nach einem geladenen Gewehr, welches in einem Rleiderschrant aufbewahrt war, gegriffen haben und wollte fich gegen feinen Rachbar R. vertheidigen. Die Chefrau B. wollte einen Zwischenfall verhindern und fiel ihrem Manne in die Arme, um ihn gurud gu balten. Sierbei murde der Abgug des Gewehrs berührt, der Schuft frachte los und traf die Chefrau B. in die Seite. Frau B. wurde fofort ins ftadtische Aronfenhaus verbracht, wo man die Rugel, weld e in die linke Bruftseite eingebrungen war, mit Leichtigfeit entfernte. Da die Berletung nur eine gang leichte war, fonnte Frau B. fofort wieder das Kranfenhaus verlaffen und ihre häusliche Beschäftigung wieder aufnehmen.

Gin Monftreprozeff. Die Berhandlung geftoile im Laufe bes Rachmittags zeinveilig recht fenfationen Andrang des Bublifums war bis jum Colug (Abende 11 Uhr) ein febr ftarfer. Bulest mußte, um eine Uch ing des für das Publifum bestimmten Raumes ju bebern, die Thure gefchloffen werden. Bur Aufrechterh. der Ordnung hatten fich feche Schutleute im Bubererram ftirt, welchen fünf Gefängnifbeamte im Beugenraum ftirten. Auf der Anflagebant faß zuleht neben Wahr mit swiften diefem und feinem Schwager Rern ein Gefanone Auffeher, wodurch allerdings Ungehörigfeiten nicht gans hindert werden fonnten. Alls fich ber Gerichtshof no nach den Plaidopers endlich gur Berathung des Urtheils rudzog, erregte irgend ein Borgang im Bublifum den gevon Mahr, welcher fich, die Bahne aufeinander gebiffen, bend erhob und ein Schimpfwort demfelben gurief. seinerseits gerieth außer sich, als der Irrenarzt als So ftändiger über Rerns Geiftesquitand vernommen werden fo te. Die Bernehmung diefes Berrn, ichrie er, tonne man ! fparen; er fei nicht verriidt, fondern vollständig geiftig ge fund und verlange, dag ibn die Strafe für feine The treffe, wie jedem anderen. Natürlich fonnte auf das breite Gutaditen nicht bergichtet werden. Rern fei - fo laufete bei felbe in der Sauptfache — erheblich erblich belaftet. Cein ? ter sei geistesfrant gewesen; er wie auch die Mutter und Beder des Angeflagten feien im Frrenhause geftorben. geleide an epileptischen Anfällen. — Im Irrenhause babe während der Beobachtungszeit dann und wann mit fingirt Berfonen, die er an der Zimmerdede fab, Gefpräche geführ Es sei höchstwahrscheinlich, daß er um die Beit der Verilden feiner Strafthaten nicht im Bollbefin feiner Geiftestrafte a wefen und dadurch der friminellen Berantwortlichfeit entlich fei. - Im Uebrigen ift aus den Zeugenbernehmungen na folgendes nachzutragen: Einem Manne gegenüber, der wi weilig mit Rern gusammen im hiefigen Gefängnig lag, be fich dieser gerühmt, er gehöre mit zu der Bande, welche b Einbrüche in der Umgebung von Langenschwalbach, i Schlangenbad und in Rauenthal verübt habe. In Banco fei es dabei auf 4000 M abgesehen gewesen, die in den be treffenden Saufe aufbewahrt werden follten. Auch in Gebenhahn habe man einbrechen wollen; man fei dabei jedoch er ftort worden. Ein Sauptüberführungsmittel für Euf bil beten Turnichube mit gerippten Gummifohlen, welche er be verschiedenen Einbrüchen um deswillen trug, wil er eeiterndes Geschwüre auf dem einen Juge hatte und Leber fcube nicht anziehen konnte. Rern hatte die Schuhe bei einer Berrichaft an der Alwinenftrage gum Geichent erhalten und gutmitthig, wie er bon Natur ift, dieselben auch wieder an Euf verschentt, obwohl diefer fie ihm hatte bezahlen wollen Bon ber Butte in Schlangenbad, in die Euf und Rern mab rend der Racht vom 21. jum 22. Rocember eingedrungen ma ren, führten die Jufipuren nach Nauenthal zum Rheingamer Dof, wo befanntlich der zweite Einbruch verübt wurde, und dann direft nach Biesbaden, mo fie bei dem um die betr. Beit iden recht starken Berkebr inzwischen verwischt worden waren Bei einem der Diebstähle in der Rabe von Schwalbach ba ben die Diebe einen Sund, der ihnen hinderlich gewesen fein mag, das Müdgrat zerschlagen. — Auch bei dem Diebstahl in Sahn begegnen wir auf der Sofraithe den Spuren ber gerippten Gummisobien. Auf der Ortoftrage gesellte fic nach einer von dem Beftohlenen gemochten Beobachtung eine zweite Spur von einem fleineren Juge gu der anderen. Bis in die Nähe von Clarenthal konnte der Wann den Spurn mitfammt der bon dem Rarrnden gurudgelaffenen folgen, dann ploplich, mitten auf der Strafe, fab man, das da Karrnchen gedreht worden war, und die Spuren hörten dann ploglid auf, als ob das Behifel von hier weiter getragen worden mare. Euf mar notorisch im Befig d. Sfelben; in der Aarstraße, vor der Ditt'ichen Liegenschaft, will er es am Mergen nach der Entwendung desselben, friih um 6 Uhr schon. bon Jemandem gefauft haben. - Aus dem Blaidoper del Bertheidigers von Kern (Referendar Brag) mare noch berootgubeben, daß diefer in frühefter Jugend ichon dabeim zu Die ftablen angehalten wurde. In feinem achten Jahre erbielt et feine Baue, wenn er, auf Beutezüge ausgeschieft, mit leens Sanden gurudfehrte. Während Gut behauptete, mit Rem nie berfehrt zu haben, wurde ihm nachgewicien, daß er nicht felten gufammen mit ibm in einer Birthichaft auf der "bir wo auch die in Rauenthal gestohlenen Deffer und Gabeln, das Stud gu 20 -8, jum Rauf angeboten winden, gefeben mer den ift. - Der Bertreter der Anklagebehörde, Affeffor Dilger nahm feinen Antrag dabin, Ent zu fieben Jahren Buchtbaub als Gefammiftrafe, Mahr gu 1 Jahr Gefängnig gu berut thetien, Stern, als aur Reit der Chat gentesfrant, freisul chen, den letteren aber als gemeingefährlich swangweise in einer Anftolt für Geiftesfronke unterzubringen. Das Urtheil belaftete Eut wegen vier vollendeter und awei versuchter rückfälliger Einbruchsdiebstähle sowie wegen eines einfachen rudfälligen Diebftahls mit 6 Jahren Bud-

\* Herrlich, etwas dunkel zwar . . . In der "Bollsstunne lesen wir folgende "sehr Nar" ausgedrückte Rotis aus Wiesbade Selbstun ord ver fuch. Dente Morgen Abend gegen bei Witternachtsstunde ber Manufa'tunbogerenbander Wir, die von Rheinstraße herunter ging, fand, er auf einer Bant einen eine ichlafenen Mann, an welchem sich ein Wistrauen erregt Indibibuinn ju ichaffen machte. Mir, wedte ben Gingefchlafens und machte ihn auf das Bebahren seines Rachbarn aufmerkan Doch der gerade nicht fanft aus bem Schlafe Geweckte berfant feinen "Cpaß" und fing an, auf Der, eingufchlagen, gur großen heiterfeit bes guiebenden Individuums. Ein bagu gefomment Stattmann brachte ben um fich Schlagenben wieber gur Rub und fant zu feiner größten lleberraschung in bem Inbibibun welches fich mit bem Engeschlas-ven in Berbinbung gesett batt um ibn feiner Baarichaft und feiner Uhr zu berauben, einen von ber Boligei feit 3 Wochen bergeblich Gefuchten, ben er fofot berhoftete. - Erftens haben wir beim beften Willen in ber 900 gen Rotis nichts von einem Gerbitmordberfuch entbeden fonner wie dies in der Spismarte angefündigt wurde. Dann aber in wolf die Beitbestimmurng "Seute Morgen Abend gegen Witternachtsstunde" selbst für die klarsten Köpfe nicht

haus unter Aufrechnung der gangen Untersuchungshaft mit 6

Monaten, und 10jährigem Ehrverluft, Mahr nur wegen Dis

lerei mit 1 Jahr Gefängniß. Der wider Rern ergangent

Saftbefehl wurde aufgehoben. Mahr dagegen wurde wegen

Aluditverdachts in Untersuchungshaft genommen.

to go de de la constante de la

B Jur Imfer. Die auf Senntag ben 4. September nach ierstabt anberaumte Berkempnlung bes Bienenguchterberfir den Regierungelegirt Wiesboben (Settion Wiesboben) te auf ben 11. September verschoben werben, ba ber Rirch be megen bortfelbst ein Lola: nicht zu haber ift. Die Tagesung bleibt biefelbe: Bortrag bes herrn Gemeinberechners erer Bierfiadt über "Eintwinterungsarbeiter"; Antroge gur alberfammlung in Dies; Bereinsangelegenheiten.

100 000 Mart burchgebracht. Diefer Tage murbe in Mains Mann verbaftet, als er betteite. Er hatte swar noch gut verer einige Baarmittel, erflärte aber, daß diefe fein "eiferner and feien, den er nur im dringenden Nothfall angreifen Du ber Berhaftete fich wie ein gebilbeter Mann betrug, murbe auch nach feinem Borleten geforfcht, end nun ftellte es beraus, baß ber berhaftete Bettler noch bor faum 10 Jahren er ein Bertnögen von annabernd 100 000 . berfügte und bafi in einer benochbarten Großstudt noch wohlhabende Bertvandte Machbam er fein Geld burchgebracht und von feinen Berseen fallen gelaffen worben war, ging es mit ihm immer bergab, bis er jest auf der schiefen Ebene, auf ber Stufe

erafienbettlers, angefommen ift.

B. bot

f bil

er bei

Seber.

etite

t und

er on

toub

n ma

gauer

eren.

dail

domn

eren.

gen.

# 6

die

TENO

HI SE

bett

ngo mbal man

おいる

中山市

all i

. Gine hochwichtige Entscheieung. Die Civiltammer bes Rgl. enderichts Deibronn bat durch rechtsfraftiges Urtheil ben Gat tellt, bag "ber Urbeitgeber, ber bie Gault an ber Unterimg ber Beitragsentrichtung jur Involidenversicherung für nen Arbeiter trögt, verpflichtet ist, diesem, so lange er lebt, e angebende Invalidenrente zu zahlen." Ein bei ber Heilentgebende Indarvoerteine 311 dagien.
mer Nochbargsmeinde Bödingen als Taglöhner, Steinschlänete von 1894 bis 15. Dezonber 1902 beschäftigter Arbeiter
200 12. Wai 1903 douernd entverhöunfähig. Während 1893 Beiträge gur Alters. und Invalidenversicherung beat murben, fallen bie nachsten Jahre aus und die Geneinde om erft in ben Johren 1901 und 1902 gur Berficherung n, schaß nur 104 Wochenberträge gezahlt waren und die eficerungeanstalt Württemberg ben Rentenanspruch ablehnte. de Ber Gemeinderath der betreffenden Gemeinde guerft beschloß, Berpflichtung auf Bezahlung einer Rente anzuerkennen, effer aber biefe Berpflichtung wieber bestritt, so fam es gur bilichen Klage. Das Gericht fam nun bei ber Berhandlung ber Ueberzeugung, daß nach Lage bes Falles jebenfalls eine bit Schoden verursachende, schribbaste Berjammig bes Orisrefleders vorliege, für welche die bel'agte Gemeinde nach Bamp6 89 und 31 bes Bürger! den Gesehbudes veranwortlich Refe babe baber bem Rloge" nach Paragr 254 bes Burgeren Gesethuches in vollen Umfang Schabenersat ju leiften. al Urtheil lautet: "Die Beflogte bat dem Kläger vom 12. n 1903 ab auf Lebenszeit jährlich '56 A, in vierteljährlichen en rorouszahlbar, zu bezahlen und die Kosten des Rechtsmiles su trogen."

Bu einer Samilienigene fom es getern Abend gegen 9 Ur in einem Hause ber unteren Wellrigitraße. Die bort wobden Cheleute 28. leben nicht im besten Einverständnis. Go ute erft vor Aurzein ber Showann, wehrend feine Frau auf nige Tage verreift war, die Wohnung geräumt und die Widbel einem Kultionator jur Berfieigerung gebrocht. Mis die Ebeun jurid tom, vernatim fie git ihrein Sthreden die Beränder-m ihres haushaltes und als fie bann fich ichleunigst gu bem honator begab, um ihre Sab'eligfeiten gu retten, mußte fie bie mbende Erfahrung machen, deß der Auftionator gerade einen eil der Möbel unter den Hammer gebracht hatte. Mit vieler abe fonnte die Frau den Reit retten. Geftern Abend tam es wie erwähnt zwischen den Ebeleuten wieder zu einer unannehmen Stene. Mon borte ploglich Silfe rufen und bie gan-Sadbarideit strümte guschnuen und war Beuge, wie fich bie deute alle möglichen "Liebensmurdigfeiten" nachsagten. Geibst-

fündlich sehlte es auch nicht en "schlagenden Beweisen". Eine Karambolage erfolgte gestern Abend gegen balb ? In Ede ber Morig- und Abelleibstraße zwischen einem elettri-Etraßenkahnwagen und einer Herrschaftsbroschfe. Der Kutder ber letteren überfuhr im Trabe bie erwähnte Strafenfreusng als in banfelben Moment ter Straßenbahnwagen angefaha fam. Der Albgenführer versuchte noch feinen Wigen gum den zu bringen, während auch der Kutscher der Droichke bie inde nach nach richts berumriß. Der Zusemmenstoß fomnte jebi nicht mehr verhindert werben, und mit einem fraftigen Stog ibt bie Drojchte gur Seite geschlendert. Lettere bat verschieme Beschädigungen baborgetragen, während jonft ber Zusam-

amitel climpflich abgelaufen ift.

ib. Ginen ichweren Stand batte beute Racht ein Stintymann ber Rintigaffe, ber aus irgend welchen Grunde jur Feststeld ber Personalien wip. Bor ührung eines Mannes sich berwait fab. Der Mann befand fich in Begleitung 3-4 anderer erionen, b'e dan Schutymann heftigen Wiberftand Micher Beife tem noch ein anderer Beamter gur Siffe, fodie ber Krafchier nach ber Wache gebracht werben fonnte.

Die neue mochanische Leiter unserer Benerwehr ift gestern et eingetroffen. Die Leiter ift bebeutent leichter als die bistige. Die afte Leiter ift von ber Firtna bekanntlich wieber

junicgenetmmen worden.

Beuerwehrtag in Maing. Diejenigen Mannichaften ber is the pen Renermebring in Allgins daftpresermäßigung beanspruchen, mössen sich bis sum Samstan Mistag auf der hiesigen Feuerwache melden.

Die Canitatswade murbe gestern Mittog furs por 12 Uhr ach der Reserftraße gerusen. Deselbst war ein Mann obnmäch-A schorben. Als die Wache am Playe erichien, war der Mann

dereits wieder zu fich gekommen In einem Anjall nervojer Erregung beite sich gestern aberd gegen 6 Uhr ein hiefiger Laufmann am Wichelsberg mit-tet eines Messers die Bulseber turchoeschmitten. Man alarmirte Sanifatswoche, die den Dann nach dem Krantenhause

Etrageniperrung. Die Schone Aussicht vom Canfteinsdinden des Straßenkanals an der Schönen Aussicht auf die Inner der Arbeit für den Anhrverkehr polizeillich gesperrt.

\* Moberne Acflame. Die "Dobheimer Beitung" bringt foltheb Inferat:

Inbeien geschentt. mbat jeber, ber bei mir nur bie Borbe tauft.

fr. Anader, im Gastbans "jusn hirsch". Erstes und ältestes Geschäft am Plaze. Todund fieht fich ein onderer Tapetenvertäufer veranlaßt, Mejes Angebot zu übertrumpfen und offerirt: Tapeten Gratis!

Tapeziert wird ebenfalls umfonft, außerdem noch ein warted Friibstud als Prosent erhält Derjenige von mir, welcher tine Borbe bei mir fauft.

Bedingung: Die Borde nuch sofort bezahlt werden, und gilt die Quittung als Anweisung für das warme Frühltück, welches im Gosthaus "Zum Dirsch" verabfolgt wird.

Jean Bug. ba Bous liefert,

# Neuer Roman.

In der Sonntags-Nummer beginnen wir mit dem Hbdruck des Romans

## "Skladenketten",

Roman nach Mrs. Hlexander von J. Frick.

Wir empfehlen das interessante Werk der besonderen Beachtung unserer gesch. Ireier.

Redaction des

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

\* Bon Krämpfen befallen warbe gestern Abend in ber Rabe bes Paulinenstifts ein Privailebrer von bier Die Samitätsnache brachte den Berunglückten nach dem Krankenhaufe.

東東洋東東東東京日本東南北東東東京東京

\* Besitwechsel. Fron Bertfa Mary Wine, bier verfaufte ihr Haus Luisenstraße 4, 48 Runhen, für A 289,000 an den Bau-Unternehmer Hauswaldt aus Mainz.

Berfammlung bes tatholiiden Lehrerbereins. Es war ein glüdlicher Gebanke für die nächtliegenden Zweigbereine, bier in Wiesbaden eine gemeinschaftliche Berjammlung abzuhalten. So war benn auch die gestrige Lehrerversammlung der Zweigbereine Wein-Ribbagau, Maingau, Frontsurt, Oberrheingau, Unterrbeingau, im goldnen Grund, am Rossert und Wiesbaben trop des regnerischen Wetters von mehr als hundert Lehrern besacht Als Gafte waren eine Anzohl geiftliche herren und Lehrerinnen angegen. Mis Borfigender des Zweigvereins Wiesbaben eröffnete Herr Thomanes die Berfammlung. Als erster Redner trat der Herr Geistische Rath Diefenbach-Gtwille auf. Derselbe behandelte das Thana: Rapoleon 1. Erlebnisse und Bekenntnisse auf St. Helma. In überaus lesselber Weile führte ber 72jährige Herr sein Thema aus. Den 1¼ Stunden andauernden Bortrag schloß der Herr Redner mit den treffenden Worten: .Co pergebt die herrsichkeit ber Belt." Reichlicher Applaus nard dam Bortragenden zu theil.Herr Thommes iproch den Dunk ber Bersamtulung aus und feierte Herrn Geiftl. Rath Diefenbach als echten wahren Freund des kath. Lebrervereins. zweiter Rebner behandelte Herr Lehrer Fiedler-Wiesbaben: Christoph von Schmidt. Ein Gebenkblatt zum 50. Tobestage. (3. Septetnber.) In eingebender Weise entwarf Herr Fiedler eine Biographie des würdigen Priesters, Lebrers und Ingendschriftstellers. Bon humburg ausgeberd hat man jeht gegen bie Jugenbilhriften Christoph v. Schmidt energisch Front gemorke und dieselben als nicht mehr zeitgemäß aus den beutschen Jugend driften ausgeschieben. In trefflicher Weise führte herr Fiebler indeffen aus, bag die Chriftoph v. Schnibtschen Schriften nach wie vor einen ersten Plat in ber Jugendlitteratur auch heute noch einnehmen. Beifällig wurd- auch biefer Bortrag entgegen-generenen. Der Beitritt jur Loreng-Kellner-Stiftung murbe warm befürtvortet. Es girkulirte eine Lifte zur Einzeichnung. Gegen 7 Uhr wurde die eigent'iche Berjammlung geichlossen. Durouf trat die Fidelitäs in ihre Wechte. Der Sängerchor des Ime geereins Wiesbaden trug den Chor: Im schönsten Wiesenarunde bor und erntete reichen Applaus. Die Berfammlung blieb noch einige Stunden gemüthlich beisammen.

\* Der Lehrerinnenberein für Raffan G. B. unternimunt Semftag, 3. September, einen Balbipasiergang. Um 3 Uhr Sempnelpunft "Unter ben Gichen".

\* Annftfalon Banger, Taumubstraße 6. Die Plotatausstellung

der Firma Wattheus Müller-Ettville wurde bis einschließsich nachsten Sonntog bei freiem Gintritt verlängert.

(!) Lg. Thimalbach, 31. August. In einem biesigen Shir-house wurde ein Bimmermadden berhaftet welches in ganz raffinirter Beise eine Reibe von Diebstählen ausgeführt hatte. Sthon mehrkach hatten sich die Franken beschwert, sie würden Lestoblen, man konnte aber einen Thäter nicht mibeden. Endlich fab eine Kollegin der Berhafteten, wie diese ein Badet aus einem Limbner breichte und bomit nad ihrem Schlafrouen ging, unter dem Borgeben, sie müsse Meider gur Andbesserung nach Soufe ichiden. Die Dienstherrschaft, welche sofort benachrichtigt wurde, ließ den Köffer des Mödichens öffnen, und man fand eine Börfe mit über zweihundert Mart Jahalt, Minge, Ketten, Brodchen, Spipenunterrode, Blufen und bugl. Gegenstände, alle von Dieb-Diebin, die Sochen gefunden zu haben

#### Wetterdienst

der Landwirtichaftsichule gu Weilburg a. d. Lahn. Borausfictlide Bitterung für Freitag, ben

Bunachft noch wollig, fpater aufffarend, Rachts fühler, tagsüber etwas marmer.

Benaueres burch bie Beilburger Bettertarten, welche an ber Erpedition bes "Biesbabener General. Angeiger", Maurinofreige 8, taglich angeichlagen werben.

#### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

# Am Sochsteter'ichen Confervatorium (Luisenstraße 4) gab es gestern einen herrlichen Musikvortrag, deren Beranstalter der eben zur Kur hier weilende Meister des Klavierspiels Joseph Bieniawsfi aus Briffel war. Begonnen wurde bas Kongert mit einem von ben Herren A. Zeibler und A. Hartel, Red. Rantmermufifer und R. Kipping und A. Brühl, Kurhausorchestermitglieber, verzüglich gespielten Streichquartett in e-moll, von Joseph Wieniawski Das Wert bas der Komponist selbst einstubirt hatte, hinterließ einen großen nachhaltigen Einbrud. Gung beionders gefielen das gefangbolle Andante und der ehnstmilts-energische Schluß ab. Alsbann begab sich Wieniawell an ben Migel, bein er feiten icone Tone ju entloden versteht. In Rompositionen von Sardn (F.Moll Bariationen). Beethoven Sonate Es bur op. 31,3) u. a., ferver in Berfen von Chopin, unter welchen besonber's bie Gentaleiftung ber Wiebercabe ber a-moll Etilbe bervorzuheben ist und schließlich in ber Lisat'ichen Paraphrase über die Mendelssobn'iche Sommer-pachtstraummufik, bekundete Wieniatoski eine Summe solch vor-biglicher Eigenschaften, daß nur zu sagen bleibt: man nuß ihn

eben felbst gebort haben! Berr Bieniamofi barf aber auch ber Dantbarfeit gewiß fein von Seiten ber Schüler und bes Lehrerfollegiums des Confervator ums für die er in felbftlofer Beife, jum nachalmenben Beispiel bas Befte feiner Runft bot. maringefühlter Rebe gab herr Direftor Sochstetter am Schluß bes Rongertes feinen und ber Inhorer Dank geziemenben Ans-



Effen, 1. Ceptember. Der Tormmenber Biegeleibefiger 30hannes Beters ift nach Berübung großer Wechselfalkbungen fluchtig geworben. Dortmunder Banken find an ben Berluften, die fich auf 100,000 . belaufen, nicht betheiligt.

Der Berliner Luftmorb.

Berlin, 1. September. In ber Luftmorboffare on ber fleinen Roj dored fanden gestern eine Reihe von Bernehmungen statt, doch führten die Aussagen der vernommenen Zeugen noch au feinem Ergebniß. Der verhaftete Mann von dem bereits berichtet wurde, ist der 18jährige Max Kron Webrere Kinder behaupten, ihn in der letzten Brit vor dem Berfchwinden best Maddens mit diesem zusammen gesehen zu haben. Kohn wurde vor die Leiche geführt, war aber bollfommen rubig und gefaßt. Er bestritt, daß er frgendtvelche Schuld an dem Morde Inaviden but fith eine Angah! von Kindern gemeldet, die behaupten, daß Kohn ihnen Gelb für unsittliche Handlungen berbrochen habe. Hierauf erfolgte die Berhafaung des Robn, der cuch die neuen gegen ihn erhobenen Beschuldigungen bestreitet. Rriegefchiffe bor Samburg.

Riel, 1. Ceptember. Ginf Kriegsichiffe werben bor Somburg anläglich des Raiferbein ches ericheinen Die affice Schlacht-flotte nontmt bei Brunsbuttel Station, um am Abend bes 5.

September bas Laubungstorps einzuschiffen.

Bur Glucht der Bringeffin Louife b. Coburg. Bab Elfter, 1. September. Bur Flucht der Bringeffin Louise von Coburg wird noch gemeldet: Pringeffin Louise wurde von Leuten des Matachich Reglevich entführt. Sie hat einen Schmud von hobem Berthe mitgenommen. Der Fluchtplan war vorbereitet und mit Schlauheit durchgeführt. Die Behörden an der Grenze nach Frankreich und der Schweis wurden verständigt. In Dresden glaubt mar, daß fich die Pringeffin nach ihrer Flucht nach Aid begeben habe, um dort über die Grenze nach Bapern zu gehen und fich dann entweder nach der Schweiz oder nach Frankreich zu begeben. Es gilt als ausgeschlossen, daß fich Hauptmann Reglevich felbft in Bad Elfter aufgehalten und sich direkt an der Flucht der Prinzessin betheiligt hat. — Im Wiener Palais Coburg traf die Nachricht von der Alucht der Pringeffin Louise gegen Abend ein. Die Pringeffin wohnte in Bad Elster in Gesellschaft der Sofdame Fräulein von Go bauer im Bettiner Sof. Gie wurde nicht ftreng überwacht und gebrauchte Bäder, die ähnlich denjenigen im benachbarten Franzensbad zur Kur gegen Frauenleiden und Syfterie dienen. Man ift überzeugt, daß fie nicht felbständig und allein abgereist ist. — Im Wettiner Sof hatte die Prinzessin sieben Zimmer der erften Etage gemiethet. Ein Wächter wachte Nachts ununterbrochen auf dem Korridor. Schon seit einigen Tagen war beobachtet worden, daß einige Gerren, wahrscheinlich Abgesandte von Reglevich, sich lebhaft bemühren, mit der Pringeffin gu forreipondiren oder ihr Papiere in die San. de gu fpielen. Die Aufficht wurde daber verschärft. Es mar aber doch möglich, der Pringeffin einen Brief zuzusteden und fie nuß mittelft eines Rachichlüffels die Thur ihres Sotelsimmers geöffnet haben, das fie um 2 Uhr Rachts berließ. Im Befin ber Pringeffin befinden fich ihre fammtlichen werth. vollen Schmudsachen sowie Baargeld. Alle Nachforschungen blieben bis gestern Abend erfolglos. Der Führer des Automobils, beffen Befiger verhört wurde aber nichts aufzusagen wußte, ift noch nicht gurudgefehrt. Die Begleitung der Prinzeffin ift noch nicht abgereift.

Wien, 1. September. Wie das Blatt "Die Zeit" von einer dem ehemaligen Sauptmann Reglevich nahrstehenden Seite erfährt, handelt es fich bei dem Fluchtplane ber Bringeffin Louise nicht um eine Entführung, fondern fie geschah mit bollem Einverftandnig unter eigener Siffe leiftung der Prinzeifin. Mattachich fei vor einiger Zeit mit der Pringeffin in Dresden gusammen gefommen und babe dort mit ihr alle Details des Fluchtplanes festgesett.

#### Der rullifdi-japanifdie Krieg.

Petereburg, 1. September. In einem Telegramm an den garen beranighagt si u, to pattin die Berinie auf betden Seiten während der letten Rämpfe von Liaujang auf je 10 000 Mann.

Lianjang, 1. September. Die Schlacht dauert noch fort. Das Geschüßfener ist jedoch weniger stark. Die Japaner verfuchen fortwährend die linke ruffifde Flanke gu umgeben. Auf ruffifcher Geite nehmen die gangen Effettivbestände an dem Rampfe theil. Am 31, August Abends versuchten die Japaner einen neuen Ungriff auf dem Wege nach Fongbman. tschöng. Die Russen dringen längs der Eisenbahn in füdlicher Richtung vor.

Peteroburg, 1. September. In der Stadt geben unfontrolirbare Gerlichte fiber den Ausgang der Schlacht bei Lion jang. Die Japaner sollen so weit vorgedrungen sein, des ihre Geschütze die Festungsmauern der Stadt und gewiffe Sauptgebäulichfeiten beftreichen und einige dabon bereits beschädigt haben. Andererseits soll seuropaifin an den garen berichtet baben, daß auch der lette Angriff der Japaner erfolgreich zurüdgeichlagen worden fei.

Petersburg, 1. Ceptbr. Den letten Rochrichten aufolge ift am 29. August bei Port Arthur wieber heftig gefämpft

Tfdifn, 1. September. Die Japaner haben das Fort Tungfaitadang durch Gefdütfeuer gerftort. - Bie aus Port Arthur berichtet wird, follen dort die Lebensmittelpreise eine ungewöhnliche Sobe erreicht haben. Das Fort 5 ift noch immer nicht eingenommen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag der Biesbadener Berlags-anftalt Emil Bommert in Wiesbaden. Beranwortlich für Bolitif und Zeuilleton: Chefrebattenr Morig Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Röftel, beibe gu Wiesbaben,

Geboren: Am 29. August dem Laglöhner Jasob Miller e. T. Pauline Margarethe. — Wm 30. Aug, dem Bureaubidtar bei ber Landesbirektion Wilhelm Diener e. S. Fris Willi.

Aufgeboten: Kaufmann Baul Hugo Richard Juwig hier, mit Friedrife Bilhelmine Margorethe Rind zu Frankfurt a. D. Boftbote Frit Benber bier, wit Maria Jost bier. - Bader-

gehülfe Philipp Groß hier, mit Johanna Jung hier. Berehelicht: Frifeur Gottfried Reng hier, mit Franziska

Gestorben: Ann 31. August Jakob, S. d. Gasarbeiters Ja-kab Ggenolf, 5 Monate. — Am 20. August Wilhelm Westenburger, Privatier, 61 Jahre. — Am 31. August Bernhard, S. b. Baders Edward Schmitt 1 Jahr. - Emilie Beuerbach, 41 3. — Mm 1. September Wilhelm, S. d. Schulmachers Wilhelm Neeb, 4 M. — Maria geb. König, Chefrau des Droichsenbesigers Karl Feir, 57 Jahre. — Elifabeth, T. d. Gisengiehers Heinrich

Agl. Cianbesamt.

Mr. 205.

Deffentliche Berfteigerung. Freitag, ben 2. Ceptember 5 3., mittage 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungslotal, Rirchgaffe 23

1 Tifc, 1 Bett 1 Sopha, 1 Kommode, 4 Seffel, 1 Thefe und bergl, mehr

gegen bare Bahlung öffentlich zwangeweise verfleigert. Biesbaden, ben 1. September 1904.

5973

gu Biesbaden:

Schröder, Gerichtevollgieher'

# Bekanntmachung.

Freitag, ben 2. Ceptember 1904, vormittags 111/2 Ithe, werden in dem Berfteigerungslofal, Rirchgaffe 23, 1 Riavierstuhl, 3 Geffel, 1 Ausgiehtifch, 1 Spiegelrahmen, I Bettftelle, 1 Blumengeftell, 1 Marquife, 2 Blatt Blufchportieren u. M. m.

öffentlich zwangeweife gegen Bargahlung verfteigert. Berfteigerung findet beftimmt ftatt. Biesbaden, den 1. Ceptember 1904.

5962

Beunn. Gerichtevollgieher fr. 21.

# Bekannimachung.

Camitag, ben 3. Ceptember 1904, nachmittags 1 Uhr, werden Lahnftrafe 18 (Bedel'iche Badfteinbrennerei), bahier :

1 Pferbefiall mit 1 Rebengebaube, 2 Lagerhallen, 1 Bwijchenhalle, 1 Bureaugebaube, 2 Berffiatthallen, 1 Abtritt und die Ginfriedigung mit 3 Ginfahrtstoren gegen Bargahlung öffentlich zwangeweise verfteigert. Bicebaben, ben 1. Ceptember 1904.

Weitz, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Fenerwehr. Diejenigen Mitglieder, welche am Countag, ben 4. Ceptember er. jum Feuermehrtag in Main; an ber Fahrpreisermässigung teilnehmen wollen, haben fich bis jum Camftag, ben 3. September er., bormittage 10 lihr, auf dem Bureau, Reugaffe 6, gu melden. 5952 Die Branddireftion.

Chemisches Laboratorium zu Wiesbaden. Bom Staate fubven ionirte alabemifche Lebranftalt mit ber Berechtigung gur pratt. Ausbildung von Rabrungemittel-Chemitern fur Die hauptprüfung).

Das demifde Laboratorium verfolgt wie bisher ben 3med, junge Manner, welche bie Chemie als Daupt. oder Duifefach ftubieren wollen, aufs grundlichte in biefe Biffenicaft einzuführen und mit ibrer Unwendung in ber Induftrie und ben Gemerben, im Sanbel, ber Land. wirticaft u, f. w. befannt ju machen. (Spezialfurfe für demifch techn. Anahle, organische Chemie, Lebensmitteluntersuchung, Basteriologie). Es bietet auch Männern reifern Altres Gelegenheit zu chmischen Arteiten jeder Art. Das Wintersemester beginnt am 17. Oftober. Statuten und Borlesungsverzeichnisse find durch die Geschäftsstelle dieses Blattes, durch C. W Kreidel's Verlag in Wiesbaden. ober durch die Unterzeichneten unentgeltlich ju begieben. Biegbaben, im September 1904.

Prof. Dr. H. Fresenius. Prof. Dr. W. Fresenius. Prof. Dr. E. Hintz.

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

ausgeführt non bem Trompeterkorps des 27. Feld-Art.-Rgts. aus Maing.

Entree & Berfon 10 Big., mofur ein Programm. Morgen Freitag Abend : Militär-Konzert.

Gebrauchte Mübel (jedet Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

fanje ich bei fofortiger Hebernahme fete gegen Cafe und gute Begablung.

Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2clept

23 ellrigftr. 21, 2 Bimmer und Ruche im Dtb., auf 1. Dtr. gu vermiethen.

Dellmunditr, 50, Stb., 2 gim. 1. rub. Leute 3 Oft, erb. 5951 Umzüge, Berpadung v. Balth. Reithmann,

Bietenring 8, Gruteleitern, fait neu, und gebr. Echneppfarren bill. Dab, in ber Erp. b Bl.

# Bruchsteine

merben billig abgegeben Rheinstraße 4, 3.

Biege, weif, obne gorner, Schweiger Raffe,

gut mildgebend, verfauft Buttner in Rambach.

# Tüchtige Damenichneiderin

bat fich bier niedergelaffen u. fucht A. Schechterle, 5970 Atelbribfir, 19, 3., linte.

Seit Jahren gutgeb. Penfion mit vier gut eingerichteten Frembengimmern, in ber Rabe bes Rochbrunnens, ift megen Tobes. falles und Abreife fofort billig gu verlaufen, auch paffend f. alleinit. Damen ob, ait. Chelente. Rab, 3n erf. Saalaaffe 38, 2., r. 5922 Junge Beidaftsbame fucht per 15. Cept., Nabe Rirchgaffe, in beffecem baufe 23 Pension

mit Familien Anschiug. Breis nicht über 50 M Off. n. T. 181 an die Ann. Erpedizion D. Schürmann, Duffel-

Haus mit Stallung

(Borott) feil für 10,500 u 12,000 Dit, bei 2-3000 Dit. Angablung. Ras. J. Knorr, Senfal, Scharnborfiftr 2. 5971 2 britrage 31, Bart., 2 Bimmer,

Ruche und Bubeb., auf 1. Oft. gu verm. Rab. 1. St. 5936 2 Bimmer und Ruche

Bu bermiethen Baframftrafe 9.

Ein gebt., noch gut erhaltener herd und 1 füllofen billig gu bertaufen 5951 Emferftr. 37, 2. L.

Frantenfir. 18, Bab, 1, St., I. Mani. Bobs Manf. Bohn., Bim, u. Ruche, f Oft gu verm. 5957

200 orthitr. 1, 8. St., 4 8. mit Rab. 2. St., I. Pr. 600 M. 5964 | Dernt. Rab. 1. St. 5955

Welleudhrane fir. 3, bubiche Wohnung von 2 3immern und Rude ju vermieten. Raberes bei L. Meurer, Buifenftr. 81,

Wedendhrage Ur. 3. hubide Bohnung von 3 Bimmern und Ruche gu vermieten. Raberes bei L. Meurer, Luifenfir. 31,

Weitendftrafe Ur. 3, Bimmer und Ruche ju vermieten.

R nausur. 1, Dadwohnung, I Zimmer, Ruche und Reller ju verm. Rab. Blatterftrage 76.

R nausfit. 1, Dachio , 2 Bimmer u. Riiche, et. mit Garten, D. 1. Ottob, 3. verm. Rab. Blatter-ftrage 76, bei Ries. 5920

1 kl. Dadwohnung von 2 Jimmern u. Ruche auf 1. Oft. gu verm. Rab. bei Schuler, Birfdgraben 7. Laben, Goldgaffe 2a, 3 Gt., erbalt reinlicher Arbeiter Roft und

Logis. Bu pert.: gebr. Minrichte und Ruchenbrett. Gebanftrage 3,

Seienenitrage 10, 1 Bimmer u. vermirten.

Guter Drivat-Mittagsund Abendtifch, in und außer bem Saufe 59 Jahuftrage 40, 1. St.

Richlitr. 15a, Renban, Sth. icone 1. u. 2.

Bimmerwohnungen mit Abichluß auf I. Oft. ju verm. Raberes Bauftelle und Romerberg 12. 1. Grod. 5969 1. Stod.

## Zur Sedanfeier

ift auch bas weltbefannte

Dofmann's Muffchnittgefchaft Unter ben Giden (Raruffellplay). Schintenbroochen 15 Bfg., 25 Bfg., Buruforten bill. 20 ellripftr., Bob., Dach, 2 gim., Ruche u. Reller u. 1 gim., Ruche u. Reller, auf 1. Oft. ju vermiethen. Rab. Frantenftr. 19, B.

97 iebiftr. 9, 1.3im. Wohnung gu perm. Rab. 1. St. 5956 Gin Bflegefind wird abge-

Geben Schwalbacherftrage 25, Dielb., 3. St., r. 5954 Gine Grube Bferbemift billig abzugeben 5961

Michelsberg 21.

1 reinl, Arb. erb. ich. Fimmer Frantenfir, 23, Sth., 1. St., rechts.

Nach 7-jähriger Assistentenzeit habe ich mich hier als

# Specialarzt für Augenkrankheiten

niedergelassen.

# Que ind. Augenarzt,

früher I. Ass. Arst von Prof. Dr. von Jürgensen-Tübingen (Innere Medicin)

L Ass. Arst an der San, Rat Dr. Krailsheimer schen Augenklinik. sowie an der Augen-Abteilung des

Katharinen-Hosp. - Stuttgart. Die letzten Jahre I. Assist. von Prof. Dr. Pagenstecher-Wiesbaden. 5959 Bahnhofstrasse 2, 1, Ecke Rheinstrasse. Sprechst. 10-1, 4-5 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr. VVVVVVVVV

# Verein für Handlungs-Commis

von 1858,

Bezirk Wiesbaden.

Bur Geier bes 20-jahrigen Stiftungefeftes bes hiefigen Areisvereine im Berbande beuticher Sand. lungegehilfen

am Samstag, den 3. er., ab 9 Uhr, im "Restaurant Friedrichshof",

Sountag, den 4. cr., ab 4 llhr, auf ber "Neuen Adolfshöhe"

find unfere Mitglieder freundlichft eingelaben und bitten wir um rege Beteiligung.

Der Vorstand.

Akademische Zuschneide-Schule von frl. J. Stein, Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe.

Erfte, alteite m. preism. Fachfchule am Blane f. b. fammif. Tamens und Kindergard, Berliner, Wiener, Engl. u. Barifer Schnitte. Leicht fast, Wethode, Borgügl., praft Unterr. Gründl. Ausbildung t. Schneiberinnen n. Directer. Schul.-Aufu. tägl. Colt. w. augeschu. u. eingerichtet. Taillenmun. incl. Futter n. Lupr. 1.25, Rodick. 75 Bi bis 1 URt. Buften-Bertauf in Stoff u. Sad zu ben bill. Preizen. Bon jeht ab an Sampagen Bupen zum Einfausspreis. Sedanfeier. Restaurant

Kur neuen Adolfshöhe Freitag, den 2. September: Grosses Militär = Concert

susgeführt von der ganzen Kapelle des Fuss-Art.-Regts. G.F.Z. (Brandenb.) No. 3. Aufführung des grossen

Schlachtenpotpourris von 70 u. 71 (Saro) Nachmitt, grosses Volks- u. Kinderfest Ende 11 Uhr. Anfang 4 Uhr. Ende 11 Eintritt 20 Pfg., wofür ein Programm. Es ladet höflichst ein

Philipp Ohlemacher.

Brot! Brot! Cehr gutes Weifibrot per Laib 40 Big. Rornbrot 38

Ediwarzbrot, lang " rund 35 Weigenmehl per Bfund 17 Big.

Bakerei Ferd. Wenzel, Judwigftrafte 10. Fürstlich von Metternich'sche Domine, Edloft Johannioberg im Rheingan.

Cur- u. Kindermilch.

1 Literflasche 40 Big. 1/2 Literflasche 20 Big. Die Einrichtung ber Stallung und Michraume, Die Falterung n. Pflege der Rübe, welche burch Tuberfulin-Impfung als tuberfuleifen tonflatirt find, ift ftrenge den Borichriften ber Agl. Bolizeibirettun unsprechend. Das Stall- und Manipulationspersonal fiebt unter Auffe bes Deb. Dr. Ehrhard in Geifenheim, ber Stall unter ber Gen trolle bes Rgl. Rreidtierargtes Big in Citville. Es ift bie bentbar beli Dilld, die den fixengften Anforderungen einer Cur- und Rinberme pollfommen entipricht, Bertaufstielle in Biesbaben. Heinrich Karcher, Delenenfte, 1, Beitere Bertaufsfiellen merben angenommen,

Der fürftliche Domane-Jufpettor Dernifd.

# Speilekartoffeln

(in vorzüglicher Qualitat wieder eingetroffen) Ruf. 26 Big. Centner ab Lager DRf. 3.20.

C. F. W. Schwanke Nachf., Echwalbacherftrafte 43. Telefon 414.

# Zu verkaufen

durch die Immobilien: u. Hypotheken=Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas- und eleftrifdes Licht, fconer Garten, jum Preife von 110,000 Mt., burch 7264 Wilh Schuftler, Jahnfraße 36, Billa Rerobergftraße, 12 Bimmer, fconer Garten, alles ber Reugeit eingerichtet, billig zu verfaufen burch

Wilh. Schuftler, Jahnft. 36. Sodifeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rage bes Balbes, Salteftelle ber Gleftr. Babn, gefunde Lage, jum Breife von 60,000 Mt., burch

Petele bon 60,000 Mt., burch Bilb. Schüftler, Jabuftraße 36.
Rentables hochfeines Etagenhaus, 6-Bimmer-Bohnung, Kaiferhriedrich-Ring, sowie ein solches von 5-Bimmer-Bohnungen,
aus erster Sand vom Erbaner, durch
Wilh. Schüftler, Jahnftr. 36.
Reuss hochfeines Etagenhaus, Rübesbeumerftraße, 6-BimmerBohnungen, Bor. und Sinter-Botton billieß bei G.

Wohnungen, Bor- und Sinter-Warten, billigft burch Bila. Echafter, Jahnfir, 86. Reues Gtagenhaus, 3-4.Bimmer-Bohnungen, am Raller. Friedrich-Ring, rentirt nach Abgug aller Untoften einen Ueber

duğ von 2000 Mt., burch Wilh. Schüfler, Jabnftrage 36. Reues Etagenbaus, am Bismard-Ring, jeder Stod folne 3.Rimmer-Bobnungen, Fortzugshalber zu bem billigen Preife von 38,000 Mt. durch

Baud mit Laben, Torfabrt, Sofraum, Bebergaffe, rentitt Laben und Wohnung frei, durch

Wilh. Schiffler, Jahnftr, 36. Rentables Saus, 3-4-Rimmer-Bobnungen, in meldem eint flottgebenbe Baderei betrieben wird und prima Gefchaftslagt, Engahlung 10 000 Mt., burch

Bilh. Schuhler, Jahnftr. 38. Dochfeines Etagenhaus, 64 Zimmer und 24 Manfarden, am neuen Bentral-Babnhof, für Potel-Reftaurant eingerichtt, unter gunftigen Bedinsungen burch Wilh. Schuffler, Jahnftraße 96.

Rentable Geichaftshaufer in allen Lagen burch 20bnfte. 36.

Rapitalien auf erfte und zweite Onpotheten werden fiets nachgewiefen bei billigem Bindfuß burch Wilh. Schüfler, Jahnftrage 86.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden. empfiehlt sich im An- und Verkauf von Hänsern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter cool Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd-Lloyd", Billets zu Orlginalpreisen, jede Austanfi gratis.— Kunst-und Antikenhandlung.— Tel 9880



<u>ént</u>

(fil

hau

HIT

erfan

mi ba

# anthelucire

intschbodt= Regendeche

tenfen gefucht ib. in der Erped, b. Bi.

3,

t.

0.

ne,

1 100

r befer renife

nftr. 1.

ſφ.

isus mit Wirthschaft

ningan) ju faufen gel. Geft. m Breis u. H. W. 5840 bie Erd. b. Bl. 5841

Ein kleines Sans, guter Lage, zu faufen gefucht.

Teppiche, Lumpen, Bint, Rupfer u. bergl. fauft gu Georg Fuchs,

ingerland ftrage Rr. Bin fint Ranfer von Rnochen, gumpen, Reutuchabfallen, matur, Aften, alt, Gifen, fowie gart v. Metallen. Romme ins Adolf Wenzel, Det-

ir Gob. u. Gilberfachen, Bril. 35 lanten, Pfanbicheine, Antiqui. nis u. Runfigegenftanbe, Dobet ut gange Rachtaffe, gut erhaltene inber und Stiefel aller Art ufm. Me ich mehr wie jeber Andere, dung für bier und auswarts Drachmann, 3079

Metagergaffe 2.

# Herkunte.

De Billa Beinrichsberg 4, feirb' Inftitut Wolff, mit 14 mit allem Comf. d. Reugeit, Mpeigung se, eingerichtet, ift efort ober fpater gu vermieten m berfaufen. Rad. Elifa

jausverkauf od. Vermietung.

In Erbach (Rheing.) ift ein treed Dane mit zwei fconen Senungen, Stall, Schenne und men, gang ober gefeilt unter eitgen Bedingungen zu vert, ibr zu verm. Rab, bier bei f. volacker, Gueisenauftr. 10, da Reuftr. 76 in Erbach, 5034

Bandhausbanpläge

ainer, gefunder Lage, neben agenheimer Bulbe, ju 200 M. Rutbe, an fertiger Strafe pp. ten in belieb. Große abgegeben Cedgui Bomona. 5516

gus in Sonnenberg. Jaa "Flore", Ribolffir, 5, preid. ch anter febr gunfligen Be-lungen ju vert. Rab, beim bomthamer Ph. Meier, Lusfen-lich 12, Biesbaben. 2633

emhaftl. Villa, ebricherstraße 23/25, gu alaufen. 93 | Ruthen, 16 8 mmer, 2 Treppenhaufer, Mem Comfort ber Reugeit, entralheizung, eleftr. Licht, allung p. p. Anch für 2 paffend. Raberes fritz Müller, Rudesheimermije 3 B. ober durch jeden

Uem. Walchanftait u. Earberei,

m, neu und qut eingerichtet, fot.

Din echter Binicherbund eilig 30 vert. Rebanylay. 5731

vung.

im fich bas Jahr über ergebenben

Dung.

Riberra bei Reinrich Werner, ermuble bei Biedbaben. Stamm Legehühner

Roonftrage 6, 1. St., L Janbatter, Daloverded, Breat, Damibus, 9 Schnepplarren, belfvanner Guhrmagen te. gu Abelheibfir, 87, Part. 5792

din neues und ein gebrauchtes Ginip .= Gefchier 8. Schmibt, Goldgaffe 8.

Leichte Federrolle 2186 Frantenftrage 7.

Mr. 205.

Gine neue Bederrolle, verfir Lapegerer, Gialdenbierhanbler, auch fonft für jedes andere Geichaft geeignet, su verlaufen.
Lingohr, Bagenbauer,

Doubeimerftr, 88.

Gine leichte, faft neue Beberrolle ju vertaufen Bebritrage 12.

Bweitpanner Beichirr u. 1 Bweifpanner Bagen fot, preiswerth ju vert. 5508 Schwalbacherftr. 73, Laben.

# Gr. Bügelplatte

nebft Boden für 7.50 Mart gu verlaufen. Weftenbftrage 21, Gebs 1. St., rechts. 670

#### Gebrauchte Bretter

billig abzugeben

Portitrage 8. Schreinerei. Qaben- und Schaufenfter-Ginrichtung, Beale, mit großen und tleinen Schublaben, großen und tleinen Schutlaben, offene Reale, 2 Glasidrante, 2 Comptoirpulte, Ertergeftelle mit Glasplatten, größere und fleinere Blas-Ausftellehlinder, Salatble u.

billig zu verlaufen Ausverfant Schild, Bangaaffe 3. 5746 6 Balbftudfas billig ju verlaufen Bleichftr. 14. 5780

Betroleum. Deg-Apparate u. bergl.

Dino, und Einmachfäffer gu pertanfen Balramftrage St., b. Stang. mabenrad mit Greil, und ein Derrenrab, n. gut erb, bill gu vert. Raueniglerit. 7, B., r 5761

# Fahrräder.

Einige gut erh, Fabrraber billig g. vert Dichelaberg 8, 1. St. 4537 2thur, Rieiberfdrante, Ruden. fdrante, Bafchtommoben, Ruchentifche und Ruchenbretter febr billig abzugeben Gobenftr. 4, Thoreingang.

Gin eif. Rinderbett gu taufen gef. Lebritr. 5, B. 5749

# Betten.

Gut gearb. Betten 35-180, Bettftellen 6-60, Sprungrahmen 22 bis 30, Matragen in Etrob., Gee-gras. u. Wollifflung 5-20 Mt. Dedbetten, Riffen, Kapot u. Rog. baarmatragen in beffen Bullungen u. Bezügen enorm billig. Husmabl

Philipp Lauth, Bismardring 33. Telephon 2823. Tragfruhl und ein Bimmerfahr-ftuhl ju vertaufen Babnbof. trafe 5, 1. St.

Gin gebr. Sportwagen und ein Rinberftubl ben, jum Uintlappen, gu verfanjen 58: Blücherplat 5, 2. St., r. 5895

(Sin faft neues Bliifch. Copha billig ju vertaufen Bleichftraße 31.

Randerwagen u. 1 Biegewagen, auch 2-finig ju maden, 1 Bafdmafchine. 2 woll. Beit- und bito Tifchbeden billig gu verfaufen Lebritt. 5. Bart. (But erhaltenes

Pianino,

bas 800 Dit, gefoftet, für 360 Dit. gu berfaufen Bismardring 80, 1.

Gin 2-fchl, Beit b. 3. vert, Rati-ftr. 38, 6., 2. St., I. 5708 Gin Ranapee gegen ein gebr. Bett umgutaufden 6823 Frankenfir, 9, 1. St., I.

Die bertaufen, umgugshalber, Betten, Tifche, Enrante, Teppiche etc. Taunusftrage 47,

92 euer Taich. Divan für 62 Dt., Ditomane, neu, für 20 R., 3. pl. Rauenthalerfir, 6, B., r., an 5627 ber Ringfirche,

1 alte Geige fu bertaufen. Ungufeben gwifden

2-4 Ubr Radmittage. Dellmund. ftrage 59, 1. St. ( rammophon mit 17 Blatten, gutes Fabritat, weggugeb. f.

100 M. ju vert. Räheres in der Erved. d. Bl. 5898

Apparat, Sandcamera, 9×12, für Moment-und Beitaufnahmen, fehr blidig in Drubenftrafe 4, 3,, r.

Photogr. Apparate u. Bucher aller Art werden gu bequemen Teitzahlungen beforgt. Antragen u. J. S. 5890 an Die Erpeb. b. BL.

Gine überfluffige, fant noch neue fleine Manforth'iche trans. portable Rundkelter ift preis-

Anguleben Buremburgftrage 9. Martin Lemp, Bein-Che Gie Ihre Gintaufe in maden, bitte ich Sir, mein Diobel. und Beiten-Lager ju befichtigen, Dort finden Gie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten, Raften., Bolfter. u. Rudenmobel, helle u. bunfle Schlafzimmer, fowie gange Mustattungen gu angerft

W. Heumann, Selenenfir. 2. Möbel!!

in größterAuswahl zu billigft. Breifen, vollftandige Ginricht. ungen für Brautausftattungen in gefchmadvoller Bufammenftellung u. mod. Musführung liefert billigft

werth ab;ugeben.

gen Preifen.

Joh. Weigand & Co 89401 Wellrigftr. 20,

Kür Brantleute.

But gearbeitete Möbel. meift handarbeit, wegen Er-fparnin ber hoben Saben-miethe febr billig zn ber-faufen : Bolft. Betten 60-150 DR., Bettit. 12-50 IR., Rleibericht. imit Aufjah) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Sertifows (polist) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Kückenicks 28—38M., Sprunge. 18—25 M., Mate. in Seegras, Bods, Afrif und Haar 40—60 M., Ledbetten 12—30 R. Copbas, Dipans, Ottomanen 30 bis 75 M., Baschtommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Jimmer-tische 6—10 M., Stüde 3—8 M., Copba- u. Pfeilerfpiegel 5-50 Dt. n. i. m. Große Lagerraume. Gigene Bertft. Franten-ftrage 19. Mui Bunich Bablunge Erleichterung. 4826

Dregbant, für Dreber. gang nen, wird bill, verfauft Daneraaffe 10, Beberlaben.

# D'Thompson's Seifenpulver gibt ohne Bleiche

weisse Wäsche.

Reelles Möbelgeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in fantlichen Kasten- und Polstermöbeln, nur prima Arbeit, unter weitgebendster Garantie, 5752 Bab ungefähigen Raufern wird Theilgahlung gemabrt. Sochachtenb

Anton Maurer, Möbelichreinerei, Gebanplat 7.

Biehhof. Marttbericht

für bie Woche vom 25, bis 31. Muguft 1904.

No. of Lot	Giebgateung	Es waren aufge- tricken	Qualitär	Prei fe	pen — 545		265	Kemerbung.	
	-	Stild	- 45	per	Mit.	111	Mt.	18/-	
	Ochjen Rube	112	I. H. I.	50 kg Schlacht- gewicht	79 6 6 60	1111	76 72 70 66	1119	Given.
	Schweine . Maftfalber Landfalber Bammel	1017 535 184		1 kg Schlacht- proids.	1 1 1 1 1	14 40 20 40	1 1 1	20 70 60 44	THE RESERVE

Ctabtifde Echlachthans-Bermaltung.

#### Marttbericht.

\* Wiesbaden. 1. Sept. Auf dem beutigen Fruchtwarft galten 100 kg Hafer (alt) 14 80 M. bis 15.60. Mt., (nen) 14.20 bis 14.90. Strob 100 kg 4.00 Mt. bis 4.20 Mt. Heu 100 kg 5.60 M. bis 7.40 Angefahren waren 19 Bagen mit Grucht und 10 Bagenmit Strob und



Freitag, den 2. September 1904,

Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitang des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT. Choral: "Nun danket alle Gott".

Kriegers Gebet . Lachner, 6. Marsch-Potpourri über beliebte Soldatenlieder Seidenglanz, 7. Souvenir de Versailles, Galopp. . . . . . Goldschmidt

## Freitag, den 2. September 1904, Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters er Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER,

ı	Nachm. 4 Uhr:	
ı	1. Geburtstagsmarsch	W. Taubert.
۱	2. Ouverture zu "Die Entführung aus dem Serail"	Mozart.
۱	3. Finale aus der unvollendeten Oper "Loreley"	endelssohn.
ı		Morena.
ı		Händel.
ı	Solo-Violine: Herr Konzertmeister van der	Voort.
ı	6. Ouverture zu "Rosamunde" I	Frz. Schubert.
ı	7. Siegfrieds Tod und Trauermarsch aus "Götter-	-
ı		Wagner.
ı		Lisat.
ı	Aleuds 8 Uhr:	
ı	1. Deutscher Kaiser-Marsch	Kéler Béla.
1	2. Friedensfeier, Fest-Ouverture	Reinecke.
ı		Reinecke.
ı		Tab Can

4. Freudensalven, Walzer . .

5. Jubel Ouverture
6. Das deutsche Lied
7. Potpourri über patriotische Lieder.

8. Marine-Marsch . . . .

Weber.

Conradi.

Modess.

Joh. Strauss.

Walliwoda.

epezialität.

Techn. Burcan für Gifen-Gieferei u. Gifenfonftruftion. August Zintgraff, 4 Bismardring 4.

Pferdestall-Ginrichtungen

Shaufpiele. Freitag, ben 2. Ceptember 1904.

190 Borftellung. Die Fleberman 8. Mufitalifde Leitung: herr Rapellmeifter Stoly.

Regie: Berr Dobus. Cabriel von Gifenftein, Rentier . herr hente, herr Dalder. Pring Orlofsin Fri. Corbes. Alfred, fein Gejangelebrer . herr Frederich. Dr. Falte, Rotar Dr. Blind, Advofat Engelmann. herr Schuh. Frl. Hand. Herr Rohrmann. Abele, Stubenmabchen Rofalindens Mh-Ben, ein Egypter Ramufin, Gefandtichafts-Attache Burran, Ameritaner Cariconi, ein Marquis herr Martin. herr Spieg. herr Armbrecht. Froich, Gerichtsbiener . herr Andriano. herr Binfa. Joan, Rammerdiener bes Pringen Frl. Ratajegat. Schwart. Melani, Schubert. Felicita, Gibi, Gafte bes Schneiber. Pringen Orlofsty Frau Martin. Minni, Gri. Roller. Fauftine,

Dlasten, herren und Damen, Bebiente. Die Sandlung spielt in einem Babeorte in der Rabe einer großen Stadt.
Die Thuren bleiben mabrend der Ouverture geschloffen Rach dem 1. n. 2. Atte 10 Minuten Baufen.
Anfono 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Ende cegen 91, Uhr.

#### Theater: Gintrittepreife. Ronigliches Theater.

Ein Plat toflet:		öhte		öhnl.
Frembenloge I. Rang Mittelloge I. Rang Seitenloge I. Rang L. Kanggallerie Orchejtersessel . Barquet Barterre II. Rang 1. Reihe . II. Rang 2. Reihe u. 3., 4. u. 5. Reihe Witte II. Rang 3. bis 5. R ihe Seite III. Rang 1. Reibe und 2. Reihe Mitte III. Rang 2. Reihe Seite m. 3. u. 4. Reihe Muphitbeater	14 12 10 9 9 7 4 6 4 8 8 2 1	學	10 9 7 6 6 5 3 4 3 2 2 1	50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5

# Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rand. Freitag, ben 2. Ceptember 1904. Abonnements.Billets gultig. 2. Abonnements.Borftellung. Bum 19. Dale :

Die 300 Tage.

(L'enfant du miracle.) Schwant in 3 Aften von Paul Gavanit und Robert Charven. Deutid bon Mifret Salm. In Scene gefett von Dr. D. Rauch

Glife Moulureh B orges Durieur Crode, Architeft . Banequenet, Rotar Professor Barabeur Berthe, beffen Fran Lescalopier. Bernani, Chef eines Dedeftivbureans Schweftern Pauline Marguerite, Rammermabchen im Saufe ber Frau Moulnren . Sufanne Baptifie, Diener .

Softe Schent. Arthur Roberts. Sibbla Wieger. Dora Schity. Bally Bagener. hermine Badmann Friebr. Roppmann.

Claire Albrecht.

Rubolf Bartat.

Georg Ruder.

Reinhold Sager.

Margarethe Fren.

Buftan Schulte.

Mar Ludwig.

Theo Ohrt.

Rach bem 1. u. 2. Afte finden grogere Paufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen Raffenoffnung 61/2 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Camitag, ben 3. Ceptember 1904. 3. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets gultig. Ern. Nuffübrung:

Robitat. Dur fein Lentnaut. Novitat. Buffpiel in 4 Afren von Bo ters und Besco von Buttammer.

# Walhalla-Theater.

Vornehmstes u. grösstes Specialitäten-Theater Wiesbadens. I Grosses Herbstprogramm vom 1.-15. September.

Engelsky-Troupe,

russisches Tanz- und Gesangs-Ensemble.
Hella v. Schmidt, Vortrags - Künstlerin.
The great Ylleroms, Gastspiel — Carl Cords,

Grossherzogl. Badischer Hofopernslinger.
Miss Käthi, die Puppe auf dem Drahtseil.
Abs Avello u. Katharina, Meisterschafts-Turner.
Oscar Huber, Münchner Humorist.
The May-Trio, Instrumentalisten und Papier-Manipulatoren. Ada Francis mit ihrem Sensationsact "Elfenzauber". Preise wie gewöhnlich! Vorzugskarten an Wochentagen gültig!

Walhalla-Haupt-Restaurant.

Philharmonische Concerte "Entree frei."

Opernglafer, in jeber Breislage. Optifche Unstalt O. Hohn O. Krieger), Langgaffe 5. , 5860



9hr. 205.

# Verband Deutscher Handlungsgehülfen

Zur Feier des 20-jähr. Bestehens unseres Kreisvereins veranstalten wir am

Samstag, 3. Septbr. er., abends Punkt 9 Uhr beginnend, im Gartensaal des Restaurants "Friedrichshof" einen

unter Mitwirkung des Schuh'schen Künstlerquartetts, des Herrn Louis Grautegein (Violine) und des Herrn Schauspielers Herm. Kunz ;

ferner am Sonntag, 4. September cr., nachmittags 4 Uhr anfangend,

auf der "Neuen Adolfshöhe" (Besitzer Ph. Ohlemacher). Haltestelle der elektrischen Bahn,

wozu wir unsere verehrl. Mitglieder und eingeladenen Gäste hierdurch nochmals einladen. Der Verstand.

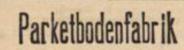
# Rirchweihfest in Clarenthal

am Sonntag, den 4. und Montag, den 5. September,

Taben wir die Bewohner von Biesbaden und Umgebung höffichit ein. Gur gute Speifen und Getrante ift beftens Gorge getragen.

Dochachtungevoll

Paul Schallenbach, floftermühlt. Philipp Boss, Jagerhans.



Parket- & Riemen-Fussböden

allen Preislagen.

Abfaliholz.

per Centner Mk. 1.20 frei Haus.



Türfutter, Türbekleidungen, Hausturen, Treppen. Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzündeholz, Mk. 2.20.

Bureau u Laden: Bahnhofstr. 4. Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch **Ludwig Becker**, Papierhandl, Gr. Burgstrasse 11 1427

Telefon 3881. 3

in befannter borguglicher Qualitat faufen Gie:

afferfeinfte Gufrahm Tafelbutter, offen ober im Badet . . & 1.30 pro Pfunb. allerfeinfte Landbutter gum Effen à 1.20 . . . . . febr gute Landbutter gum Rochen

febr gute Landbutter zum Kochen unter Garantie für jedes Stud à 5, 5½, 6 u. 6½ Et., extra große, ganz frifde Siede-Gier unter Garantie für jedes Stud à 5, 5½, 6 u. 6½ Et., feinste Trinf-Gier, ganz frifd u. bochfein im Geschmad, Garantie f. jed. Stud, à 8 u. 9 Pf., alle Arten in- und andlaubifche Kafe in bestannten besten Qualitäten zu besanzten biliogen Recise besten besten Qualitäten gu befannten billigften Breifen bei

Oscar Müller (Molkerei J. G. heinzmann), unr 10 Bismarck-Ring 10. Telefon 3381.

Special Dans für Bollmilch in Glafden Lieferung. - Butter, Rafe und Giez. Bieferant bes Biesbabener Beamten-Bereins.

Aitteldeutsche Greditbank

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6.

Telefon No. 66. Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen. Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Rehm's Zahn-technisches Laboratorium 2003 Sprechstunde 9-6 Uhr

Kunstl. Zahnersatz in Gold und Kautschuk mit und ohne Gaumenplatte nach div. Systemen

Grösstes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen.

Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnerestzstücke wurden sämtlich in meinem Laboratorium angefertigt.

Baul Belinn, Dentist, Friedrichstr. 50, I. Etage.

# garantirt

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk 1.50 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Yorkstraße 4,

13

bnung p. 3 Bimmern Balton, Manjarbe u. Bubebor, im 2. Stod. per fofort zu vermieten. 600 M. Rab. im Luben rechts. 5916

Yorkstraße 4,

Bohnung von 3 Bimmern und Bubebor, im 2. Stod, per I. Oft. gu vermieten. Raberes im Laben rechts. Breis 836 Mart pro

Morfitrage 4, obnung von 2 Bimmern unb Bubebor, Bart, per fofort gu ver-mieten, 819 M. pro Jahr. Rab. in Laben rechts.

2 große beigb. Manfarden fof.
o. fp. gu verm. Breis 16 IR.
R. Lubwigftr. 10, Baderei. 5929 1 große beigb. Manfarbe auf 1. Dit, ju verm. 5930

Dit. gu verm. 598 Rab. Lubwigftr. 10, Baderei. Sellmundftrage 83 ift eine Manfardwohn., 1 Bim., Ruche u. Reller gu verm,

Bimmer u. Ruche fof. gu perm. 5844 Silla, nabe Rurgarten, ift eine febr fcone 5-6-Bim.

Wohn, mit reichl, Bubebor ftatt 1400 Mt. fur nur 1000 Mt. an fleine rubige Familie per Cept, o. fp. 311 verm. Ernftl. Reflect, erb. Rab. u. A. 60 bauptpoftl. 5892

Scharnhorfiftrafie 14, beigb. Man-farbe gu vermieten. Raberes Bellmunbfir, 31, 1. St., 1, 5893 Mouritiusfir. 8, 2, Et., linte, gut mobl. Bimmer gu vermieten.

Selenenftrafte 5, gr. belle Berfitatt, paffend für jebes Geldaft, mit 2-Bimmer Bobmung. auf ben 1. Oftober gu verm. Rab. Birtbfcaft. Otto Ramsperger.

Homerberg 35, 1 3mmer und mirtben. mietben. 12, Gtb., 2 Bin, und Ruche, auf 1. Oft gu 5901

Schrftrage 2, Stübchen m. Bett gu vermiethen. 5938 Rab. 1 Er. boch.

De Battamitt. 87. 5882 Graubirnen, Bib. 6 Big., EB. birnen (Bwergobit), Bfb. 12 Big., Acpfel, Bfb. 5 Big., 8- baben Bellripftr. 28, 1. 5944

# Straußwirthschaft in Wicker.

Sabe meine Straugwirthichaft wieder eröffnet! Joh. Eberh. Müller.



unterscheiden sieh von allen anderen Fabrikaten durch ihren faltenlosen runden Kopf,

höhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit

gegen Erschütterungen gewährleistet D. R. P. Probe-Dtzd. franko überallin Mk. 4.25 gegen Nachnahme.

Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassin", Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45. Wiederverkäufer gesucht.

Kaiser Rheinstr. 37, Berlin. Baffage. Rejate bert

Mit 36 gold, 11

Kunst-Institut ersten Ranges Einzig in seiner Art. Photoplastik, naturwahre Rundreisen durch die ganze Welt.

Jede Woche zwei neue Reisen.

Neueröffaung: Sonntag. den 4. Sept. Ausgestellt vom 4. bis 10. September:

Serie I: Nizza und Monaco. Serie II: Russland und Persien.

Tügl. geöffnet von morg. 10 bis abends 10 thr. Schüler: Eine Reife 30 Bf., beibe Reifen 45 Bf. Schüler: 15 und 25 Bf. Abonnement. Die in diefem Jahre in besonders reichem Maße in allen Panders der Erde gemachten Neuausnahmen gelangen nach Fertigkellung. Gerien gur Ansfiellung. Bu ofterem Befuche biefes hervorragenden Runft- u. Bilbungs

Inftitute labet ergebenft ein Die Direftion: A. Kussmanl.

auf1. Sypothet ift ein Rupital von 500,009 M., bas auch in Teilbeträgen von 30,000 M. an abgegeben wird. Offerten erb. u. K. M. 108 an die Erved, b. Bl. 5535





Bur alle Bücherfrennbe!



Mu. und Berfauf bon alter und neuer Bitteratur.

# Arbeitskittel!

Malerfittet b. 2.50 Mt. an. Beigbinderfittel . 1.90 . . Bl , leinene Anguge , 3.-Mengerblufen und b. 3.-

Heinrich Martin. 4566 Mengergaffe 18.

# MIGNON-SCHOKOLADE

p.54 Pfd. Packet 40,50 u.60 Pfo. ist das feisste Fabrikat der Heuzeit. FR. DAVID STHIE HALLEAS. Verkaufsitelles durch Plakate kenntlich

Für Gratis Jugabe find 100 000 Buder, ff. iduftr., von mir beftimmt. Jeber Befteller er-balt 10 berich. Bande umsomst bei Begug folgenber 5 bochintereff, michtiger Bucher :

Gefdlechtsleben Dr. Brenje. tag. 89 9[bbilb. 1.50. Cher Geheimniffe, Dr. Beder, illuft., 1 Mf.,

Barabica b. Liebe. 1 Dit. n. machtieben an ber Epree, 1 Dit.,

Die Chonheitenb. Weibes,

Alle 5 Werke juf. 3 Mk.

A. Willdorff, Berlin 76, Boachimftr. 2.

# Mille

Schuh - Reparaturen fcuell, billig u. reell.

Herrenftiefel Sohlen u. Fled, ge-nabt u. holy genagelt, 2 Mt. 60 Bf.; Damenftiefel Sohlen u. Bled, penaht u. holy genagelt, 2 Mt. 10 Pf.; Damenftiefel Soblen und 10 Bf.; Damenftiefel Soblen und Fled, genabt u. Doig genagett, Ar. 36—37, 1 Mt. 80 Bf.; Kinder-ftiefel Soblen u. Fled, genabt u. Doig genagelt, Ar. 32—35 1 Mt. 50 Bf.; do., genabt u. Doig genag., Rr. 29—31, 1 Mt. 20 Bf.; do., fleinere, genabt u. Doig genagelt, 1 Mt. (einfcht, familider Reparaturen). Garantie nur la Material.

Gebr. Bayer Nachf. Wellrinftr. 27. 4489 Größte Coblerei am Blaue.

Buch über Che D. Dr. Retan (m. 39 Abb.) ftatt DRt. 2.50 unr Dit. 1 .-. Breislifte aber int. Bucher gratis. 606/90 R. Oschmann, Ronftang D. 153.

# Trauringe

liefert ju befannt billigen Preifen Franz Gerlach: Schwalbacherftrafte 19. Schmerglofes Dorlochnechen gratis.

Sieferne Rahmen, 3,00 m ig, 7/9 fart, bill, abaug, Fr. Nortmann, 5731 Dotbeimerftr. 85. Bummerplay.

Fäffer, 3. Rrantftanbern, i. all. Gragen

gu baben. Briebrichftr. 48. Früchte-Ertrag.

von 60 bis 80 reich tragenden Bivetichen-baumen (80-100 Ctr. ob. mehr) zu verfaufen. Mähered bei

Johann Lohr, Gartner gu Schierftein, Louifenftrafe 7.

Geinfte Tafelbirnen

(Spalierobit) Gier Zwetschen

Taunus-Hotel. pfelmost

bei bem growe Wert, Romer-Gepfindte Grübapfel ju 10 Grifdbienen 5 und 7 Big. Bei

Mehrabnahme billiger. 5755 Fritz Weck, Frankenkr. 4. Frankenkr. 4.

per Bib. 4 Big., gu haben Raber.

Weinfässer,

frifch geleert, in allen Großen gu

Ren! Men! Wiesbaden, 10 Bleichitrafe 10,

find gut burgerliche Ginrichtungen - Betten in jeber Breistage Sofas aller Art. faminti, Raften. mobel und Bolfterwaren billig gut baben. 3. Stiefpater. 5472 Lodenwaffer



"Endulin" gibt jedem Daare un. verwüftliche Loden. u. Wellen. franie, Baffer 60, 80 u. 1 M. Bomabe Cabulin De. 1 Gry Rubu,

Aronenpari. Rarnberg. Dier: Dr. C. Crap, Drog. Langs; Cb. Tauber, Drog Kirchg. 6 R. Göttel, Drog. Michelo-berg 23: J. B. Wilms, Setfen- u. Barj., C. Siebert Trog., Martiftr. 9.

Solid gearbeitete Möbel, Betten 11. Volfterwaren

empfiehit in großer Musmahl Georg Reinemer Wwe., Möbelhanding, 3727 22 Michelsberg 22.

Hen! Sung! Hen! Wichtig für Brantleute! Möbel, Betten, Bolfterwaren auf Teitgahlung v. b. einsachsten bis 3. d. eleganteiren. Kl. Angahlung u. Abzahlung, Uebernahme ganger Ausstaurungen. 5056 Much Regulateure., Banb., Weder., Tafchen-Uhren u. Goldwaren. Bitte meine werte Runbicaft bas mir feit Jahren gefchenfte Ber-

ramen weiter gu gemabren. Bettreter Wilh. Miner. Lager: Mattergaffe 19, Rompt. Schwalbacherftr. 87.

ransportabir Reffel, fomte Rupferfeffel, Dezimalmühlen offerirt billigft 53 Kanter, Gifenbandlung.

Bierftabt. Aleiderbüften= Musverfauf. Mfab. Bufchneibe. Coule, Bahnhofftt, 16, D., 2, St. 5372

20 M. Belohnung . ber mir einen Boften als Raffierer, Bureaudiener ober bergl. nachweift. Raberes

Arbeiter

tonnen noch guten Mitraget ich Clarenthalerfir, 3, B.

Umzüge werben gut beforgt Bimmermannfrage 7.

Umzüge per Dobelwagen und Feber-rolle werben unter Garantie bill.

Heinrich Stieglitz, Wellrightage 37. Hmange

unter Garantie in ber Stadt unb fiber Band, fowie fonftiges Roll-fuhrmert beforgt ftets 3197 Philipp Rinn,

Meparaturen aller Art an Sabrrabern, Dabmafdinen werden gut und billig ausgeführt. G. Etoffer, Mechaniter, 5704 Micheloberg 8. Bom 1. Oft. ab hermannftr. 15.

THE WARRANT STATE Meparaturen an Rahwerden prompt u, billig ansgeführt Adolf Rumpf, Dechaniter, Saalgaffe 16.

Juhrwert

2 guten Pferben übernimmt bei Bauunternehmern ober fonftigen felbftfianbigen Weichafteleuten Buhren jeber Alrt

bei en, Sahredrechnung. Offerten unter F. M. 5790 an ben Beneralangeiger. Schneiber empfiehlt nch für

Reparat, Reinigen u. Bugeln Dopheimeritt, 37, 9. St., r. 5816 Bucht. Schneiberin fucht in und

außer bem Saufe Runben. Sellmunbftr. 50, Part. Fremben. Dotel., Benfion- und Berrichafte. Bafche wird ftete angenommen, icon und pfinftlich beforgt, Gigene Bleiche, Ramacherftr. 57 in Connenberg, 5812 Berfette Buglerin fucht noch ft.

n und außer dem Saufe. Roonstraße 5, 2. Et., 1. 5810 Beife. Bunt- und Gold-

Uebernahme ganger Ausftattungen Fran E. Bender, Micheleberg 10, Oth., 1.

Phrenologin, 4921 Seerobenar. 9, 2. 5., 2. St., 116.



Der Arbeitsmarkt Wiedbabener "General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Expedition Mauritine. ftrage 8 angefchlagen. Bon 41/2 Machmittage an wird ber Arbeite. martt foftenlos in unferer Erpedition verabjolgt.

Internationales Central Placirunges Bureau Wallrabenstein. Erftes Bureau am Blate für

fammil, Botel. u. Berrichafte. Perfonal aller Branden, Lauggaffe 24, I,

vis-à-vis bem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, fucht Ober-, flotte Reftaurantsund große Angabl Caalfellner, Ridendefe, 120-250 Dit\_ für 1. Dotels u. Reftaurants, Ribs bis 100 Mt., Roch- u. Rellner-lehrling, junge Pausbiener f. Dotels u. Reftaurants, Ruchenburiden, Möchinnen für hetels, Bieflaurants, Benfionen u. Derrichafishäufer, 30—100 Mt. v. Mouat, Cafe und Rüchenmachen, 30—35 Mt., Zimmermildeben f. hotels u. Benfionen, Canomabden, Alleinmabd., angehende u. perfette Jungfern, Rindermadeten und Rinder-frantein, Buffet u. Gervierfranlein, Roch Behrmadchen

Frau Lina Ballrabenftein. Stellenvermittlerin. 6285 Stellen-Gesuche.

Berheir., gefehter, guver-Stellung ale Raffierer, Bureaudiener, Sansber: walter ober fonftigen Bertrauenspoften. Raution fann eb. geftellt werben. Gintritt nach Bunich. Geff. Offerten unter L. F. 850 an die Erp. d. Bl. 4756

Gin fol, braver, jg. Mann f. Stell. als Sausburiche ober fonft. Beichaftigung in einem beff. Gefchaft. Blücherftrage 7, Dittb. 5908

Sung Rann, toufm. geb , judt Gtellung als Comptorift. Off. u. O. S. 5872 Erpeb. 5874

Gut bürgerliche Köchin

mit langjahr. Beugn., felbftanbig, fucht Stelle bei einzelnem herru ober in rub. Berrichaftebanfe gum 1. September. Rah. Roonftr. 8, Bart., redite.

Junges, beff. Madden (Thuringerin) fucht fur 1. Cept, Stelle als Stupe ber Sandfrau, Off, u. K. K. 47 an bie Erved, b, Bi. 5044

Ein Mädchen fucht Menateftelle in IL Saushalt Ablerfir. 59, Bab., B.

Reinl. Frau fucht Monatonelle Franfenftr 6, 5., 2. St. 5946 Bet beffere Stellung f., peri, poft in München. 1047/251

Offene Stellen

Männliche Personen.

Waschinenschloffer wird gefucht von

Albert Andres, Rieber-Balluf.

Tüchtige Steinhauer

für Canbficinarbeit, bauptfach. lich Charirarbeit, ftellt bei bobem Bohn und Bergutung ber Grabower

Cementitein-Fabrit "Comet" Befellich, mit befchr, Saftung, Etettin, Breiteftrage 3, 9. St.

Maler und Muftreicher fofort gefudt.
Joh, Siegmund, Jahnfir. 8

3g. frisenrgehülfe zum 8. bis 12. Gept. gef. 5772 J. H. Weber, Sanlgaffe 30.

Grundarbeiter

merben gefucht beim Renbau Empfangsgebaube Bahnhof, ver-tangerte Rifolasftraße. 5771 Alttien Gejellichaft

Soch und Tiefbanten. Tücht. Fuhrmann 5777

Gebanftrage 3. Gin Ruecht gef. Ablerftr, 93 Geftenban. 590

Junger Hausbursche fofort gefucht. 594 3. C. Reiper, Rirchgaffe 52. Suche einen Dausburiden 5926

Lebens-Verficherung. Bei einer aten. erftl. Gef. finden Bermittler u. Bertreter an allen Blagen Angellung, Sobe Begung werben gemahrt, Offert. u. W. K. 1860 an bie Erp. b. 231.

Großen Rebenverdienft tonnen fich herren u. Damen ergel, gefch. Artifels. ber in feber beff, heushaltung gefauft wirb. Raberes "hotel Bogei", beim Babnbof. 29er übernimmt ben

General-Vertrieb einer gef. geich. Sausapothete für Biesbaben u. Umgebung. Raberes "Sotel Bogel" am Babnhof. 5894

für herren. Sugienifche Bebarfeartifel per 1 Dun. MRL 250. Biebermert, bob. Rabatt. Berfand geg. Rachnahme. Rottgers & Buchholg, Rrefelb. Schreiber: Lehrling

mit guter Schulbildung für fofort Melbung : Mitolasftr. 19, B.

Dr. Romaiss & Kühne. Junger Dann fann unentgelti, o fid) a Technifer grundl, aus-bilden. Off, u. H. J. 5466 an bie Erb. d. Bl. erbeten, 5465

Bureau

Sebrling für bas Comptoir einer biefigen, erften Weingrosshandlung per 1. Ott. er, event, fruber ob. ipater gejucht. Reflettanten mit

ber Qualififation jum Ginjabrig-Freiwilligen bevorzugt. Geft. Dif, u. J. S. 5743 an bie Erpeb. b. Bl.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Cartonagearbeiter Majdinen-Schloffer. Schneiber Maidinen- Schreiner Schubmodjer f. Reparatur Bimmer-Tapegierer Bagner Bimmermonn

Bandmirthichaftl, Arbeiter. Arbeit suchen:

Bureaugehülfe Eintaffterer Rutider Taglobner Rranteumärter Babmeiffer. Maffettr

Arbeits= Machweis ber Buchbinberf. Biesbaben und Umgegend

Gemeindebadgafichen 6. Beöffnet Abends von 61/2-71/2 u. Conntags von 11-12 libr.

Wiesbadens Erftes Central: Blagierungs. Surean famtt. Potel- und Derr-

fchafteperfonal aller Branden. Bernhard Karl, Etellenvermittler,

Chulgaffe &, Telefon 2085 incht fiets Dotel, Benfions. Reftaurants. Gefchäfts und Derrichafts Röchinnen mit 30 bis 100 Mt. Gebalt. Allein. Sans., Ainder- und Rüchen. mabden; Beitodinnen; Rochlehrmaben; Bafch-mabchen hoher Lohn, Reelle Etellenbermittlung. 1094

Weibliche Personen.

Windes.

Tiichtige 1. Arbeiterin in Jahreeftellung per fofort gefucht. Emilie Schweiger, Maing,

Beff. Madden, welches naben fann, tageuber 3. 2 Dabchen (5 unb 8 3.) gefucht 580 Saalgaffe 36, 2, techte. Dienfimabden fofort gef. 5860 Dobbeimerfir. 14, B

Wiodes. Angeb. gweite Behrmadden gef. Emma 2Batch. Gebanplat 4.

Ein reinl. Mädden für ti. Saushalt gej. Mauritineffr. 10, 1. Ein braves, fleißiges Mädchen

in fieinen Saushalt bei gutem Bobn gefucht 5943 Eltvillerftr. 12, Bart., r. Cin brav. Monatemabden gel Mauritiusftr. 10, 2. 21 lleinmabchen gef. 5775 Webergaffe 82.

Invert. Alleinmädden, welches felbftftanbig fochen tann, gu eing. Dame gefucht. 5778 Frau bon Scheben, Ribesheimerfir, 8, 8. St.

Mädchen gef. Michelsberg 21, 1. St. 5805

(Sin tuditiges Mabden gefucht im Reftaurant Geban, Gebanplay. 21 lleinmabden ober Monate-mabden fofort ober 1. Gept. gef. Ricelasfir, 81, 2, St., L 5678 Sunges Dlabden together

Monatsfran bei guter Stellung fofort at

Mädchen fonnen bas Stiden grindig 5309 Michelsberg 20, fen Mädchen

für alles bei guter Stelle te

Gin rudtiges Danemabe gefucht Schwalbaderfte, 7 Gin Dladden

tagsüber gefincht. Comums Damenichneiberei ausbilden. Bergutung m. gen

Dotheimerfir. 71, Dodp., t. 9 Bej. auf gleich ober fpeter m ordentl. Madden bom Lande.

Bu erfragen Morthftr. la b Ceniberger. Zucht, Taillene und Rod beiterinnen fot. gef. 57 Safnergaffe 18, 1

gude md 2

mietet

aber in

MO

Fallo

He Be

um T

merben

lebene.

Berbin

Lehrmäddien m. guter Chulbilbung fuct 500 Wilhelm Buchner, Danufafrur. u. Modemaren,

Winfel a. Mhein. Mun. Dladden f. bas Mien wachen grundl, erl. b Dobheimerftr. 71, Sodo. t Rocin, Sansmadden, finden int. gute Stellen, and ju gleider Beit freundt. Aufnahme bei gem Deinrich, Stellenvermittern, Rariftr. 28, Seb. 2, Er. 5500

Geincht 5 Röchinnen, Dund, Rüchens n. Alleimmäder, Marie Darg, Stellenvermittlein, Laungaffe 13, 5600

Chriftliges Bein u. Etellennachtveis, Beffenbfir. 20, 1, beim Cebanblay, Unftanbige Dadchen erbalten für 1 Mart Roft und Logis, lems jebergeit gute Stellen angeme'en

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Saalfeliner, jüngere Reftanrantfell. ner, Rellnerlehrlinge, junge Röche, Ruchlehr Sanebnrichen. linge, Liftjungen, Silberpuner finden jederzeit Stellung.

Hermann Eierdanz, Stellenbermittler, f Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden mentgeltliche Stellen-Bermittelung Tricphon 2377. Geoffnet bis 7 libr Abenba.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht ftanbig: A. Köchimen (für Privat). Alleine, Sause, Linder und Rüchenneaden. B. Baich. Buy. u. Monatsfraus Raberinnen, Buglerinnen and Caufmaoden u. Taglobnerinnen Gut empfoblene Mabden erhans

fofort Stellen. Abtheilung IL A. fürhöhere Berufsarten: Simoe.frauleine u. .29arterini Stuben, Sansvälterinnen, 19 Befellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptorifinnti. Berfauferinnen, Bebrmabden,

Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotel personal, sowie für Pensionen, auch auswarts:

hotel. u. Reftaurationstochimme. Beidinermadden, Beidinbertanten u. hausbalte innen, Roch. Buffets u. Gerne

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirtung ber 2 argti, Bereine Die Abreffen ber frei gemeibetta argti, empfohlenen Bflegerinnta find ju jeder Beit bort ju erfahrin

Bohrer minden Barga abend:

arbei

Differall.

perfebe Herbe pittig

simmo unter gelbe

5724

# Hmis



Katt

Erfceint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle: Manritineftrage &.

Rt. 205.

Freitag, ben 2. September 1904.

19. Jahrgang.

Die Brandbireftion.

# Amtlicher Theil.

#### Befanntmachung.

Im Saufe Moonftrage Dr. 3, links, 1. Stod, eine Wohnung, bestehend aus vier Bimmern, Rude, Speifetammer, Badetabinet, 1 Manfarbe mb 2 Reller, jum 1. Oftober b. 38. ju ber-

Rabere Ausfunft wird im Saufe, Roonftrage Rr. 3, afte, im erften Stod, vormittags zwiichen 10 und 12 Uhr, der im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, mahrend ber Bormittags-Menfifunden erteilt.

Biesbaden, den 18. Auguft 1904.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die feftgeform Bluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage

nifrend der Bormitrage Dienftftunden im Bermeffunges huran, Rathhaus Bimmer Dr. 35, jur Ginficht ausliegen. Biesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

#### Berdingung.

Die Inftanbhaltung insbefondere Ernenerung be Delfarbenauftriches ber gaffaben pp. bes früher Fallowfield'ichen Saufes (Borderhaus). auf der Econen Uneficht Dr. 2 hierfelbft, foll im Bege ber fimiliden Aussichreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berbingungounterlagen fonnen wirend der Bormittagsbienftftunden im Bureau für Gebäudemithaltung, Friedrichstraße 15, Bimmer Ro. 22, eingefeben, be Berdingungsunterlagen auch bon dort gegen Baargablung ster bestellgeidfreie Ginfendung bon 50 Bfg. und gwar bis Dienftag, den 13. September 1904, abende, bezogen

Berichloffene und mit der Auffchrift "G. U. 10" ber-

thene Ungebote find fpateftens bis

#### Mittwoch, ben 14. Ceptember 1904, vormittage 10 Uhr,

beiter einzureichen.

III,

fell-

nge,

chr

ipen.

nz,

eis

ě,

en:

ek-

rist

nen

mt.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

tion ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Birdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Buichlagsfrift 30 Tage.

Biesbaben, den 31. Auguft 1904.

Ctabtbauamt,

Bureau für Gebaudeunterhaltung.

#### Berbingung.

Die Ausführung ber Tüncher- und Auftreicher: erbeiten gur Juftandfetnung der Faffaden des themaligen Obebrech'tichen Saufes in ber Glifa-betheuftrage Rr. 23 hierfelbft, jollen im Bege ber Mintlichen Ausichreibung verdungen werden,

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen tonnen bihrend ber Bormittagedienststunden im Bureau für Ge-babeunterhaltung, Friedrichstraße 15, Zimmer Rr. 22, ein-telen, die Berdingungsunterlagen auch von dort gegen Borgablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. ab gwar bis gum Montag, ben 12. Geptember cr., abende, bezogen merben.

Berichloffene und mit der Auffchrift "G. II. 9 Ceff." Erftene Angebote find fpateftens bis

#### Dienftag, ben 13. Ceptember 1904, vormittage 10 lihr,

gerber eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber dna ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem porgeidriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berüchfichtigt. Buichlagsfrift: 4 Wochen.

Biesbaben, ben 31. Muguft 1904.

Stadtbauamt, Bureau für Gebaubennterhaltung.

# Ein jüngerer Ingenienr oder Cechniker,

suter Beichner, mit Erfahrungen im Bafferverforgungsfache wird gegen ein Tagegelb bis ju 7 Mart bei beiberfeitigem damonatlichem Rundigungerecht gu baldigem Gintritt gefucht.

Meldungen mit Lebenslauf und Probezeichnungen find Anter Angabe ber Gintrittszeit und bes beaufpruchten Tage-Biesbaden, den 27. August 1904.
Die Direktion
der städt. Wasser, Gas: und Glettr.:Werke.

Berbingung.

Die Berftellung und Anfftellung bes Bauam Anrhansplat gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau für Gebaudennterhaltung, Friedrichftr. 15, Bimmer Rr. 22, eingesehen, die Berbingungeunterlagen auch von bort gegen Bargablung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 59 Big. und gwar bis jum Montag, den 12. Cept. er., abends, bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "G. 11. 8 Deff." verfebene Angebote find fpateftens bis

> Dienftag, ben 13. Ceptember 1904, vormittage 11 11hr,

bierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Anbieter.

Mur bie mit dem borgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Buichlagefrift: 4 Bochen.

Biesbaden, ben 31. Auguft 1904. 5906

Stadtbauamt, Bureau fur Gebaubeunterhaltung.

#### Befannimadung.

Um eine regere Benutung ber ftadtifden Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermäßigung ber bisherigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben merben : Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12. - Mt. , 2. = 7.50 "

3. = 2.50 bei normaler Benutung bes Fuhrwerts bis gu 12/2 Stunden, gerechnet bom Anspannen bis gum Ausspannen. Gine langere Inansprudinahme bes Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Det. berechnet. Das zur Bedienung erforderliche Wärterpersonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke ber 1. und 2. Berpstegungeklasse mit 1 Mf., für Kranke ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Df. pro Ropf.

Die beiden vorhandenen Krankenwagen ftehen auf dem Terrain des städtischen Krankenhauses und erfolgt ihre Benutung durch Bermittelung ber unterzeichneten Berwaltung,

Wiesbaden, ben 27. Juni 1903.

5528

Stadt. Krantenhaus-Bermaltung.

#### Unentgeltliche Sprechunde für unbemittelte Inngenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeitt. Sprechftunde für unbemittelte Lungentrante ftatt (arstl. Unterjuchung und Beratung, Einweisung in die Deilftatte, Untersuchung bes Ausmuris :c.).

Biesbaden, ben 12. Rovember 1903.

Städt. Araufenhaus. Berwaltung.

#### Bekanntmachung.

Anläglich einiger als unbegründet gurudgewiesener Deschwerden werden die Herren Interessenten darauf aufmert-fam gemacht, daß für an und für sich accisebslichtige Gegen-stände mit Rücksicht auf beren ausländischen Ursbrung eine Befreiung von der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter 3ollquittungen oder golls und fteueramtlicher Befcheinigung felbits verständlich mur soweit gewährt werden kann, als der Nachwels der Identität der bier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare unzweifelhaft geführt ift. Die fer Nachweis kann in der Regel uns insbesondere bei allen Baaren, welche nicht an einem Grengorte bergollt und bon dort aus in unmittelharem zeitlichen Anschlusse an die Ber-zollung in ununterbrochenem Transport hierher befördert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit gollamtlichem Berfchluffe biet

Bur bie Berren Intereffenten durfte es fich daber gut Bermeidung von Beiterungen empfehlen, bei Beftellung ausländischer Waaren ber in Frage stehenden Art zu verlangen, baß dieselben hier am Blate verzollt werden, was der Absender dadurch erreichen kann, daß er dem betreffenden Frachibrief etc. den Bermert "zur Berzollung in Wiesbaden"

Wiesbaben, ben 24. April 1903.

Der Magiftrat.

Borftebenbe Befanntmachung wird jur Beachtung burch bie Betheiligten beröffentlicht.

Wiesbaben, ben 27. April 1908.

Stabt. Accijeamt.

16. Deutscher Tenerwehrtag in Maing.



Kurhaus Wiesbaden.

# Gelegenheitskauf.

Die 5 grossen 18-flammigen Prunk-Lüster der Restaurationssäle des Kurhauses sind

infolge baulicher Veränderung sehr preiswert käuflich, auch im einzelnen, abzugeben.

Aus echt vergoldetem Zink-Kunstguss in reichster
künstlerischer Ornamentik mit je 3 Broncefiguren bestehend, werden dieselhen jedem grösseren Raume (auch einer Kirche) zur Zierde gereichen. — Die Lüster können täglich an Ort und Stelle besichtigt werden, auch stehen auf Verlangen Photographien zur Verfügung. — Bezugs-zeit: Mitte Oktober. Offerten an die städtische Kur-Verwaltung Wiesbaden.

# Michtamtlicher Theil.

## Befanntmachung.

Die Lieferung bes Rohlenbebaris bes hiefigen Röniglichen Realgymnafiums für bie Feuerungsperiobe 1904/05 foll vergeben werben.

Die Bedingungen fonnen bei bem Schuldiener in bem Unftaltsgebaube eingesehen, auch gegen Bergutung ber Schreibgebühr bon 50 Bf. ichriftlich mitgeteilt werden. Breisofferten per 1000 kg find bis gum 10. September be. 38. verichloffen mit ber Muffchrift "Rohlenlieferung" an die Direktion des Ronigl. Realgymnafiums einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote findet im Dienstammer bes Direktors, Luisenplat Rr. 5, eine Treppe, rechts, gimmer Dr. 17, am 10. September, murgens 11 Uhr, ftatt, Wiesbaben, den 31. Auguft 1904.

Die Direttion des Ronigl. Realgymnaftums:

# Bekanntmachung.

Reuregelung bes Rollfuhrdieuftes in Biesbaben.

Für die Stadt Biesbaden wird in Gemäßheit ber Beftimmung bes § 68, Abf. 5 ber Gifenbahn-Bertehrsordnung, mit Birfung vom 15. Ottober b. 3s. die Befugnis ber Empfanger, ihre Guter burch andere als ber Gifenbahnvermaltung bestellte Suhrunternehmer abholen gu laffen, aufgehoben. Das Recht ber Empfanger ihre Guten felbft abzuholen, wirb bierdurch nicht berührt. Als Rollfuhrunternehmerin ift die Firma Roll-Comptoir der vereinigten Spediteure G. m. b. H. zu Wiesbaden beftellt worden. Teilhaber find die Derren: F. F. Saagner (Inhaber ber Firma Rettenmeyer), Wilhelm Dichel jr. (Inhaber ber Firma B. Michel) und Abolph Jacobi (Inhaber ber Firma J. u. G. Abrian). Die bisherigen Gebühren ber bahnamtlichen Rollfuhrunternehmer erfahren vom gleichen Tage ab Ermäßigungen. Das Rabere ift bei unferem Bertebrebureau in Mains, fowie bei der Ronigt. Gifenbahn-Bertehreinfpeftion und der Ronigt. Guter-Abfertigungsfrelle Wiesbaden gu erfahren. Maing, ben 81. Muguft 1904.

Ronigl. Preug. und Großh. Deff.

Gijenbahnbireftion. Sonnenberg.

Befannimachung.

Bum 1. Oftober 1. 36. ift in hiefiger Gemeinde Die Stelle eines Rachtivächtere gu befegen.

Rörperlich und geiftig burchaus ruftige Bewerber wollen fich bis ipateftens jum 10. September I. 3. bei bem Unterzeichneten ichriftlich melben.

Befoldung per Jahr: 600 DR.

Brobebienftzeit : I Monat.

Die übrigen Unftellungsbedigungen fonnen in meinem Amtegimmer eingesehen werben.

Bemerft mird, daß bei Qualifitation dem Bemerber die Stelle eines Schulpedellen vom 1. Januar 1905 ab mit übertragen merden fann.

Connenberg, 30. Auguft 1904.

Der Gemeinbevorftand: Schmidt, Bargermeifter.

5913

Polizeiberorbnung üler bas Melbemejen.

97r. 205.

Auf Grund des § 137 des Gesches über die allgemeine Lanbesberwaltung vam 30. Juli 1883 (Gef.-S. S. 195) und der §§ 6, 12 and 13 der Allerhöchsten Bercribnung über die Bolizeivenvoltung in den neu envorbenen Landeste len vom 20. September 1867 (Gej.-S. S. 1529) wird unter Ausbedung der Regierungs-Polizeiberordnung vom 16.Marg1900 (Regierungs-Amisblatt S. 111) in betreff bes polizeilichen Melbeweiens unter Zustimmung bes Bezirksausichuffes für den Umfung des Regierungsbezirks Wiesbaden mit Ausnahme des Stadt- und Landfreifes Frankfurt cm Main folgendes verordnet:

Wer seinen Wohnsit oder douernden Ausenthalt in einem Gemeindebegirk aufgibt, bat vor dem Absinge spätestens inner-halb 6 Tagen nach dem erfolgten Absinge sich und die zu feinen Sausstande gehörenden Berfonen, welche an bem Abzuge teilnehmen, bei der Ortspolizeibehörde (Bürgermeister bezw. Orisvorsteber) ichriftlich ober munblich, abzumeiden, und bierbei benjenigen Gemeinde- ober Guisbegirf, wohin er zu berziehen beabsichtigt, anzugeben. Aeber die erfolgte Abmeldung wird ein Abmeldeschein (Waster A) erteilt, welcher bei schriftlicher Abmelbung je auf Wunsch zur Abholung bereit gehalten ober unfranfirt nadigefanbt wirb.

Eine Abmelbung "auf ABanberichaft" ift gulaffig.

Ber in einem Gemeindebegirt feinen Wohnfig oder dauernben Aufenthalt nimmt, ist verpflichtet, innerhalb sechs Tagen sich und die zu seinem hausstande gehörenden Bersonen schriftlich ober mimblich bei ber Ortspolizeibehörde anzumelben und zwar im Balle des Jusages aus einer preußischen Gemeinde (Guts-bezirf) unter Borlogung des Abmeldescheines. Auch hat er über feine und feiner Angeborigen perfonlichen Berhaltniffe auf Erfordern Austunft zu geben und fich, sofern der Juzug aus einer nicht preußischen Gemeinde erfolgt, ober ein Abmelbeschein nicht beigebracht werben fann, fiber feine Ibentität genügend auszu-

Muherban bat, wer seinen bisberigen Wohnsis ober bauernden Aufenthalt, ohne ihn aufzugeben, verlassen hat und in ei-

um in ber Landwirtlichaft ober beren Nebenbetrieben (Biege-leien, Budersabrifen, Brennereien, Brauereien Forften u. a. m.) gur Berrichtung von ihrer Natur nach an bestimmte Beiten bes Johres gefnüpften Arbeiten in Beschäftigung zu treten (Saifonarbeiter) fich und bie etwa bei ifan befindlichen, zu feinem Hausstande gehörigen Personen binnen sochs Tagen bei ber Ortspolizeibehörde, in beren Bezirk er vorübergebend Wohmung nimmt, angumelben und nach feiner Ridffebr gu feinem bisberigen Mohnfig ober bouernden Ausenthaltsort binnen der glei-chen Frist bei ber bortigen Oxispolizeibehörde wieder anzu-

lleber die erfolgte Ummelbungl wird ein Ummelbeschein Die fter B erteilt.

Ber feine Bohnung innerbold eines Gemeindebegirts wechselt, ist verpflichtet, dies innerhalb brei Tagen der Orispolizei-behörde perfonlich ober schriftlich zu melben. Neber die geschebene Melbung wirb eine Bescheinigung (Muster C) erteilt.

Bu ben in ben §§ 1-8 vorgeschriebenen Melbungen find auch biejenigen, welche bie betreffenben Berfonen als Mieter Dienfeboten ober in fonftiger Beife aufgenommen haben, innerhalb fechs Togen nach bem 216-, Bu- und Umange verpflichtet, fofern fie fich nicht burch Einficht ber bezüglichen polizeilichen Beicheinigungen von ber bereits erfolgten Melbung Ueberzeugung vericofft haben.

Den Bolizeibehörben berjenigen Gemeinden, in welchen fich ein Bedürfniß bagu berausstellt, bleibt es überlaffen, die Unund Abmelbung ber nur vorübergebend con Orte fich aufhaltenben Fremben durch polizeiliche Berordnung zu regeln.

Antviderhandlungen gegen die borftebenden Borfcbriften unterliegen einer Gelbstrafe bis zu 30 A. an beren Stelle im Unvermögensfalle entiprechenbe Safiftrafe tritt.

Diese Berordnung tritt mit bem 1. Oftober 1904 in Kraft. Biebbaben, ben 14. Juli 1904.

1	2	3	4		6	7	8	9
	Ramen und Bornamen ber (6) Berziehenden	Stand ober Gewerbe	Geburts. Tag   Monat   Jahr	Geburtsort Kreis	Staats. angehörigfeit	Reli- gion	Ob ledig, berehelicht, verwitwet ober geschieben.	Bufage unb

Mufter B.

Aum elbeichein.

Der (Rame, Stand) hat fich (mit Familie) jum Auf. enthalt in ber Gemeinde angemelbet.

Diefe Bescheinigung hat lediglich den Bred, die Tatfache ber Melbung gu fonftatieren. (Drt) . . . , ben . . .

(Stempel ber Beborbe.)

(Ort) . . . ben . . . . . .

Bird veröffentlicht.

Sonnenberg, 13. August 1904.

5082

Befannimadung.

Das Broviantamt Franffurt a. Main fauft fortgefest Roggen, Safer, Ben und Stroh Diesjahriger Ernte und fonnen dieje Raturalien bei gutem Better an jedem Bochen. tage, bon bormittags 8-12 und nachmittags bon 2-5 Uhr, eingeliefert werden. Auf Bunich werden fur verfaufte Rornerfrucht Gade gelieben, auch Frachtloften boridufgweife

Rabere Ausfunft wird auf bem Geichaftszimmer bes bes Proviantamte bereitwilligft erteilt.

Bird ben Landwirten gur Kenntnis mitgeteilt. Connenberg, den 26. August 1904. 5909 Der Bürgermeifter @ chmidt.

Befanntmachung.

Bum 1. Oftober I. 36. ift bei der hiefigen Gemeinde bie Stelle bes Baffermeiftere anderweit gu bejegen. Die Anftellungebedingungen mit Dienftanweifung fonnen

im Amtolofale des Unterzeichneten eingejehen werden. Beeignete Bewerber wollen fich bis fpateftens gum

10. September I. 36. bei mir ichriftlich unter Angabe ber Lohnanipriiche melben.

Die Melbungen muffen von ben Bewerbern eigenhanbig geichrieben fein.

Connenberg, den 30. August 1904.

Der Gemeindevorstand : Schmidt, Bürgermeifter.

für Platteifen fehr geeignet, empfiehlt in fleineren u. größeren Cuantitaten Aug. Külpp, 5010 Cebanplaty 8. Telephon 867.

Rirchliche Anzeigen. Beraelitiiche Cultusgemeinbe.

Synagoge Michelsberg. Greitag Abenbe 7 Ubr. Freitag Abends ? 11gt. Cabbath Morgens 8.30, Predigt 9.15, Rachm. 3, Abends 7.50 Uhr. S'lichothtage Morgens 6, Rachm. 5.30 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag bon 10 bis 10.30 Uhr. MIt-Boraclitifche Enltudgemeinde, Synagoge: Briebrichfir. 25. Freitag Abends — Uhr. Sabbath Morgens —, Muffaph 9.15, Rachm. 4, Abends 7.50 Uhr. Selchostage Morgens 5.30, Abends 6.15 Uhr. Sonntag Morgens 4,45 Uhr. Greitag Morgens 5 Hor.

Bekannimachung.

(Stempel ber Behörbe.)

Beicheinigung über erfolgte Melbung bes

Wohnnugswechfele.

von . . . . . nach . . . . . angezeigt.

Der (Rame, Stand) hat die Berlegung feiner Wohnung

Freitag ben 2. September 1904, vormittags 10 Uhr, wird in bem Bersteigerungslofal Kirchgasse 23

1 Balladipferd gegen Baargablung öffentlich zwangeweife verfteigert. Biesbaden, den 31. Auguft 1904.

Weitz, Gerichtenvilgicher.

Die Ortepolizeibehörde:

Schmidt, Bürgermeifter.

(Stempel ber Behörbe.)

Zurück von der Reise!

Sprechfinnben für phyfit. biatet. Behandlung (Raturbeile von 1012-12 Uhr und 3-4 Uhr,

Bismarckring 261.

S. Kirchner, Berte, b. Raturbeilmeife u. Bungenbeilgumnaftit.

Von der Reise zurück Dr. Schlipp,

Augenarzt.

Mehl, Kaffee, Thee, Kakao

in prima Qualität billigft. Schmalz, garant, rein, Bib. 45 Big. Bflangenfett

Gehten Emmenthaler Rene Boll. Bollberinge p. Ct. 5

Colonialwaaren-Consumgeschäft

Juh. M. Knapp, 28 Moristraße 28.

Bau-, Maschinen- und Kanal-Guss

5097 Techn. Burean für Gifen Giefterei u. Gifentonftruftion. August Zintgraff, 4 Bismardring 4.

Rohlen-Conjum-Anftalt Friedrich Zander.

Louifenftrafte 24, Wiesbaden, Gernfprecher 21 Light sämtliche Kohlensorten jowie Coks z. Briket pon nur erftlaffigen, Bechen bes Rubrgebiets; fowie Brenn- und Anzündeholz zu ben jur Beit guntien

Zagespreifen, welche im Gefchaftelofale eingefehen werben tonnen

Täglich felbftgefelterten frischen Apfelmost, Adolf Petry, Martificate

Täglich frifchen

# Apfelmost

(Gigene Relterei).

August Köhler,

Caalgaffe 38:

feste Köpfe, (fein ausländisches) giebt billig ab 5900 Wilh: Weber, Yorkstraße 17, Hof.

Täglich frifchen

# Apfelmost.

Apfelwein-Relterei (Motorbetrich) Friedrich Fetter. Weldftrafte 20.



empfiehlt

5620

5629

Ia nur Ia. Pferdefleisch

M. Dreste, 18 Sochftätte 18, Telephon 2612.

# Apfelmost.

Bon heute an täglich

frischen Apfelmost.

Apfelwein-Relterei Jacob Stengel, Sonnenberg.



Morgen Schlachtfest, freundlichft einlabet

J. Koob, "Bur Germania",

NB. Bon heute an prima felbftgefelterten Apfeimoft.

# zu Klopter Clarenthal. Bu der am Sonntag, den 4. u. Montag. ben 5. Sert

ftattfindenden Rirchweihe, fowie gur Rachfirchweihe am 11. September, lade ich die Bewohner von Biesbaden und Umgebung freundlichft ein.

Joh. Ostermayer, "Bum Waldhorn".

5634 Mir gute Speijen und Getrante wird beftens geforgt-

Kirchweihfest Rambach,

"Gasthaus zum Taunus". Bu unserem bevorstebenden Kirchweihkeste am Conttag, den 4., Montag, den 5., und Countag, den 11. 2est balte ich mich bem werthen Publiftum bestens empjoblen. Bon Minest

Große Tang-Minfit, mogn freundlichft eintabet

Ludwig Meister.

Telephon 3083. englisch spoken.

Clectrifche Lichtbader

in Berbindung mit Thermalbädern mit nen eingerichteten Rubezimmern. — Glüblicht und blanes Licht. Aerztlich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Ichias, Fettfucht, Andema, Reuralgien, Lähmungen, Nervosteilt, Francustisden re.

Eigene starke Kochbrunnen-Quella im Hause Thermalbaber a 60 Big., im Abonnement billiger. Babbans jum golbenen Roft, Goldgaffe T. Hugo Kupke.

# & Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huilage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenten in unferer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitaten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Mr. 205.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeisen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. .... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Briedrichftrafte 11. • Telefon 708. 865

# Wohnungs Gesuche

Inm Milcinbewohnen! Ri Joans, 8-4 Bimmer und R. Z. 10 an bie Ero. AL erbeten.

Jüngerer Herr Anjang September, auf ca. mnblider Anichlun, gweds tablige erwünicht. Geff. Offert. V. E. 1722.

Möbl. Zimmer wirnd gelucht. Offerten mit lent unter P. K. 18 an bie to. b. BL erb.

## Vermiethungen.

Gde Reeiheide u. Schierfteiner. Brofe 2 ift eine Wohnung na 8 Bimmern, Rude, Balton, m allem Bubeh gleich ob, ipater 9369

#### 7 3immer.

Adolfitrage 10, 1 2. 3. Et., je 7 Bimmer, Ruche, 1 Reber, 2 Manfarben u. Babes puner auf fofort ob. fpater gu Eigene elettr. Centrale im

utenbergpiay 1, Bart, Wohn., bochberrichaftl. Ausftattung, T große Bimmer und groß. Babe-pu., Ballone, Raum für Automob., Ser u. hintergarten, gu vermiet. Ditober ober früber. Rab. Schwank u. Nheinfir. 72.

Paler-Briedrich-Ring 65 find bocherrichaftl. Bohnungen, 3m., 1 Garberobezim., Central. pung u. reicht, Bubeh, fof. 3u n. Rob. bafelbft u Kaiferrivide-Ring 74, 8.

Sunnsfir. 1, Bertiner hot, 3. Ctoge, linte, beft. aus 7 gim., ite, Speifefam. Babe-Einricht., nich Babeb, p. 1. Oft. 3. verm. 3u befichtigen 11-12, 3-6 Ubr. Philippi, Dambachthal 12, 1.

## 6 Bimmer.

穏

mlerftr. 37, 1., 5-6 Bimmer. Baltons, Garten, rricht. Bu-itar fof, od fpater gu bin. 3856 talfealte 29, Bart., 6 Bim., Ruche, Speifel., Bad, Balt., uni. u. Reller, gang nen berger. fir. und Gasleitung per fofort. fter Babffatter.

Gine große herrichaftliche 6. Bimmer Bohnung mit dem Bubebor ju verm. 463 Goetheftr, 5, Bart.

Buler-Friedrich-Ring 53, 6 Bim., Manf., Speijetammer, nler, Bab, Beranda, Balton, ieler, elftr. Perfonenaufgug, zwei enegenhäufer (1850—2200 Mt.), ansgeft. gn berm. 4762

aler-Friedr.-Ming 60 find im b. 1. u. 2 Stod je 5-6 Bim, b. 2 Baltons, eieltr. Licht ze. al gleich ober fpater in berm.

Raifer-Friedrich-Ring 90, 3m. Boright, u. Abelisallie gel., Et. 6 Bin., B. u. Bub., ber Oft, in berm. Anjuf. v. 11 his 1 Uhr vorm n. 4 bis 7 Uhr nachm. Rah. daf. im 3. St. 4692 Pirdigaffe 10, 8, Et., 6. Bimmer. Bohnung mit Bubehör per Chober ju vermiethen. Rab. im Laben.

Quremburgplat 3, bochberrich. 2Bohnung mit allem Comfort ber Rengeit, 6 ineinandergebende große Zimmier, großes Babegim., 3 Maufardzimmer, 3 Baltons, Schiebethür., Parquet w. 1450 M. Rab, im Haufe, 2. St. 5603

Millerftr. 1, Bel-Etage, 6 Rimmer m. Balton und reichlichem Zubeb., auf 1. Ott. ju berm. Rab. 2. Et. 4726 Dengaffe 24,

1. Stod, 6 Zimmer, Rude, Bab, nebft Bubehör, auf 1. Oft. ju vermiethen. Raberes im Baben.

aunueftrage 33:35 ift bie sweite Etage, bestebend aus 6 Bimmern, Babegimmer, Ruche, Sprifefaumer, 2 Manfarben, 2 Rellern, Lift, per 1. Oftober 1904 ju vermieten, Raberes im Mobel. 4005

#### 5 Bimmer.

21 beibeibar. 15, Gubi., vis-a-vis beftebend in 5 geraumigen Sim. mit allem Bubeh,, auf 1. Oftober ober auch früher an rub. Familie ju verm. Rab. baf., 1. Gt. 2088 At voljsallee 6, 2. Et., 5 ginnmer mit gr. verbedtem Balton, Rade und Zubeh, per 1. Ott. ju verm. Rob, bafelba. 3311

Rab. bafelbit. Bismardring 1, Ede Dogveimer-fraße, icone 5 Bimmer-Bobnung, 2 Baltons, Erter u., p 1. Oftob gu vermieten. Raberes

23 illa Bierftabter Dobe -Sobenlage, Bobnung, 4 begm. 5 Bimmer, Ruche, Bab und Bubeb., Gartenbenunung, Bas inb event eleftr, Bicht, fehr biflig gu berm. Telephon

n meinem Reubau Dogheimer ftrage 84, Bbb., fcb. 5.8im. Bohn, mit Balfon u. reicht. Bu-beh febr preiswerth per 1. April gu vm. Ph. Schweissguth. Rudesbeimerfir. 14

Denban Doupeimerftrage 106, 5 Zimmer, Erfer u. 8 Balt. mit allem Comfort ber Reugeit fof. od. fpat, bill, zu verm. 3104

Croocherfit. 2, Ede Balluferfit., eine berrichaftl. 6.Bimmer. Bobnung (2. Etage), eine 8 ober 2×4.Bimmer.Bobn. (1. Etage), comfortabel, billigft gu bermieten Rab. baf. Part. 5808

Gneisenaustraße 9, Gde Jorfftrage. Moberne 5-Bim-mermobnung n eventl. 6 Bimmer auf gleich ober fpat. gu permieten Rab. Geerobenfir. 80, B. 8252

Guftav-Aboifftr. 9, eine ichone Wohnung, 5 Bimmer mit Balton, Manfarbe, 2 Keller, auf 1. Oftober an ruh. Leute zu versmieten. Preis 750 Mt. Raberes in Leute 30 5343

Deuban Ede Derber- u. Riebt-2, 3, 4, 5, a. 8 3im. m. Bubeh. cut gleich ob, fpater zu verm. Nab. im 1, Stod. 6452

M. Frohn Serberfir. 31, 5.Bim. Bohn, ber Reng, entfpr., preiste, gu permieten. Rab. Bart,, rechts.

3 ahnfir. 20, fd, 5-3im. Wohn, n. Bubeh. (M. 750), auf 1. Ott., event. auch früher zu vm. Dab. Bart.

Sabnftraße 40 icone geräumige 5 Zimmer-Wohn. m. Anbeh. (Breis 900 Mart) auf fofort ober Oft. ju vernt. Rab. B. Sariftrage 44, Ede Albrecht- IL 30 Luremburgfte., 1. Et., 4 ob. auch 5 Bimmerm. mit Bubeh. per 1. Oft. event, auch frub. gu verm. Rab. Bart. b. Dugele. 4246 Rirchgaffe 11, 5 Zimmer, Bab und reicht, Bubeb, gu bernt. Rab, bei Bifdoff. 3949 Suremburght. 9 ift in ber 3, Et eine berrichaftl. Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeb, m. allem Comfort ber Reugeit ausgeft, per fof. ob. 1. Ott. 3 berm, Rab. p. rechts bei Martin Bemp. Dennftr. 52, 1. St., 5 3im., Balton u. Bubeb., a. 1. Oft. gu vermieten.

Rah. Stb., Part. Deinftr. 52, 2. St., 5 gint., fof. ober ipater ju berm. Rab. Seitenb.,

Rheinftraße 94, bie 2. Et, 5 Zimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u, Manf. v. 1. Ott. 3. verm. Breis 1150 M' 9475 Scheffelftr. 2, am Rotter-Frieb. 5 Bimmer nebft Dich-Ring, 5 Zimmer nebft Zubeb., ber Reuzeit entsprechend, tofort ob. 1. Oft. ju berm. Rab. Dienftags in Freitags im Saufe, fonft Bluckerfer. 10, P 5178 23 alluferftraße 2 (Ede Raifers Friedrich Ming), 3. Ct., 5 Bimmer, 2 Baltons, je 2 Keller u. Mansarden, Bad, Kohlenaufzug, Bieichplat, per 1. Oft. zu berm. Nab. Bart, rechts. 5865

## \* 1. 提出。 4 Zimmer

21 nbtftr. 5. 4.3im. Bobn. m per sofort. Angui. tagi. b. 10 bis 12 u. 3-5. Rat. b. Lands-graber, 1. Et. 5907

# 4 Bimmer, Ruche u. Bubeb. per 1. Oft. gu verm. 2925 Rab. Bart. ober 1. St., r., bei

Blücherpiag 3 find Wohn, von je 4 Jim, m. reicht, Jubeb., ine auf fol., zwei auf 1. Juli 3. m. Rab. 2. Et. r. 6677

Dopheimerftr. 69, 4 Bim. 2Bobn., ber Rengeit entsprechend und Ranne jum Anftellen bon Robel ob. Bureau per fof. ju om. 8847 Dothermeifte. 84 (Nenb.) find im Mittelbau Bart, eine ich. 4-Bimmerwohnung, fowie 1. Std. id 8-Zimmer-Bohnung auf gl. ob. fp. ju vm. Ph. Schweissguth. Rabesheimerfir. 14. 4891 Drubenar. 1, Bei. Et., 4 Bim., Batfon, Babeşimmer, fowie fammt. Bubeh., auf 1. Oft. gn verm. Rab. Boderei. 4474

Denbau Dreiweibenftraße 4, Sonnenfeite, rub. Lage, finb mehrere 4. Bimmer-Bobnungen m. Erfer, Baiton, Babegim, Rohlen. aufzug, elettr. Bicht, alles ber Reugeit entsprechenb eingerichtet, ju berm. Rab, baf, und Morite-ftrage 16, bei 3. Spip. 8911 Denban Erbacherftrafe 2, Gde Balluferftr., fcone Bohn. v. 3, 4 u. 5 Bim., ber Reng. enifpr. eingerichtet, m. reichl. Bubeb., ber 1. Juli zu verm. Rab. Must. bortf. ober bei 3. Fren, Schwalische

Gneisenaustraße 9, Ede Porfftrage. Moberne 4-Bimmermobnungen eventl, 3 Bimmer

bacherftr. 1, Edlaben.

anf gleich ober spät, zu vermieten Rah, Seerodenftr. 30, B 3253 Renban Gneisenauftr. 27, Ede Binowstr., herrich. 4-Finnmer-Wohn. in, Ecter, Balton, eletr. Licht, Gas, Bad nebft reicht. Bubed, d. sof, o. spät. zu den Rab. bertielbst od. Rödersträße 33 ber 6038

plat, 3. Et., berrichaftl. 4. Rim. Bobnung, Balton, Erter, Beranda, Ruche, Speitel, Bab, reichl. Bubeh. zu vermieten. Rab.

Serberftr. 15, Wohnung von 4 Bim. mit Balton, Bab u. fouft. Zubeb, auf fofort ju vm. Rab, herberftr. 15, i. Laben. 6685

Ratifrage 4, Wohnung, 4 Bim., 2. Et., 1. Oftober zu vernt. Raberes im Saufe, 1. Etage, Bore Rirdgaffe 44, Ede Mauritius.

gr. Bim. n. Bubeb., p. 1. Oft, gu verm. Rab. bafeibft. 5661 Quremburght. 7, Dochp. t., eieg. berrichaftl. 4.B. 23obng, m. a. Bubeb. b. Deng, entipr. einger., p. fofort, event, mit Bureau, preis-werth ju verm. Rab Sochp. L. 8676

Dauergaffe 7, vier Bim. und Ruche nebft Bubeb. 3, vur. Rab. Butterladen.

Manergaffe 19, 28obn., 4 Bim.s Ruche, Reller, Mani, ber 1. Ottober gu vermieten. Rab. im

Deormirage 29 ift bie 1. Et., besteb, aus 4 ginf. nebst gub, auf ben 1. Ott. 1904 gu v. Raberes bal. ed. Raber-Friedrich-Nina 67, 1.

Denvau Bhilippsvergur, 4.Bim. Bohn. per 1. . bm. Rab. bafelbft.

Bhilippsbergftr. 18, in fl. rub. Bim. u. Bub. auf gl. ob. au Oft. gu verm. Rab. bafelbft

Deinftr. 79, 1. Etage, 4 Bim., Bubeh., ju berm. 9235, art.

Sebanplat 1, 3., eine Wohn. 4 Bim. Ruche, 1 Manf. u. 2 Reller, alles der Rengeit entip., auf 1. Ofibr. ju berm. Rab. bei 3. Blum daf. 2. St. 6901

Sebanplat 7, 4-3immerwohn, 1. n. 3. Etage, mit Ballon, Gas, falt. u. warm. Baffer, Babegimmer, auf fofort. gu verm. Rab. bai, Bart , rechte.

Echone 4.Bimmerwohn. ung ju vermieten. Schwalbacherftrage 30, Garten-

Comalbaderftr. 30, Bartenfeite, fcone 4.Bimmers Bohnungen

Seerobenftt, 28, 2. Et., 4 Bim. Balton u. Bubeb, a. 1. Ott. ju vm Rab. 1 St. 1. 4864

Balluferitraße 2 (Ede Raifer-Friedrich-Ring), 2. St., 4 Bimmer, 2 Balfons, je 2 Reller u. Maniarden, Bab, Roblenaufgug, Bleichplat, per 1. Oft. gu berm. Rab. Bart., rechts. 5866

23 alluferftr. 4, B. ob. 8. Et., 28 obn. wit e. Babegim, gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, 1 Balt., 1-2 Many, ufm., Bartenbenunung, fein Sinterbaus babei.

Beifenburgftr. 6, fcone Rengeit entfor., gu berm.

Gde Roonfix, u. Horfftraße 9, 3wei 4. Zimmer-Bohnungen (1. n. 3. St.), ber Reuz. entip. bis 1. Oft. billig zu verm. A280 im Laben.

#### 3 Bimmer.

Bismardring 24, hochparterre, 3 Zimmer m. bollft. Zubeb., per 1. Oftober zu bermieten Rab. Bismardring 24, 1. St. l. 3196 Balton, Dochp., r., b. 1. Oft. preisw. g. vm. Rab. b. Fr. Martin baf. ob. bei 28. Enigbach, Baren-Dotheimerftrafe 82 Drei-

Bimmer-Bohnung., ber Reugeit entiprechend, auf gleich o. fpat, ju verm. Rab. Dochparterre. 1087

Deubenftr. 9, 8. St., 3 Bint., Ruder, 2 Reller, auf 4610 Oftober gu berm. Emferftrage 75, 3-4-Bimmer-

Bimmerwohnung mit Bubebor per 1: Oftober gu vermieten. Grabenftr. 24.

weifenauftr. 10 find Wohnungen, 9 3 Bimmer, Ruche, Bab und reiches Bubebor, ber Reugeit ent-iprechend, per iof, ober fpater an verm. Rab. Bart, rechts. 8367

(5 neifenauftr. 19, gr. & Bimmer-Bohnung mit aftem Bubeh., sofort ober per 1. Oft, billig zu verm. Rab, baselbft. 3443

Sobenfir. 15, 3 Bimmer, Ruche nebft Bubeb., auf 1. Oft, gu berm. Rab. Gobenftr. 3, B. 4677 Derberftrage 6, 1. St., fcone 3. 3immermohn, mit Balton Bubebor auf 1. Oftober 3. vm. Rab. Bart., rechts,

Serberitt. 9, 1, ich, belle 3-8int. Danf. u. 2 Steller p. fof., ev. auch ur fpater ju berm.

Percmannir. 3, 9. St., linte, eine ich. 3. Bim. Bohnung gleich ob. fpater gu berm.

Jabnitt. T,eine Frontip. Bohn., 3 Bim. u. Ruche, an ruhige Leute per 1. Oft. gu verm. 3610 Rab. im Laben.

Raifer Friedrich-Ring 45, Stb., 3 Bim. und Rade Riedrichier. 8, 2- u. 3-Bimmer:

Bertftatte, ju berm. Rab. bafelbft ober Berberftr. 23. 29. Paybach.

Riedricherftr, 10, Renb. Biemer, fc. Bobnungen v. 3 Bim., Ruche, Bab und Manf. nebft fonft. Bubeb. per 1. Ott., ebent. fruber. Raberes baf. ob. Dotheimer-

Deigeisberg 18, 1. St., 3. Bim. Wohn, auf 1. Oft. 3. berm. Rab. Bart. 4438

Derinftr. 8, S., eine 3-Bim.auf gleich ober fpater an rubige Familie su verm. Nab. Bob., 1 Tr.

# Menvanerfir. 4

ift ein Sochparterre ju berm., be-fiebend aus: 1 Salon mit Erfer, 3 gr. Bimmern, gr. Balton; im Cout. 1 Rammer, Ruche, Match. nmer, Bad, Reller, Borbergart. Nah, dafelbft 4, 1. St. Einzus. v 10—12 u. 3—5 Uhr. 3439 Tanienitraße 60, H., 2. St., 3 B. u. R. auf gl. oder 1. Olt. zu berm. Räheres Borberb., 3. Stoof. 5458

Biatterfir, 88b, nabe am Balbe, Berb. m. b. eleftr. Bafn, ich.

gr. 3.Bimmerwohn, mit Mani. und Bubeh, neu berger., fof. ob. fp. 3. berm. Rah. Eigent, Romerberg 15,

Rauentaierftraße 7 (Reub.) find ich. 3-Zimmer-Bohnungen m. Zubeb. ber Reuzeit entsprech. eingerichtet, auf 1. Juli zu vm. Rab. bei R. Roll-huffong. 3968 Deinen Mouenthalerftroße 10 eieg. 3-Bim.-Bohnungen m. flem Comfort ber Rengeit ausgeftattet, 3. B. Balfon, Robicmanf3, Midlabfall, elefte, Bicht 2c, per 1. Ju'i gu berm. Rab. Jofef Rau. Sedanftr. 7, Part. 3705

Diebifit. 9, 1. St., 1 fcone 8. Bimmer. Bobnung, fcone Manf., 2 Reller, auf gleich billig gu bermiethen.

Gine Frontfpig-2Bohnung mit 2 auch 3 Bimmern an rubige Bente fofort ob, fpater gu berm. Riehlftraße 22.

Charnborfiftr. 22, Bart., linte 3 Bim. u. Bubeb., Borg., Bleiche, nur an rub. Leute gum 1. Oft. gu verm, Breis 500 Dt Rab, Gneijenauftrage 20, 1, bei

Chachtftrage 7, brei Bimmer u. Ruche gu vermieten. Raberes

Schierfteinerftr, 50 (Gemartung Biebrich a. Rb.) ift eine ich. Wohnung bon 3 Bim., Ruche u. Reller per fof. 311 berm. Rab. Reugaffe 3, Part.

Cheffelftrage 2, am Raifer-frieb-rich-Ring, 3 gimmer nebft Bubebor, ber Rengeit entfprechenb, fofort ober 1. Oftober ju berm. Dab. Dienftage und Freitage im Daufe, fouft Bluderftrage 10,

Stiftftrage 21, Bob., 1. Etage, 1. Oftober gu bermieten. Seitenbau, 1.

alluferfir. 8, hib, find per 1. Juli ich. 3-8im.-Wohn. m. Bubeh. anderweitig zu verm. Bu erfr. bai. Bbb. B. 7963 altumbihr. 19, Wohnung v.
3 großen Zimmern, Kuche
und Zubeder, per 1. Ott. 3, vm.
Rab. 1. St., r. 5879

Denban Gg. Moog, Berber-frage 5, 3.Bim. Bobn mit reicht Zubeb., Bab, Speilet, Ball, Erfer pp. gu berm. orfftrafte 23, 1. Et, rechts 3 Bimmer, Bab, gwei Bal-

3 Bimmer, Bab, gwei Bal-tons u. Bubehör gu verm, Rab. bafelbit ober Taunusftrage 18 bei Baumbach. Dorfitr. 33 Menbau Ede ber

Rettebedfir., ich. 8.Bimmerper fof. ob. fpater billig gu berm, Raberes bafelbit 1, bei Rub,

Bietenrinig 6, 1, vis-a-vis oer Bietenchule, 3-Bim. Wohnung mit Balton und reichlichem Aubeh, bei 1. Juli zu verm. Nah. baf. 1. Stod tinto. 9330 3 Bimmer u. Bubebor (1. Gt.) p. fofort ob. fpater ju berm. in Dotheim, Rheinftr. 49. 1718

Mambach, Bobnung (1, St.), 3 Bim. u. Ruche, Baffer u Riofett im Saufe, 10 Min. b. ber elettr. Bahn, birefter Ausg, n. b. Balbe, neben b. Stidelmuble, gu vermieten bei R. Berbe, Biesbabenerftraße

### 2 Jimmer.

Aboliftrage 12, Stb. Bart., 2 Bim. per fofort gu verm. Rab. Beinganblung, 21 ibrechtfir. 44. Stb.,

21 2 8 mmer, Ruche, Bubehor auf 1. Oftober zu verm. Rab. Sinterb., Burean. 21n r. anft. Dame 2 Bim. fof. gu verm. Mitbenuhung von

Ruche u. Speifel, geft. Raberes Mibreckiftr. 44, 1. 4906 De beibeioftraße 83, Gtb., 1. St., Wohnung 2 Zimmer, Kuche u. Keller per 1. Oftober zu verm. Rab, Oranienftr. 54, B., i. 9898

Biliowitr. 9, hit., 1. Et., L. 2 Bim., Ride u. Reller, p. fof. ober fpater gu berm. Rub, bei 2Beiland baf, ot. 2B. Sulgbad, Barenftrage 4. Dambachthal 14, 18th. Manf.

Bohn., beft, aus 2 Rammern und Rüche, an ruhige fol. Leute per 1 Oft. zu verm, Rah. Dam-bachthal 12, 1., bei Carl Philippi. 4489 Dambachthal 14,

Gartenbaus, Manf. - Bohnung, 3 Rammern, Ruche und Reller, an ruhige, thunlidft finberlofe Beute ju berm. per 1. Ottober. Rab. Dambadithal 12, 1. Etage, bei Carl Bhilippi. 5294 Carl Philippi.

Grbacherftroße 7, 3. Et., megen Berfehung id. 2.8im. Bobn. m. Bubeb., 2 Baltons u. Erfer auf fofort gu berm. 4854 Gifabethenftr. 8. Dacht., 2 Bim., Ruche u. Reller an rubige,

finderl. Bente gu verm. 1 Bohnung von 2 Bim., Ruche, Danf. u. Reller p. 1. Oftober an verm. Golbgaffe 8.

Gobenfer. 15, 2 Bim., 1 Rache, auf 1. Oft. ju veem, Rab. Göbenftr. 3, Bart Sattigftr. 8, 2 fd. Wanf, an

eing. Perfon (Breis 9 M.) gu Serrngartenftr. 11, fcone 2. Bim Bohnung an finderl. Rab. Part.

Sellmundftrafe 40, 1. St., L., 2. 3immerwohn., Rude und Bubeb., b. 1. Oft. gu berm. 5086 odiftraße 4, Reuban, Woon v. 2 Zim., Ride u. Refter auf gleich ob. fpat. gu verm. Rab. b.

Bafnergaffe 3, Bob., im Dach, find 2 ineinandergebenbe Bimmer und ein größeres Bimmer per fofort gu perm. Rab. bei J. Hornung & Co.,

Jagerftraße 9, 1. St., 2 gim. Bobn, auf fof., das. eine fc. Frontipipwohn, auf 1. Oft. billig gu verm. Raf. 2. Gt., 1. Mariftrage 28, ich. 2 Bimmer-Manf.-Wobnung im Abicht, per 1. Juli, auch früher 3. berm, Rab, Bbb., Part. 1658

Ratifit, 40, 2884., Frontip. 29., 2 Bim., Rude, weggugst, auf gleich ab. 1. Oft. gu verm. Rah. 1. St. rechts. 8902 Ratiftraße 42, 1 icone Frontip.-Bobung, 9 gim., Ruche, Reller, an finberlofe Leute per 1. Oft. ju verm. Rab. 1. St. Einauf. b. 2-5 Uhr nachm. Rirdgaffe 19, Sob., Manfarbe 2 Bimmer u. Ruche gu bermjeten.

Lehrstraße 2, freundt. Manfarb-Bohnung & ber-

Mauritiusplat 3, 2 Bimmer in Ruche, p. fof. ob. fpater ju verm. 98ab, 28b., 2 St. b. 5806

Neubau Metgergaffe

1 Frontipinwohnung, 2 Bimmer, Rache und Reller, bis 16. Gept. ober 1. Oft. ju vermieten, Grabenftrage 24.

Deripftrage 18, Dachwohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller gu bermieten. Das. Laben 2867 Manfard-Wohnung, 2 Bimmer

u. Bubeh, ju berm. 4420 Rheinftraße 22,

Dachwohnung im Delb., 2 Bim. u. Rude, per 1. Oft. an rubige Beute gu berm. Dheinftrafte 59, Stb., Bart.,

2 Bimmer nur an eing, rub Perfon gu verm. Rab. bof., Baben, linte.

Deinfir, 77, 2 Bim, m, Rudge im Sth, auf 1. Oft, an nur ruh. Bente auf 1. Oft. gu vern Rag. Bbb., Bart. Detelftrage 15, Bob., icone 2.Bim.Bohnung, p. 1. Ott. gu berm. Rab. Bart. 5470

Riebiffe 19, Bob., 8. Gt., 2. Bim. Bobin. auf 1. Oftober gu verm. Rab. Part., I. Deiebifte, 19, Wohnung, Bob., Mani, auf Ott. zu vm. Rab. Bart., I. 5572

Röberftr. 18, Bart., 2 Garten-Wohnungen auf 1. Oft. gu bermiethen.

Saalgoffe 14, Bob., 1. Stod, Bobn., 2 Bim., R. u. Bub. fof. 3, berm. Rab. Badert. 4007

Steingaffe 31, Borbert, Dad-gefch, 2 Bim. u. Ruche auf 1. Ott. ju berm. 3072

2 Manfarden mit Glasabiching gu vermitten. Schenfenborf.

Schwoldacherftr. 45, Sth., 2 Zimmer, Kuche, Keller, per 1. Oft, ju vermieten. 4787 Rab. Bob., 1. St., r.

Shadifirage 30, 2 ineinander-gebenbe Manfarben und eine

eingeine Danf, auf 1. Gept. gu bernt Rab. Bart. Chierfleinerftt, 18, Deb., 2 Bim.,

Ruche u. Bubeh. g. 1. Oft. gu berm.

23 altmabine. 19, Wohnung v. 2 Bint., Ruche, Giasabicht., an rub. Miether gu verm. 5878

23 bribitrage 20, 5, 2 fa. gang neue 2-Simmer Bolnungen an finderlofe Leute fof o. fp. ju berm. Rab. Bbb., 2. St. 5739

Dorfstraße 4, 2 ichone helle Mansarben per sof. 31 berm 180 Mt. p. a. Rab. Bart., im Baben rechts.

Portftraße 14, gu vermieten.

Bietenring 4, eine Wohnung von von 2 Bim. u. Bubeb, an rub, Leute ber 1, Ott. gu berm. Rab. bafelbft, im Borberb., bei Maurer. 1976

97r. 205.

Bimmer und 1 Ruche, und 2 Manfarden u. 1 Ruche, en. gufammen, auf Ott. gu bermieten. Connenberg, Biesbabenerfir, 38. Cine 2. und eine 3.Bimmer.

wohnung, Ruche und Reller auf 1. Dft. ju berm. Bierftabt, Rarl Raifer, Bilbelmftr.

Dobnung, fowie fc. Schlaf. ftelle ju verm.

Biebrich,

obere Ralferftr., ift bie Barterres wohnung mit Lobent, gu jebem Befcaft fid eignend, per 1. Oft. gu berm. Rab. Wiesbadenerftrage 23, 1. Stod.

1 3immer.

1 Bimmer, Ruche und Bubeber, im Stod, auf 1. Oft., fowie im Dad Bimmer und Ruche auf gleich billig gu berm, Ablerftr. bei M. Ccewalb. 5

De boifeallee 3., Sth., Bart., ein großes, helles Bimmer ale Comptoir, Lagerraum ob Bertfatt, gu vermieten.

Paleritr. 60, Stb., 1 Bunmer, Rache u. Reller, p. 15. Mug. ab. fpater gu verm. Rab, bei 2. Brif, Bob., 1. St. Bu berm, Abelheibfte. 21, Man-fardwohn. 1 Bim., R. p. 1. Juli an finderlofe Beute gu ber-

Chone Coutr. Siohn, Bim. unb Ruche an finberl. rub. per 1. Juli zu vermiet. Raberes Abolisalies 28, B. 1607

1 ibrechtftr. 4, Dtb., 9. Gt., ein belles beigbares Bimmer auf gleich o. fp. gu verm. Bullewitrage 4, 1, St., linfe, 1 Simmer u. Ruche im Abichl. gum 1. Oft. ju verm. 5244

Clarenthat 15, ein Bimmer und Ruche, auf 1. Dft.

Daginerfte, S6, Stb., Dachft., 1 Bimmer mit Ruche fofert ju verm. Rab, Bart. 4873

Dopheimerftraße 88, Wittelban, 1 Bimmee u. Ruche gu ver-mieten u. fogl. beziehbar. Raberes Borberbaus, 1. St. 3591 Caubere, leere Manfarbe bill. gu permieten

Ereacherfir. 7. 1., r. Frankenftraße 17, Dachwohn., 1 Bimmer u. Ruche auf gleich

Cine große, icere Manjarbe fof. gu berm, Goetheftr. 5, Part.

(3) bbeufir. 15, 1 Jim. 11. Ruche auf 1. Oft. 311 berm. Rab, Gobenst. 3, Part., r. 4678 (3 uftan-Abolfitt, 5, eine fcone Frontipipmohnung, 1 Bim.

und Ruche nebft Buben, fofort gu um. R. Ablerfix. 84, Laben. 5554 Delenenfir, &, Deb., 1 St., freundl., leeres Bimmer an eing., rub. Perfon per 1. Gept, gut bermiethen. 5479

Selenenftrage 29, 3. St., Ede Bellripfir., fc, L Edg in. 8 Benftern ju berm. farbe gu verm. 5780

Bellmundftrage 41, if ein Bimmer, Bbg. im Dach, per fofort ju vermieten. 2819 Rab, bei J. Dornung & Co., Safnergaffe 3.

Pannergane 40, 1. St., 4. Ranfardwohnung, 1 Bim. u. Riche, per 1. September ju ver-

Shone Manf. Boun., 1 Bim. Ruche u. Reller, an eing. Berf. ober finberiofe Bente gu bermieten Rab. Rariftr. 9. Rirdigaffe 19, Bob., Manfarbe ein Bimmer und Ruche gu

permieten. Rerchgaffe 19, Borbert, Mani, ein leeres Bimmer, ju ber-

Sch. gr. Bimmer, event. auch 2Bohn- u. Schlaigim, mit 1 ab. 2 Betten gu bermiethen 4899 Rirdgaffe 36, 2 f.

Deroftraße 6, 8, St., 1. Bim., Sudie u. Reller, an eine rub. Berfon fol. git berin.

Platterftrafte 46, Bimmer und Ruche auf balb Bbilippsbergftr. 2, Grtip., ieeres

Bimmer an eing, Berfon gu permieten. Dauentbalerftr. 6, e. febr großes Bimmer fof. ju verm. Rab. bafelbft, 3., rechts. 4458

920merberg 2/4, 1 ich., beigb. Bimmer auf fofert 3. berm. 9885, 2, St., fts. 3817 Schwaibacherfir, 47, ich. Monf. Bohn, Bim, u. Ruche, an i ob. 2 rub. Berf. fof. ob. spat, au berm. Ras. 1. St. 8502

Schwalbacheritr. 53, leere Danfarde an eingelne Berf.

Gin icones großes Bimmer an 1 auch 2 Berfonen, moblirt, gu bermieten, 12 DR. monati. Balluferne 9, h. 3. St. 5578

Balluferne, Bob., jch. Dachwohnung von 1 gr. Bim.
und Küche, auf 1. Ott. zu verm.
Räch. Frankenftraße 19, Bob.,

Dotheim, Rabe Bagugor, 1 3 Bimmer, Ruche u. Bubebbe, 1. St., fof. ob. fp. ju verm. Rab. bei Buft. Stabl, Biesbadenerftrage 62,

Moblirte Zimmer.

Gin ichones mobi. Marj. Bim. gu permieten 200 Albrechtftr, 4, Sib., 3 St.

21 ibrechiftr, 18, 1. St., gut mobil, Bim, gu berm. 5784 Molerfir, 60 erb. reini, Mrbeiter gute Roft und Logis. Preis medenti. 10 Mt. Bleichitraße 35, Bob., 2 St., L

erb. 2 junge anftanbige Leute dones Logis. Reint, beff. Arb. erd. Schlafft. m. ober ohne Roft. Dob-feimerfit. 46, D. B. L. 718

Donheimerftr. 64, Bimmer fofort ju vermieth. [5503 2 mobl., icone belle gimmer m. fep. Ging., m. Rlavier-Benut,, auch einzeln gu berm. Dopheimer ftrage 79, 1. St., r. 531

Deini. Arbeiter erb. Roft und Logis. Datheimerftrage 98, Boli., 2 St., I. 5039 Gin ober gwei auft, Arbeiter erh. fof. mobl. Bimmer. Emfer. ftrage 40, 1. St., I. Chones luftiges mobi, Bimmer

Emferfir. 75, im Laben. 4588 Frontenftrage 9, 1. St. linte, erhalt befferer Arbeiter mobl. Vanlenftrage 17, Stall., Remife fur 1 Bferb per 1. Oft. gu

Ginfach mobt, gimmer an einen foliben j. Mann ju bermiet, Frantenftr. 24, 3, St., r. 5289 Gin anft. Mann erb. Schlafftede Friedrichftr. 8, S., 8. 5052

Briedrichstraße 47, 3, Et., Bim mit Benfion fur ift. Berrn 2409

G neifenauftrage 8, Stb., 2. Gt. permieten. Dool, Bimmer jof. ob. fpater gu bermiethen Gobenftr. 5,

Mittelban. 5728 Guftan Abeiffir. 5, 1., gut möbl Baltongim. (Breis 20 Mf monati.) gu verm.

Götheftrage 1, 1. St. 1 mobl. Bimmer g. bm. 5455

1-2 anft. Beute erhalten gutes Logis auf gleich Bermannftr. 3, 9 Gt. 1.

Roft und Logis erhalten. Mab. Bart.

Gine Echlafftelle ju bermieten. Rab ftraße 17, 1 St. l. Rab. hermann. Perrngartenurage b, eleg. mobil 23. u. Schlaft. 1838

Seenengrage b4, Bob., 1. Gt., erhalten anft. Beute Roft und Beff Arbeiter finden ich. Logis Bellmunbite, 27. S., 1. I, 5702

Sellmunbftr. 62, 2, St., rechts, ein freundt, mobt. Bim. per 1, Oft. gu berm.

2. St., erb. anftanbiger Mann Logis.

Coon mobil Bimmer mit ober Jahnftrage 4, 1. St. 5774 Rarifir. 3, 2., ich. Logie für beff. Arbeiter gu bm. 6758

Schon mobl. Bim. an auft. Bei, ob. a.t. Dame ju berm. Rab. Raifer-Friedrich-Ring 45, Din terb. Bart

n guter Familie ift ein befferes mobl. Bimmer mit ob. ohne Benfion ju berm. Schierfieiner-irafe 17, Bart, Rabe Raifer. Reiebrich-Ring. 4051

Gint fein mobilirtes Bummer gu bermiethen 4898 Rirdigaffe 54, 3 St.

Brifenftr, 14, Oth., Bart erb. Daingerfit, 32a, 1. St., ichon mobil. Bim. ju werm. 4871 Reinl, Arbeiter erb. Schlafftelle Dengergaffe 35. 27

Morthfirage 9, 9. Gt., rechte, tann reint. Arbeiter Schiaf. 5778

Cd. Bimmer, and gute Benfion 4716 Reng. 2, 2. St., Ede Friedrichftr. 4716

Co. mabl. Bimmer mit Roft an ein anft. Gefcafts. Frl. gu berm. Reugaffe 4, Stb. 5863 Deroftrage 6, 3. St., tonnen beffere Arbeiter Roft u. Bogis erhalten. Dranienftrage 8, Bart, erb.

auch Roft. 5789 Pagenftecherftrage 1, 2, Stod, fomfort, mabl. Bim.frei. 8567 Sein mobl. Bimmer mit fepar. Gingang, auch an eine Dame, ju vermieten. Rauenthalerftr. 6,

Cunge Beute erhalten Roft und Locis. Riehiftr. 4 3. Rimmer gu berm.

2 anit. Arbeiter 1 bill., fchones Bogis finben Riebift. 7, oth., 3. St.
Gin freundl. Zim, in b. 4. Et.,
monail R. 12, 3 bm. Rab,
Rbeinftr. 99, Part.
5651

Freundl. möbl. Bimmer per fofort gu verm. 57' Roonftr. 8. B., rechts.

Domerthor 23, rechts, gegenüber b. Lagbi., erh. reinl. Arb. gutes Logis.

Mobl. Bimmer gu verm. Momerberg 15.

2 reinlige Arbeiter tonnen Logis erhalten Momerberg 28. 8. St., 1,

1 bis 2 beff. Damen erhalten fon mobl. gimmer mit Benfton Saalgaffe 12, 2., bei Sauer. 1856

Gin fcones mobl. Zimmer gu vermieten, Rab. im Reftau-rant Seban, Sebanplay. 5817 Schwalbacherfte 17, 2., ein fc. moblirtes Bimmer gu

Schwalbocherftr. 59, 2. St., r. Denfion gu vermieten. 8789 Saarnhorfiffr. 4, Dochp, rechts,

gut mobl. Bimmer mit 1 bis 2 Betten ju vermiethen. (Sinfad) mobl. Bummer fofort bill. 11, 2, 5th., 2, St., r.

(Sinf. mobil. Bimmer ju berni, Rab. Geerobenftr. 25, Deb. 2. St., r. Diet reinliche anftane. Arbeiter

erhalten faubere Schlaffielle Schlerfteinerftr. 19, 8. D. 1679 Schulberg 11, B., L., fann anft. Arb. Teil an e. nett mobi.

Bimmer baben. Schulberg 17, B., ein gr. mobi Part. Bimmer mit fep. Ging gu berin. Rab. Bart. 5663

201 obl, Bimmer mit gut. Benf. Echulberg 21, 2. 1852

Gut mobl. Zimmer mit Benfion bon Dit. 60 an gu bermietben, Taunusftr. 27, 1. 4220 Deini, Arbeiter tonnen Logis 4928 erhalten 20gis 27, B.

Wellrinftr. 38, 1., großes moblietes Bimmer gu ver-

26 ellrihfter, 39, 1, St., fcon mobl. Bimmer jum 1. ober

Venftonen.

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Glegante Simmer, großer Barten. Baber. Borgugliche Rude. 6807 Laben.

Seadenlotal im Saufe Romer berg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent auch mit größerer Wohnung p. 1. Juli er. bidligft gu berm. Raberes Abelbeibftrage 47, bei El. Mennig. 1661 Glevilleritrage 17 ich, Laben mit Bubehor ju verm. 4627 Raberes Leuble, Geeroben-

Der bon Beren Simon

Meyer jeht benupte La-ben Hellmundfrage 48 ift per 1. Januar 1905 (ev. früher ob. (pdt.) mit anftogenben großen Lagerraumen gut jebem größeren Gefchaftsbetriebe geeignet, ju vermieten Thorfabrt, hofraum und Rellerraumlichteiten vorhand. Rab, bei Adolf Haybach bafeibft 1318

# Schöner Laden

mit Wohnung, feither ale Roloniaim.- . mit Erfalg bere. per 1. Oft. 1. berm. Berberfir. 12. Raberes bei Sehwank, bafelbit.

Meubau Luifenftr 25 ab 1. Oftober ju verm.: Großer Laden,

ea. 103 D.Mir., mit 2 Echanfenfren und Bubehör, auch für Burean-awerte greignet. Bentral-beigung, eleftr. Licht, Leucht- und Seigaas. Nah. im Bureau Gebr. Wagemann, Buifenftrage 25.

uremburgur, 11, frol. Laben mit fl. Bobn, event, mit Bertit. ob. Lagerraum, auf 1. Oft. gu verm. Dab. 1. Gtage. 2756 Dengergaffe 18, Laden m. ober ohne 3- Bim. Woun. gu vermieten.

# Laden,

65 O. Dir, (fann auf Bunich abgetheilt merben, f. Sabengimmer ob. Labenraum) fehr geeignet für Topeten ob. Spielmarengefchaft, p. 1. April ober fpater gu perm. Rab. Moritifrage 28, Compt. 4949

latter r. 42, Lad. mit 2 8im. u. Ruche auf 1. Oftober permieten.

Rauenthalerftrage 5, bei ber Ringfirche, ift ein fconer Laden mit Labengimmer, febr geeignet für ein Gefdaftslotal, Bureau ober Rafirgefdaft, jofort gu verm. Rab. Bob., B.

Saben mit 1 Bimmer u. Bubeb. ju berm. Dobbeim, Bied-babenerftr. 44. Rah. Biebricher-ftrage 14, bel Friedrich Withelm Bagner, Maurermeifter.

Bierftabt, Bitheimftraße 1. fconer Edloben m. 2.8im. u. Ruche, event. Werfftatte n. fr. Frontfp.-Wohn., 2 Bim. u. Ruche, gu vermieten.

# Bierstadt.

In meinem neuerbauten Saufe, Erbenheimerftrage ift per 1. Oftob. ein Laben mit Bohnung, fowie fone 2 n. 3.Bimmermobnungen, ber Rengeit entiprechend eingerichtet, gu bermieten. Raberes bei Karl Stiehl,

Cattler. u. Tapegierermeifter Erbenheimerftrage.

Sch. Laden,

in einem Banbftabtchen i, E. fof. billig gu vermielben, am beffen für Schubwaaren-Beichaft geeignet, ba nur eines am Blape. Geff. Off. u. Seh. L. 5829 an die Erped. d. Bl. 5829

## Werkfigtten etc.

21 bolfftraße 1 find auf 1. Ott. große belle trodene Lager. raume, für jebes Wefchaft geeignet, fowie in ben Geitengebanben 2Bob. nungen bon 9 und 3 Bimmern, Stallungen für 36 Bferbe ju vermiethen, auch werden Benfionspferbe angenommen. Ber Oftober geräumige Laben u. Wohnungen im Borberbaufe,

Saufe Abeibeibitrafte 23 gBeinteller f. 20-25 Gtd., fofort billigft git verm. Dab. bafelbit bei Minnig.

3m haufe Abelheidftrage 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glaidenlager, mit ober obne Bureau-Raume fofort billigft gu verm. Raberes bafelbft bei M. Minnig. 1501

21 beibeibirage 83, Weinfeller u. Badraum ju vermieten. Rab. bafelbit ober Dranienfrage 54, Part., linfe.

n meinem Renban Dobbeimer: Rrafe 84 ift eine ich. Wertgeeignet für Zapegierer ober fonft. greigner für Lapezierer ober sonft. Geschäft, mit ober ohne 2- und 3-Zimmer-Wohnung auf gl. ober sp. ju berm. Ph. Schweiss-guth, Rübesheimerftr. 14. 4890 erffratt für rub. Betrieb mit fi, Bohn. fof. ober fpat, gu perm. Dotheimerftr 106,

Erbacheritr. 7. Werfftätte, 26 O.-Mir, mit 2-Bimmer-Wohnung auf Ot-tober zu bermieten (500 Mf). Rab. 1. St., L. 4526 Crbacherftr. 7, großer, beller abgeichloffener Ragerraum m.

ob, ohne 2.3im-Bobn, gu verm. Stroiderfrage 17, icone, belle Bertftatte, fur rub. Betrieb, ju brem. Rab. Benble, Geer robenftrage 32.

19. Jahrgang G neifenauftraffe und iconer Colle permiethen.

(Bneisenaustraße Ede Yortftraße. Schlar Entelle Bager. u. Rederraume pa Rab. Seerobenftr. 30, 9 3 lauf verfebene, bede tud

Reller ju vermieten. Rab. Gnebe

rrage 25, 8bb., 2, Gt. L Echonermert Sochstrage 4, Werfit m bei Weil.

Sochete, 4, gt., bell. Bette. 2 8im, u. Ruche auf L git berm, event, auch fant vert. Ras. b. Weil.

proger, beller, mit & auch geteilt, jum 1. Ott. 34 Rab. Jahuftr. 6, 1 Gt. 20 erfriatte ober tagr Manergaffe 10.

Anz

err D

weit 5

DE PIN

elut f

dem Af

enem 1

lin nic

in Beri

Ebelle

mit, be

is bir

den Ar

Corr to

Boblio

beutum

pittige

us ni

AS EL

pleinkeller gleich oder fpäter zu vermien Rauritinster. 10, 1. Reller, 50 qm, per

Rifola#ftrafie 28, Bast. Detteibedfir. 5, Ede gur Bureau mit hinterpu biretter Ging. bon ber Straft, m 1. Juni ober 1. Juli ju ben Rab. Porffir. 22 bei Strin ete Luifenfir. 12 bei Ph. Meier, 80 Mauentholerftr. 7, fchine be Bertffatt git verm.

Rab. bafelbft. Soone belle Wertstatt a. 1. Ca gu bermiethen Richtfrage Das. im Baben. Deinftr, 22 find Wertfan

raumlichfeiten, Lagerri Stall, Remife se. sc. per fogl. et fpater gu bermieten, Werkstätte gu verm., auf gleid, Steinguffe B

Charnborfter. 14 ift Gialun, für 9-8 Pferbe, ebent, and als Bertfiatt gu berm. Habens 5525 Sellmunbftr. 81, 1, n.

Weinteller mit Bubebor, Große ca. 50 Edt auf bem Boben gu lagern, mit Gaßballe u. Bureau gu vern

Edierfteinerftr. 18. Relier, ca. 100 qm, geeignet fat Apfelwein, Rartoffein etc. Schierfteinerftr, 18.

Gin großer Raum, ca. 200 qm, als Sager-raum ob. für Ronfettiongefchaft, ju vermieten. Schwalbacherftrage 30, Gerten baus, 2. Grage,

Balramftr. 4, eine Werfrie gu berm.

Gin Barterreraum s. Abballe D. Berfteigerungen, and put für ein Stellenvermittlungebung auf gl. od. fp. gu verm. Ret. b. Epped. ju erfr.
Dearightage, eine millier geringtrage, eine millier

ober ohne Wohung auf 1, Da. p permiethen Rab. Franten-frage 19 B. ellrigfte. 87, Laben mit obe feit 12 3ahren ein Butter-, @ und Mildgeschaft befrieben muth, auf 1. Oftober gu verm. Ginf für 1-9 Pferbe u. Remife, lann

Lagerraum fann babei permitt Rab. Frantenftr. 19, D. 203 erffiatte, febr geeignet bat gu bermieten. Staberes Beftrab ftraße 20, Gtb., 2. St., r. 4393

Yorkstraße 4 1 Berthatt im Couterrain in welcher bisber Glafdenbiere und Dineralwaffergefchaft mit @ Beineralwaffergelchaft mit betrieben, ift per 1. Sept. 1. Ottober gu verm. Raft. 1. 2016. m Baben rechte.

Sm Daufe Baibfir, 88 (Rafernion feite), ift eine 2- Bimmerthots mit Berthatt, für Schreiner. is verwieten. Dafelbft Bart. Mahr. mit Laben ju vermieten, Ragert Bellrifftr. 49, 1. St.

Dauenthalerfrage 5, Dieb. 1. Logis. Fran Malfy.

并北北北北北北北北 Kapitalien. **Additional Additional** 

3000 Wit. als 2. Supothet aufs Land gefud-Dff. u. H. J. 5744 an be Exped. d. Bi, erbeten.